hermann
DAS MAGAZIN AUS COTTBUS FÜR DIE LAUSITZ
März 2018
22. Jahrgang
Heft 03/ 2018
kostenlos

Kunst am Tagebaurand

Gut Geisendorf, das Kulturforum der Lausitzer Braunkohle, wird 20. Am 24. März startet es mit einem Jubiläumskonzert in die neue Saison.

LEAG

Laufkalender // Andrea Stewig-Nitschke // Adriana Mortelliti // Vizediktator

NUR FÜR ERWACHSENE

95,1 radioeins rbb

radioeins.de

rbb|media – Radiowerbung im rbb

editorial

Foto: Clemens Schiesko

Von allen Jahreszeiten hat der Winter die schlechteste Ausgangssituation: Fast keiner, außer vielleicht Aprés-Ski-Hütten-Songschreiber, mag ihn. Er hat den Monat mit den wenigsten Tagen abbekommen. Fast alle, außer vielleicht Schneekettenhersteller, freuen sich, wenn er wieder geht. Seit Jahren nun protestiert er, indem er prokrastiniert. Kaum ist März und damit kalendarisch Frühling, holt er die Keule raus und macht es sich noch mal richtig bequem. Minustemperaturen bis in den zweistelligen Bereich. Schneefall. Die frisch geshoppte Frühjahrskollektion muss im Schrank bleiben. Ostern im Schnee. Das Klima katastrophiert.

Gerade Wetter ist das vom Menschen am wenigsten beeinflussbare Ding auf der Welt. Nicht mal Vorhersagen können beeinflussen, ob es nachher regnet. Klar, viele Menschen können schon was anrichten und es am Ende doch ändern. Wenn alle zu viel Hitze erzeugen, zum Beispiel, muss es irgendwann wärmer werden. Logisch. Das ist wie in der Politik. Wenn alle zu viel Hitze erzeugen, steigt der Druck und irgendwem platzt der Kopf.

In diesem Sinne,
drücken Sie mit,

Ihr Heiko Portale ■

Inhalt

HERMANNPLATZ
4-5 Spot on – Mohammad Scharr// Terra In Cognita

SPEZIAL
6 Fahrrad-Frühling

DAS GROSSE INTERVIEW
7-9 Andrea Stewig-Nitschke

VORSPIEL
10-11 Adriana Mortelliti// Hauke Tesch

KUNSTSTOFF
12-13 Living Room Gallery// Wilhelm Lachnit

AKAPELLE
14-15 Vizediktator// Hermann macht Bar

BUCHÄCKER
16-18 Mein Bücherbord// Reinhard Stöckel// Bücherfrühling

HERMANN LAUFKALENDER
19-22 Die Lauftermine der Region zum Herausnehmen

LIFESTYLE
23 Julia Bauer

HERUM
24-25 Vogelhochzeit im Wandel

LEBEN
26 Eine Welt Laden// Tierheim Cottbus

ATHLETICO DU SPORT
26-27 Moto Cross Hänchen// German Meeting

LAUSITZER SPORT
28-29 Run & Bike// BPRSV e. V.

TAGE & NÄCHTE
30-38 Termine// Tipp des Monats// schreiben und gewinnen// radioeins Filmtipps// Ausstellungen// Kleinanzeigen// Adressen// Impressum

spot ON

Mohammad Scharr *Foto: jh*

In Cottbus angekommen

Wie 5,5 Millionen seiner Mitbürger*innen sah auch Mohammad Scharr sich gezwungen, sein Heimatland Syrien zu verlassen, seit dort im Jahr 2011 der Bürgerkrieg ausbrach. Seit zwei Jahren lebt er nun in Cottbus und hat sich allmählich eingewöhnt.

Aufgewachsen ist der 20-Jährige in der historischen Altstadt von Damaskus, an deren einstige Kultur und Lebendigkeit er sich voller Bewunderung zurückerinnert. Doch als er 13 war, begannen die Konflikte, und man konnte sich nicht mehr sicher fühlen. Zum Militärdienst wollte er nicht gezwungen werden, doch Verweigerer riskieren Gefängnisstrafen und Schlimmeres. Auch sein Abitur musste er abbrechen. Er hielt sich zu Hause versteckt, denn die jungen Männer wurden nicht selten direkt aus den Schulen und Universitäten heraus requiriert.

Mit 18 machte er sich auf den Weg nach Europa. Unterwegs fand er Freunde in Griechenland, auch sie sind heute in Brandenburg untergekommen. In Deutschland angelangt, ging es für ihn zunächst in die Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt und von dort aus weiter nach Cottbus. Hier anfangs in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht, konnte Scharr schon bald eine eigene Wohnung finden.Mittlerweile ist sein Alltag randvoll mit Terminen, Arbeit und sogar Ehrenamt. Neben der Sprachschule kümmerte er sich um ein zweimonatiges Praktikum im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Dabei fand sein Träger so großen Gefallen an seiner Tätigkeit, dass er direkt zum Bundesfreiwilligendienst übernommen wurde. Mohammad Scharr genießt die Arbeit mit den Kindern. Neben der Tagesbetreuung organisiert er auch Ferienprogramme und gibt Fußball- und Badminton-Training.Als sich nach Übergriffen Anfang des Jahres eine vermehrt ausländerfeindliche Stimmung in der Stadt breitmachte, wollte er gemeinsam mit anderen Geflüchteten ein Zeichen setzen und initiierte eine große Demonstration für ein friedliches Miteinander, an der über tausend Menschen teilnahmen.

Welchen beruflichen Weg er in Zukunft einschlagen wird, ist derzeit noch offen. Neben seinen Erfahrungen als Erzieher findet er eine Ausbildung im Elektronikbereich durchaus reizvoll. Die Zusage dafür hat er schon in der Tasche. Wir wünschen alles Gute!

Friederike Breuer ■

Kreativität aus Verzicht

Prächtige Zeiten für Kunst. Großartige Zeiten für Künstler. Das Staatstheater Cottbus betritt im März unerforschtes Gebiet. Schauspieldirektor Jo Fabian geht mit einem zwölfköpfigen Ensemble auf Entdeckungsreise zu den größten weißen Flecken der menschlichen Existenz. Die liegen keineswegs im Inlandeis der Arktis oder in den Regenwäldern des Amazonasbeckens. „Terra In Cognita“ wird eine Stückentwicklung über die Niederungen kollektiven Zusammenlebens und die utopische Kraft des Schwarms. Dafür verabschiedet sich Fabian von den Konventionen des Heldengeschichten-erzählens.

Gemeinsam mit dem Ensemble nimmt sich der Regisseur die Freiheit, auf eine Stückvorlage zu verzichten. Stattdessen werden die Themen der Zeit, in der die Inszenierung entsteht, direkten Einfluss auf die Arbeit haben. Die Ensemblemitglieder werden zu Co-Autoren. Ebenso wie die Zuschauer: Das Theater schafft die Bilder, die Zuschauer schreiben das Stück.

Werbemotiv für „Terra In Cognita“
Gestaltung: Andreas Klose

Die Hypothese lautet: Kunst ist kein Privatvergnügen. Jo Fabian sagt: „Wir machen Theater für gemeinsame Prozesse mit dem Publikum. Und gehen dafür noch einen Schritt weiter. Nicht nur Entstehungsprozess und Theaterabend stehen nebeneinander, der Kommunikation und dem Denken im Anschluss an das Erleben messen wir ebenso viel Bedeutung bei.“

Der lateinische Terminus „terra incognita“ steht dabei Pate für eine Reise in unerforschtes Gebiet. Wobei Fabian weniger die restweißen Flecken auf unseren Landkarten interessieren, er wirft vielmehr die Frage auf: „Haben wir Menschen unseren Blick zu lange nach außen gerichtet, den Blick auf die unbekannten Gebiete in uns selbst vernachlässigt und zu wenig über uns selbst erfahren?“

Unterstützt wird Jo Fabian bei der Umsetzung unter anderem von Hans Petith: Der Schauspielkapellmeister studiert mit dem Ensemble eigens komponierte a cappella-Chorstücke ein. Außerdem probt Lars Neugebauer, dem Cottbuser Publikum bekannt als Erfinder des beim Black Friday auftretenden drum klub aus Berlin, mit den Schauspielerinnen und Schauspielern kollektives Trommeln und entwickelt ein unverwechselbares Sounddesign für „Terra In Cognita“.

So entsteht eine spektrale Arbeit, die das menschliche Dasein in Gemeinschaften ins Zentrum rückt. „Terra In Cognita“ berührt dabei den Puls der Zeit. Das Theater widmet sich der Seele, dem vielleicht bedeutsamsten unerforschten Gebiet in uns. Jo Fabian mutmaßt: „Wir wissen, was technischer Fortschritt ist, aber wir haben das Gefühl, wir bleiben zurück – so kann aus Orientierungslosigkeit und Hilflosigkeit im Umgang mit technischen Möglichkeiten ein Grundgefühl des Zurückbleibens in der Zeit entstehen.“ Aus der Untersuchung dieser Fragestellung bezieht „Terra In Cognita“ zweifelsohne seinen Inhalt. Und so wird die Gegenwart als unabdingbare Folge der Menschheitsgeschichte zur Fläche künstlerischer Inspiration.

Lukas Pohlmann, Dramaturg ■

Info
TERRA IN COGNITA, Choreografisches Figurentheater von Jo Fabian
Premiere 24. März, 19.30 Uhr, Großes Haus

Die Schöne und das Biest in Cottbus

Im März kehrt „Die Schöne und das Biest – Das Musical“ in einer ausgedehnten Tournee auf die Theaterbühnen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz zurück und wird dabei am 29. März um 20 Uhr in Cottbus zu Gast sein. Die Geschichte dieser Inszenierung der weltberühmten französischen Novelle „La Belle et la Bête“ reicht zurück bis zum September 1994, als sie im Kölner Sartory-Saal uraufgeführt wurde. Sie ist damit älter als die sog. Disney-Version, die erst drei Jahre später ihre Deutschlandpremiere feierte. Damals wie heute werden „die Schöne und das Biest“ von Darstellern verkörpert, die gleichermaßen jugendliche Frische, energetische Präsenz und besonderes stimmliches Talent mitbringen. Für die aktuelle Tournee konnten Julia Werbick als schöne Bella und Florian Soyka als Biest verpflichtet werden. Gemeinsam geben sie ein wunderbares Paar ab – als Bella und ihr verwunschener Prinz – als die Schöne und das Biest, mit denen das Publikum bangt, weint, lacht und sich gern verzaubern lässt.

rog ■

Termin
29. März, 20 Uhr, Stadthalle Cottbus
Tickets: beim WochenKurier 0355/ 431 236
www.lausitzer-ereignisse.de

PopKon über Sachsendorf und Freiburg nach Südafrika

Nach ihrem Vorjahreserfolg beim Landeschorwettbewerb warten in diesem Jahr weit größere Aufgaben auf die Vocal-Music-Mitglieder des Cottbuser „PopKon“. Zunächst tritt die Formation Anfang Mai beim Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg auf, bevor Mitte Juli der Trip nach Pretoria zu den „World Choir Games“ auf dem Plan steht. Eine Teilnahme an diesem weltgrößten Chorwettbewerb gilt als große Ehre. Kommen doch dazu im Zweijahresrhythmus die Chöre aus allen Erdteilen der Welt zusammen.

Um diese Herausforderung zu meistern, läuft derzeit eine intensive Probenphase, die ihren Höhepunkt in einem Workshop unter der Leitung von Mette Maagaard haben wird. „Wir haben in den Vorjahren bereits großartige Erfahrungen mit der professionellen Gesangstrainerin aus Dänemark gemacht. So wird sie uns auch am 17. und 18. März garantiert weiter voranbringen“, sagt Matthias Schinkel. Der 50-Jährige ist der älteste Sänger im 30 Mitglieder umfassenden Chor. Von „kleinen Schwachstellen“ spricht er, die die Jury beim Landeschorwettbewerb angesprochen hat und die es nun gilt, konsequent auszumerzen. Um die eher leisen Töne geht es dabei, die es „ohne Kraftverluste“ zu singen gilt, wie es in der Fachsprache heißt. Schließlich kommt das Programm, das sich die PopKon-Sängerinnen und -Sänger für den Bundeswettbewerb zurechtgelegt haben, hoch anspruchsvoll daher. Neben dem Pflichttitel „Secret of Life“ wollen sich die Cottbuser in Freiburg mit dem Volkslied „Kein schöner Land“, mit „Weit weg“ von Bosse und dem Swing-Titel „Life’s too Good to Sing the Blues“ vorstellen. Ein zweiter Workshop ist für Anfang April terminiert, bei dem es dann um die optimale Bühnenpräsenz geht. „Schließlich singen wir ja ohne jegliche technische Hilfsmittel. Verstärker oder gar elektronische Filter sind beim Wettbewerb absolut tabu. Insofern sind wir Sänger ganz allein für das Produkt verantwortlich“, so Matthias Schinkel.

Bevor die beiden großartigen Aufgaben näher rücken, will sich der Chor dem Heimpublikum vorstellen. „Während einer öffentlichen Probe in der Aula des Pückler-Gymnasiums in Cottbus-Sachsendorf wollen wir dann auch schon mal auf die Reaktionen des Publikums achten“, sagt Ilja Panzer, der Chorleiter des PopKon.

Georg Zielonkowski ■

Info
www.popkon.info

Cottbuser des Jahres

Am 20. März wird im Cottbuser Stadthaus die Frage beantwortet: Wer wird Cottbuser/-in des Jahres? Zahlreiche Stimmen sind mittlerweile eingegangen, sowohl auf dem Onlineweg als auch analog. In diesen Tagen wird nun eifrig gezählt und gerechnet, damit am großen Galaabend im Stadthaus bekannt gegeben werden kann, wer die große Wahl von 94,5 Radio Cottbus und WochenKurier für sich entschieden hat. Und auch der diesjährige 14. Jahrgang überzeugte mit einer breiten Auswahl an kleinen und großen Geschichten, die Cottbus im letzten Jahr bereichert hat. Da ist zum Beispiel der Orthopädiemechaniker Daniel Böttcher, der im Februar 2017 drei Wochen seines Jahresurlaubs opferte und im krisengeschüttelten Haiti wahrhaftig Aufbauhilfe leistete. Oder die sympathische Sänger Linda Helterhoff, die mit ihrer Stimme bei der TV-Sendung „The Voice of Germany“ begeisterte. Oder eben Ulrike Kremeier, die die Metamorphose vom Kunstmuseum Dieselkraftwerk zum Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLmK) begleitete.

Auch wenn die festliche Gala am 20. März (ab 18 Uhr) im Stadthaus nur für geladene Gäste ist, kann jeder live dabei sein. WochenKurier wird auf seiner Internetseite www.wochenkurier.info einen Liveticker präsentieren. Außerdem gibt es die Siegerlaudatio sowie die anschließende Siegerehrung als Livevideo auf Facebook/wokucbspn.

Partner des Leser- und Hörervotings „Cottbuser des Jahres“ von 94,5 Radio Cottbus und WochenKurier sind die Bürgerstiftung Cottbus und Region e.V., der Stadtmarketingverein Cottbus e.V. sowie die private Braumanufaktur Landskron.

Jan Hornhauer ■

Alternatives Osterfeuer in Klein Buckow

Am letzten Tag des März brennen in unserer Region wieder an vielen Orten die Osterfeuer. Der Brauch des Osterfeuers ist seit 1559 offiziell belegt, kann man unter dem Stichwort im Internet nachlesen. Dabei steht das Osterfeuer symbolisch für die Sonne als Mittelpunkt des menschlichen Lebens. Im Frühjahr wurde damit die Sonne begrüßt. Attila Magyar vom Landflucht Festival sagt gegenüber HERMANN: „Die traditionellen sorbischen Osterfeuer sind in vielen Dörfern der Lausitz zu lieblosen kommerziellen Saufgelagen verkümmert. Vielerorts werden Menschen angegriffen, lediglich aufgrund Ihres äußerem Erscheinungsbildes. Ob Punker oder Ausländer,so ist man oft ein Dorn im Auge der ansässigen Bevölkerung.“ Zeit also für eine Veränderung, dachten sich die Macher des kleinen, aber feinen Landflucht Festivals – das findet alljährlich im September statt – in Klein Buckow bei Spremberg. Zum zweiten Male wird nun das Alternative Osterfeuer entzündet. Live dabei sind ab 18 Uhr JANA, Abandoned Dogs und Mardi; legt Holy Mo zur Aftershowparty auf. „Das alternative Osterfest ist ein Versuch“, sagt Attyla weiter, „einen Ort zu schaffen, wo sich jedermann frei fühlen kann. Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt, ganz ohne Mobilfunk, Internet und Großstadtwahn“.

Mit dem Osterfeuer soll an die Osterfeuer erinnert werden, die einst in den 90ern, in Lakoma bei Cottbus stattfanden, „bevor das kleine Dorf dem Tage zum Tagebau zum Opfer fiel. Viele Jahre traf sich dort eine alternative Szene aus der Region, um gemeinsam zu feiern. Attyla: „Diese Tradition wollen wir in Klein Buckow wiederaufleben lassen.“

rog ■

Termin
31. März, 18 Uhr,, Klein Buckow, bei Spremberg
Alternatives Osterfeuer + Aftershowparty + Platz zum Zelten

Auf die Räder, fertig, los

Schenker Fahrrad + Service blickt auf eine über 100-jährige Tradition in Cottbus zurück. Bereits 1913 wurden hier die ersten Räder fachgerecht repariert. Seit 1997 ist Axel Schulrath Inhaber des Fachgeschäfts. 2006 eröffnete die Firma am Standort in der Beuchstraße neu. Auf 700 Quadratmeter wurde dabei die Verkaufs- und Werkstattfläche erweitert. Mehr als 1000 Fahrräder und viel Zubehör sind laufend im Angebot.

Der Frühling ist da, raus aufs Rad. *Foto: pr*

Wer sein Fahrrad den Winter über nicht benutzt, es entweder einfach stehen gelassen oder ordentlich eingemottet hat und nun wieder benutzen möchte, wird wahrscheinlich merken, dass manche Teile nicht mehr ganz so leichtgängig sind, vielleicht ein bisschen hakeln oder gar nicht mehr funktionieren. Das kann am Rost oder altem Öl oder einfach nur an chronischer Unternutzung liegen. Um nicht zur Gefahr für sich und andere zu werden, sollte das Rad vor dem ersten Bewegen mindestens einer Durchsicht mit angeschlossenem Ölen und Putzen unterzogen werden. Fahrrad-Fachmann Axel Schulrath sagt: „Dem Fahrrad geht es wie dem Menschen: Ist genug Luft vorhanden? Kann ich vernünftig unterwegs sein? Also: Ist genügen Reifendruck vorhanden, ist die Leichtgängigkeit aller Teile gewährleistet? Pflegen, schmieren sind das A und O beim, um genügend Spaß beim Fahrradfahren zu haben.“ Den Gang zur Fahrradmechanik-Werkstatt vergleicht er gern mit dem Gang eines Menschen zum Doktor: Man geht hin, lässt sich eine Massage verschreiben, den Blutdruck kontrollieren, abklopfen und führt ein Gespräch über die Vorsorge und die nächsten Sachen, die anliegen. In die Werkstatt geht man mit den gleichen Absichten zum Frühjahrscheck. Hier wird kontrolliert, ob alle Schrauben festsitzen, die Schaltung wird justiert, die Bremsen funktionieren und vielleicht auch, was man demnächst so vorhat und ob dafür das Fahrrad hinreichend vorbereitet ist.

Woran erkennt man denn zum Beispiel, ob der Reifen noch in Ordnung ist? Axel Schulrath: „Bei den Fahrräder gibt es noch keine festgelegten Millimeterangaben vom Gesetzgeber. Das Profil sollte noch erkennbar sein, der Reifen sollte an den Seitenwänden keine Risse haben, damit der Reifen seine Funktion erfüllen kann. Schließlich muss er eine ganze Menge Druck aushalten. Je dünner und brüchiger der Reifen ist, desto größer ist auch die Gefahr, dass da etwas eindringt.“ Wem bei voller Fahrt schon einmal der Reifen geplatzt ist, weiß, dass die Gefahr für Leib und Leben durchaus hoch ist.

Klar kann man die Überprüfungen und kleinen Reparaturen auch bei sich zu Hause oder in der Garage machen, dennoch ist der Gang in die Fahrradwerkstatt immer lohnenswert. Axel Schulrath sagt: „Es gibt ja den Beruf des Zweiradmechanikers. Für den muss man dreieinhalb Jahre lernen, um zu verstehen, worauf es beim Fahrrad wirklich ankommt, um die Zusammenhänge zu verstehen und um Abläufe nachvollziehen zu können. Dieses Fachwissen und die Kompetenz zeichnet einen Fahrradmechaniker und die Werkstatt, in der er arbeitet, letztlich aus. Wir blicken ganz anders auf das Fahrrad. Unsere Kunden möchten ein Fortbewegungs- und Genussmittel haben. Sie möchten gern ein gutes Gefühl auf und mit dem Rad haben. Wie man das letztlich umsetzt und woran es liegen kann, dass das gerade nicht so ist, ob es am Luftdruck oder nur an der Ölung liegt, oder vielleicht doch an der Speichenspannung, dass das Rad gerade abläuft und nicht zusätzlich noch Seitenbewegungen macht und sich somit der zurückgelegte Weg verlängert, ist bei den Bremsen auch wirklich keine Sehne angerissen – wer guckt da wirklich so genau hin? Aber das machen wir. Wir gucken da genau hin und wir beheben das dann auch fachgerecht.“

Neues Jahr neue Trends

Auch die Fahrradindustrie entwickelt sich weiter und erweitert ihr Portfolio mit ständig neue Produkten. Weiter stark im Kommen sind die Entwicklungen bei den E-Bikes. „Angefangen von GPS-Fähigkeit, Stichwort ‚vernetztes Bike‘, abrufbare Daten und alles, was damit zusammenhängt“, sagt Axel Schulrath, „ich kann jetzt erfahren, wie weit war ich unterwegs, welche Leistung habe ich erbracht, welche gesundheitlichen Effekte habe ich durch das Fahrradfahren erzielt, es gibt Verknüpfungen mit dem Handy – diese Dinge sind inzwischen wesentlich stärker nachgefragt und den Erfordernissen kommt die Industrie nach“. Neu ist auch, dass die Akkus inzwischen so dem Rahmen angepasst sind, dass man kaum noch erkennt, dass es sich um ein E-Bike handelt. Dabei haben sich auch die Reichweiten bis auf 220 Kilometer erhöht. „Die Entwicklung geht da rasant voran“, sagt der Fachgeschäftsinhaber.

Robert Gordon ■

Info
www.fahrrad-schenker.de

kolumne

Fitness first!

Normalerweise würde ich an dieser Stelle darüber nachdenken, warum die Umsetzung der guten Vorsätze schon jetzt gescheitert wäre. Warum schon wieder nichts aus „weniger Alkohol und mehr Sport“ geworden sei und warum ich in Folge dessen meine Zehen immer noch nicht sehen könne. Aber nicht so in diesem Jahr. Man möchte meinen, ein neuer Fitnesswahn sei ausgebrochen. Zu Tausenden gehen Menschen gemeinsam auf die Straße, laufen Hunderte Meter am Stück und halten sich gegenseitig mit Durchhalteparolen bei der Stange. Stärkt ja auch das Gemeinschaftsgefühl. Und spätestens, wenn der Animateur von der provisorischen Bühne in die Menge sächselt, gibt es bei den Hobbysportlern kein Halten mehr: „Abspecken! Abspecken!“ oder „Der Speck muss weg!“ schallen aus unzähligen Kehlen durch die Stadt. Oder so ähnlich. Sportliche Betätigung in der Menge liefert die besten Ergebnisse, das ist kein Geheimnis. Wer darauf keine Lust hat, konnte in den letzten Wochen auch auf ein individuelles Fitnessprogramm zurückgreifen. Dafür sorgten Scharen regionaler und überregionaler Fernsehteams und artverwandter Journalisten. Sollte Spießrutenlauf je olympisch werden, schickt uns Cottbuser ins Rennen. Manch junger Ausländer in Cottbus kann davon ein trauriges Lied singen. Mancher Deutsche im Kreise der Gruppenaktivität hingegen möchte gern die erste Strophe des Deutschlandliedes singen. Auch wieder nicht richtig. Aber genau da liegt doch das Problem: Die schon angesprochenen Animateure sind eben keine altgedienten Olympioniken, sondern haben im besten Falle ein paar Sportkanäle bei YouTube abonniert. Die Folgen dessen sind gefährliche Halbwahrheiten und möglicherweise Zerrungen im Oberstübchen. Natürlich freue ich mich über Cottbuser, die ihr Recht auf Fitness wahrnehmen und dabei sogar überregionale Sportler zum Mitmachen animieren. Kontraproduktiv wird es doch aber dann, wenn eine einzige Sportart zur dominanten erklärt wird, der sich gefälligst alle anderen unterzuordnen haben. Gerade der Mix aus vielen verschiedenen Disziplinen ist es doch, der beispielsweise Olympia so interessant macht. Natürlich kann es dabei auch zu Problemen kommen, das gehört dazu. Davon kann jeder berichten, der als Skifahrer schon mal auf einer Snowboardpiste unterwegs war. Apropos: Vielleicht würde uns allen etwas Winterurlaub mal ganz gut tun. Etwas kühlen Schnee aufs erhitzte Gemüt. Plötzlich wäre auch der Wunsch nach Fitness im heimischen Cottbus eher zweitrangig, denn beim Après-Ski ist es den meisten egal, wer seine Zehen sehen kann und wer nicht.

Sebastian Schiller ■

Wir sind ein Player in der Region

Interview mit Andrea Stewig-Nitschke Pflegedirektorin des Carl-Thiem-Klinikums

Mit knapp 1.200 Betten und rund 2.300 Mitarbeitern und Auszubildenden ist die Carl-Thiem-Klinikum gGmbH der größte Arbeitgeber in Cottbus und gehört zu den größten und leistungsfähigsten Krankenhäusern in Deutschland. Andrea Stewig-Nitschke ist Pflegedirektorin des Carl-Thiem-Klinikums und gehört neben Geschäftsführer Dr. med. Götz Brodermann und Verwaltungsdirektor Karsten Bepler zur Klinikumsleitung. Das Carl-Thiem-Klinikum war ihr erster Arbeitgeber und ist es bis heute geblieben. Cottbus, sagt sie, sei ihre Heimat. Das ist in ihrem Leben gleich geblieben. Das Klinikum dagegen ist einer ständigen Veränderung unterworfen. Inzwischen arbeiten Menschen aus über 30 Nationen am größten Krankenhaus in Südbrandenburg, zu dem die Patienten bis aus Bayern strömen.

Andrea Stewig-Nitschke. *Foto:TSPV*

Frau Stewig-Nitschke, wie sind Sie in die Lausitz gekommen?
Ich bin hier in Cottbus geboren, bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe hier den Beruf der Krankenschwester gelernt und arbeite am Carl-Thiem-Klinikum schon viele Jahre.

Warum sind Sie hier geblieben und haben nicht, wie manch anderer, Ihr Glück in der Ferne gesucht?
Cottbus ist meine Heimat. Es ist eine Stadt und eine Gegend, die mir sehr gut gefällt, in der ich verankert bin und die ganz vielfältig ist – mit vielen Facetten. Gerade auch mein Arbeitsbereich ist etwas, das ständig lebt und sich weiterentwickelt. Ich finde es schon beeindruckend, was alles passiert ist, wenn man sich nur die vergangenen 25 Jahre an diesem Klinikum mal anschaut.

Waren Sie die gesamte Zeit am Klinikum?
Ja. Ich habe nach meiner Ausbildung zur Krankenschwester hier 1987 begonnen – allerdings in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Seit drei Jahren bin ich Pflegedirektorin am Klinikum.

Wie wird man Pflegedirektorin?
Das ist eine gute Frage. Der Posten der Pflegedirektorin ist ein sehr verantwortungsvoller Bereich. Hier am Klinikum gibt es mehr als 1.000 Mitarbeiter, die dahinterstehen – im Pflegedienst, im Funktionsdienst und in verschiedenen anderen Bereichen. Sicherlich gibt es ganz unterschiedliche Wege, um Pflegedirektorin zu werden. Meiner war einer, der sich über einen langen Erfahrungsweg entwickelt hat. Ich war zwar in diesem Haus viele Jahre tätig, aber immer in unterschiedlichen Bereichen und in unterschiedlichen Verantwortungen. Ich war Stationsleiterin, Bereichsleiterin, habe mich mit dem Thema Bildung beschäftigt, später mit dem Bereich Ambulanzen, Notfallversorgung und sektorübergreifender Versorgung. Neben meiner hauptberuflichen Tätigkeit habe ich fünf Jahre lang, von 2005 bis 2010, noch einmal studiert. Im ersten Studiengang habe ich Sozialmanagement in Berlin und im Masterstudiengang Management in Münster studiert. Durch dieses Studium sind mir ein paar Blickwinkel eröffnet worden, die ich bis dahin nicht hatte. Unter anderem auch, was ich an diesem Haus hier habe.

Ihr Arbeitsfeld ist breit gefächert. Was ist für Sie das Wichtigste an Ihrem Job?
Es sind einige Dinge wichtig. Unter Anderem muss sich in dieser Position immer verdeutlichen, dass man in diesem großen Unternehmen ein Team hat und ist. Gerade bei der Arbeit am und mit Menschen ist die Zusammenarbeit extrem erforderlich, um die unterschiedlichen Themen zu bewältigen. Die Organisationsspitze, auch bei uns im Hause, hat immer ihr Fundament bei den Mitarbeitern des Klinikums.

Das CTK ist eine gemeinnützige GmbH in kommunaler Trägerschaft, sie gehört also der Stadt Cottbus. Was muss das CTK dafür leisten?
Das CTK hat einen Versorgungsauftrag als Gesundheitsunternehmen. Im Rahmen dieses

Versorgungsauftrages sind wir ein schwerpunktversorgendes Klinikum und bedienen vielfältigste Bereiche in der medizinischen Versorgung. Wir sind ein Player in der Region. Das sehe ich sehr deutlich so. Es gibt andere Krankenhäuser in der Region, die auch die Versorgung mit uns sichern. Unser Klinikum bietet aber eine gewisse Bandbreite und damit auch eine besondere Stabilität in der medizinischen Leistung. Das hilft den Menschen in der Region. Wir sind ein akut versorgendes Haus und haben ambulante Versorger, Pflegeheime, Hauskrankenpflegen an unserer Seite, die in den Netzwerken mit uns gemeinsam arbeiten. Das Carl-Thiem-Klinikum, auch im Gedenken an Carl Thiem, um einmal den Bogen zu unserem Namensgeber zu spannen, hat auch die Aufgabe, die Versorgung hier zu sichern und für die Region da zu sein. Und das vertrete ich, auch aus dem Blickwinkel unserer Geschichte heraus.

Bis wohin geht für Sie die Region, von der Sie sprechen?
Ich möchte das gar nicht so fest machen. Gerade in der beschriebenen Spezialität in der Patientenversorgung geht sie auch manchmal über die Stadt- und Spree-Neiße-Grenzen hinaus, nach Südbrandenburg und Nordsachsen. Aber es ist auch so, dass sich heutzutage die Patienten umfassend informieren – über klinikbewertungen.de zum Beispiel – oder sich in der Familie, bei Bekannten und Freunden umhören. Da kam dann zum Beispiel auch mal eine Patientin, die aus Bayern unbedingt zu uns wollte, weil es ihr empfohlen wurde. Sie war dann auch sehr zufrieden. Man kann es schwer eingrenzen.

Das CTK hat im vergangenen Jahr einen Überschuss von 6,2 Millionen Euro erwirtschaftet, die unter anderem in eine neue Großküche und einen Betriebskindergarten investiert werden sollen. Warum muss ein Krankenhaus wie das Ihre Überschüsse erwirtschaften?
Die Finanzierung im Gesundheitssystem hat sich verändert. Sie erfolgt zum einen über medizinische Fallpauschalen für jeden Patienten. Damit werden zum Beispiel Personalkosten oder Arbeitsmaterialien finanziert. Notwendige Investitionen sollen separat über die Länder finanziert werden, das deckt aber unseren Bedarf nicht ab. Das heißt: Das Haus muss Gewinn machen, um die Entwicklung weiter mittragen zu können. Ob das jetzt bauliche oder medizintechnische Entwicklungen sind oder auch tarifliche Steigerungen – wir müssen Geld erwirtschaften. Im CTK steht Medizintechnik im Wert von 45 Millionen Euro, wir haben einen Investitionsbedarf von 15 bis 20 Millionen Euro pro Jahr. Wir bekommen vom Land etwa 4,8 Millionen Euro. Das ist eine gewaltige Lücke, die wir irgendwie schließen müssen.

Vor kurzem wurde der Eingangsbereich des CTK umgestaltet. Wir erinnern uns an die rege Diskussion, die dazu geführt wurde. Hat sich diese Maßnahme als richtig erwiesen?
Ja, die Maßnahme hat sich als richtig erwiesen. Wir hatten davor zwei Haupteingänge, jetzt nur noch einen. An dieser einen Anlaufstelle wurden Bushaltestelle, Parkhaus und der Eingangsbereich mit der CTK-Poliklinik zusammengeführt, sodass unsere Patienten und Besucher den Weg gut finden, aber nun auch ins Haus hinein kürzere Wege haben. Der Haupteingang liegt zentral. Neben dem sehenswerten baulichen Aufwand, der dort betrieben wurde, ist nun hier auch die Zentrale Anmeldung angesiedelt, davon hatten wir auch zwei. Das ist nun ein Bereich geworden. Es gibt einen Empfang mit zentralen Ansprechpartnern, die den Patienten und Begleitpersonen Fragen beantworten und mal den Weg weisen können. Auch für das leibliche Wohl ist hier gesorgt. Das Café Dreißig, das hier integriert ist, wird sehr gut angenommen.

Das CTK ist das größte Krankenhaus im Süden Brandenburgs und der größte Arbeitgeber in Cottbus. Dennoch war jüngst zu lesen und hören, dass eine Personalnot im Krankenhaus herrsche, die die Patientenversorgung gefährde. Ist das so? Wie sehen Sie das?
Wichtig ist in dieser Hinsicht zu wissen, dass sich der sogenannte Patientenflow in seiner Geschwindigkeit verändert hat. Hat vor einiger Zeit ein Patient noch sieben Tage von der Diagnose bis zur Entlassung im Krankenhaus gelegen, hat sich das nun vielleicht auf drei Tage verringert. Um es deutlicher zu sagen: In der selben Zeit belegen nun zwei Patienten ein Bett. Auch der Schweregrad der Erkrankungen hat sich verändert. Menschen werden heute älter – das ist gut so. Es gibt Menschen, die bei guter Gesundheit sind, aber auch viele, die komplexe Mehrfacherkrankungen haben. Damit haben sich die Anforderungen und unser Aufwand im Prozess für die Patienten erhöht. Die bestehenden Förderprogramme haben wir bereits umgesetzt. Für mich als Pflegedirektorin ist es auch immer wieder ein Thema, die Vielfältigkeit der Pflege im Krankenhaus aufzuzeigen. Wir haben hier so viele unterschiedliche Bereiche, Ambulanzen, Normalpflege, Kinderkrankenpflege, den Highcare-Bereich mit der IMC, der Intensivstation und der Zentralen Notaufnahme. Neben dem OP und der Anästhesie gibt es noch Funktionsdienste. Die Akutversorgung dreht sich neben dem Pflege-Versorgungs-Prozess auch ganz viel um Organisation. Hier sind wir regelmäßig dabei unsere Abläufe zu verbessern. Wir haben hier am Klinikum Pflegende mit einem sehr hohen Fachbezug und breitem Erfahrungswissen. Am Klinikum angesiedelt ist die größte medizinische Schule im Land Brandenburg und wir sind da in der glücklichen Lage, junge Leute in der Region und für die Region auszubilden. In diesem Ausbildungsjahr wurden die Klassen verstärkt und die Ausbildung erweitert, um damit auch perspektivisch das nötige Fachpersonal zu sichern.

Sie sind zum zweiten Mal bei der am 2. und 3. März stattfindenden Cottbuser Pflegemesse als Premiumpartner dabei. Warum ist die Messe für das CTK so wichtig?
Das CTK und die Mitarbeiter sehen sich hier als Partner der Initiatoren und Veranstalter. Insbesondere für die Bürger der Stadt und die Menschen der Region ist auch hier unser Gesundheitscampus da. In der beschriebenen Bandbreite und in dem, was hier an Personal und Kompetenz vorhanden ist, sehen wir uns als jemand, der eine solche Messe sehr gut unterstützen kann. So etwas können wir aber nicht alleine machen, sondern eben mit vielfältigen Partnern. Da hat sich in Hinsicht auf die erste Pflegemesse schon wieder etwas getan. Wir werden mit mehr Ausstellern zu rechnen haben, die unter anderem auch aus der klinischen und ambulanten Versorgung kommen, aber auch aus der Krankenpflege. Wir sehen uns als Beteiligter der Pflegemesse, aber auch als großen fachlichen Partner für die Themen, um die es da geht. Wir wollen bestehende Netzwerke weiter ausbauen und haben deshalb

Junge Leute aus der Region auch hier zu halten, das ist Andrea Stewig-Nitschke wichtig. Das Carl-Thiem-Klinikum verfügt über die größte Medizinische Schule des Landes Brandenburg und bildet seinen Nachwuchs selbst aus – ein großes Glück für das Haus. *Foto: ctk*

gleichzeitig einen ersten Fachtag organisiert. Das Thema „Fachpersonal" ist für uns darüber hinaus übrigens ein wichtiger Schwerpunkt auf der 2. Cottbuser Pflegemesse. Wir wollen uns Fachkräfte sichern, sie entwickeln und bei jungen Menschen für unseren Beruf Begeisterung entfachen.

Cottbus erfährt derzeit eine große mediale Aufmerksamkeit. Hat sich am CTK etwas für die hier arbeitenden ausländischen Ärzte oder Pflegekräfte verändert? Schlägt die gespaltene Stimmung in der Stadt auf das Miteinander im Krankenhaus durch?
Das kann ich so nicht bestätigen. Es ist aber in der Mitarbeiterschaft wie bei allen Bürgern ein Thema. Wir haben Mitarbeiter aus über 30 Nationen. Für uns ist wesentlich, dass wir ausländische Mitarbeiter gut integrieren. Es gibt am Klinikum für den ärztlichen Bereich ein Integrationsprogramm mit Sprachförderung. Für die Pflege haben wir im Bereich der medizinischen Schule viele Auszubildende, die aus unterschiedlichen Ländern kommen und dafür seit längerer Zeit mehrere Modelle, wie wir unterstützen und fördern können. Perspektivisch ist es für die Region schon so, dass wir darauf achten müssen, dass wir die Ausbildungsstellen, die wir zur Verfügung haben, auch wirklich füllen. Da sind wir unterwegs, die vielfältigen und interessanten Berufe entsprechend darzustellen. Dahin gehend ist auch unsere Zusammenarbeit mit der BTU zu betrachten. Dort gibt es die bestehenden Studiengänge Pflegewissenschaft, Therapiewissenschaften und die Medizinpädagogik. Aber auch nach einer absolvierten Berufsausbildung ist es für unsere Mitarbeiter möglich, sich vielfältig weiterzuentwickeln.

Interview: Heiko Portale ■

Wer schreibt denn heute noch Liebesbriefe?

mit ihrem ballett "juliet letters - briefe an julia" regt adriana morteLliti antworten an

Adriana Mortelliti ist Cottbuser Ballettbesuchern noch in guter Erinnerung von „Berührungen - Eine Balkanrhapsodie" und „Pieces of Nyman". Nun lässt sie als Uraufführung eine Hommage an die Liebe in ihrer vielfältigen Ausformung tanzen: „Juliet Letters - Briefe an Julia". Ausgangspunkt ist für sie das Haus Via Cappello 23 in Verona, wo einst der Legende nach Julia gewohnt hat. In den Mauerritzen dieses Gebäudes hinterlassen heute noch oft Touristen Briefe in der Hoffnung, dass sie beantwortet werden und ihnen immerwährende Liebe bringen. Zuweilen bekommen sie Antwort von einer „Julia". Aber gibt es das denn heute noch - Liebesbriefe?

Choreografin Adriana Mortelliti *Foto:Corneliu Ganea*

Mikael Champs *Fotos:Marlies Kross*

Andrea Simeone

Andrea Masotti

Die italienische Choreografin hat sich mit dem Thema Liebe schon lange beschäftigt und auch damit, wie man es tänzerisch gestalten kann. „Wir leben in einer Zeit voller Hast. Alles muss schnell gehen. Menschen haben füreinander wenig Zeit. Wenn sie miteinander sprechen oder sich schreiben, beschränkt sich das auf wenige Worte. Da haben Gefühle wenig Raum. Andererseits haben die sozialen Medien den Vorteil, jedem zugänglich zu sein. Wir dürfen uns mit Kälte nicht abfinden." Sie hat wohl Hunderte von Liebesbriefen gelesen und sich inspirieren lassen.

„Was für eine Lektüre", schwärmt sie. „Diese Briefe sind leidenschaftlich oder skurril, lächerlich, traurig, verzweifelt, hoffnungsvoll, aber oft auch voller Humor. Das Bedenkenswerte: Das Gefühl, mit dem eine(r) schreibt, ist nicht unbedingt das gleiche, mit dem eine(r) diesen Brief liest. Dieser Gegensatz kann zu Konflikten führen und schreibt geradezu Geschichten." Die Choreografin hat dazu die Bilder in sich (schließlich hat sie auch Malerei studiert) und beginnt, sie im Ballettsaal umzusetzen.

Die Ballettcompanie auf der Blauen Couch *Foto:Marlies Kross*

Dort trifft sie auf eine Companie, die mit dem Kopf und den Beinen arbeitet, erst denkt und dann tanzt. Ballettmeister Dirk Neumann verweist auf die Gruppendynamik, die sich entwickelt, wenn Menschen einander freund und trotzdem zum Erreichen eines Erfolges voneinander abhängig sind. („Auf den anderen schauen, auch wenn er hinter dir tanzt."). Zu Liebesbriefen haben alle eine Meinung. Fangen wir mit den Neuen an, die noch nie im Hermann gestanden haben. Andrea Masotti zum Beispiel, die 1997 dreijährig nach Berlin gekommen ist: „In meiner Generation gibt's keine Liebesbriefe mehr. Schade, denn Briefe kann man länger aufbewahren als ein Telefongespräch speichern." Dem immer lächelnden italienischen Lockenkopf Andrea Simeone fallen, was das Schreiben betrifft, nur seine Tagebuchnotizen ein. Liebesbriefe an sich selbst also, sagt einer in der Runde. Der auf Tahiti geborene Franzose Mikhael Champs hat mal einen Liebesbrief an Ophelia geschrieben. Da verkörperte er Hamlet. „Aber einen richtigen, nein. Obwohl: Ist doch viel wertvoller als SMS oder Whatsapp."

Venira Welijan erinnert sich an Liebesbriefe („vor viiiielen Jahren") auch mit einer Porträtzeichnung von ihr drin. „Wie gut das tut, wenn einer sich für dich so viele Mühe gibt!" Für Inmaculada Marin Lopez ist jeder Brief an geliebte und geschätzte Menschen - Großeltern, Eltern, Geschwister, Freunde - eine Art Liebesbrief. Ihre Favoriten: „Briefe mit etwas drin. Das kann auch der Lippenabdruck der Mutter sein." René Klötzer, der etwas gern philosophisch betrachtet, meint: „Papier trägt mehr, und es fordert zum Schreiben heraus. Und zum Nachdenken, und es weckt Gefühle. Außerdem kann man zwischen den Zeilen lesen." Da kann Denise Ruddock beipflichten. Weder bekäme noch schriebe sie Liebesbriefe, und wenn sie schreibe, dann sehr assoziativ aneinandergereiht, man könnte auch weitschweifig sagen. „Liebesbriefe entstehen so definitiv nicht."

Stefan Kulhawec ist sich sicher: „Das alles bedeutet nicht, dass die Liebe verloren ist. Sie lebt. Auch im Tanz. Sonst wäre Tanz trocken. Wir werden tanzend erzählen, wie es um die Liebe steht und dabei auch Konflikte nicht aussparen."

Das Spiel, das sich auf der Bühne „in vielen Tanzszenen und kleinen Geschichten" (Denise) vollzieht und Liebesbriefe „nicht plakativ vordergründig" (Dirk Neumann) zeigt, formuliert Gefühle und lässt sie sich entwickeln und entfalten. Alles dreht sich um ein blaues Sofa (ein bisschen lässt Freud grüßen, denn Liebe hat auch mit dem Unbewussten zu tun!). Das symbolisiert den Ort, wo man zu Hause ist, sich hinsetzt, miteinander redet.

Wenn auch kaum einer mehr Liebesbriefe schreibt, kann es nicht sein, dass unsere Ballettcompanie mal einen Liebesbrief tanzt? Einen an ein dankbares Publikum?

Klaus Wilke ■

Premiere
Uraufführung am 3. März 2018, 19.30 Uhr, in der Kammerbühne

In der Petersilienstraße ist was los

Hauke Tesch verrät, was die Kleine Komödie TheaterNative C so alles vor hat

In der ersten Stunde des neuen Jahres hat Hauke Tesch die Leitung der TheaterNative C übernommen. Nun lässt er in die Wundertüte seiner Pläne und Absichten blicken, in der die Freunde der Kleinen Komödie Altes und Bewährtes ebenso finden sollen wie überraschend Neues und ihr theatralisches Blickfeld Erweiterndes sowie Angebote zum Mitmachen.

Schon im März gibt es die beiden ersten Premieren. Ab 7. März steht die Komödie „Die Auster" im Spielplan. Die Komödie des Franzosen Didier Caron erzählt von dem Pensionär Bernard, der eifersüchtig ist auf seine noch arbeitende Frau Viviane. Als diese entnervt vorgibt, mit ihrem Arbeitskollegen Olivier tatsächlich liiert zu sein, engagiert Bernard die Schauspielerin Cindy als seine „Geliebte". Gutes Boulevardtheater mit vielen Verwicklungen, einer Menge Situationskomik und zahlreichen Pointen. Regie führt der Cottbuser Reinhold Koch.

Die Wiederaufnahmepremiere der Kriminalkomödie „Mordssonntag" von Jack Jackquine geht am 31. März erstmals über die Bühne. Aus Langeweile treibt das Schwesternpaar Hélène und Clarissa an einem verregneten Sonntag ein »Mörderspiel«. Es beginnt mit einem fingierten Brief, der prompt den örtlichen Kommissar auf den Plan ruft. Herrenbesuch! Wunderbar! Auf ihn wirkt alles, was er sieht und hört, höchst verdächtig ...

Als weitere Premieren im Jahr 2018 zählt Hauke Tesch auf: „Eine Frau braucht einen Plan", Komödie von Susanne Feiner; „Der eingebildete Kranke" von Molière (Wiederaufnahme); „Millionen für Penny", ein Musical von Max Colpet, Musik: Lothar Olias; „Paradiso" von Lida Winiewicz; „Die Feuerzangenbowle" und „Wer klopfet an?", eine weihnachtliche Komödie von Katrin Wiegand.

Außerdem hat das Kleine Theater mit dem mediterranen Flair im Februar zwei ständige Reihen gestartet. An jedem letzten Sonntag im Monat findet „Das Platzkonzert" mit zünftiger Blasmusik bei Kaffee und Kuchen, Bockwurst und Bier statt. Zweimonatlich führt Michael Apel an einem Sonntag in die „Rumpelkammer" und erinnert an alte DEFA- und UFA-Filme. Übrigens beginnen diese beiden Reihen wie künftig auch alle Sonntagsveranstaltungen um 16 Uhr.

Das Haus soll sich, laut Hauke Tesch, nicht nur öffnen, um Theateraufführungen, Konzerte, Filmveranstaltungen anzubieten. Es ist ein Theater-Seniorenklub im Entstehen, zu dem nicht nur alle, die spielen wollen, eingeladen sind. Jede(r), der etwas kann, was eine Theatergruppe braucht, soll mitmachen. Ob er/sie zum Beispiel schneidert, malt, tischlert: er/sie ist willkommen.

Der Theaterleiter: „Aus Kitas ist bekannt, wie gern Kinder Theater spielen und, was sie können, ihren Eltern zeigen. Ich möchte, dass sie das, bei rechtzeitiger Anmeldung und für geringes Entgelt, bei uns tun können." Das sind zwei Einladungen, mit denen die Kleine Komödie erreichen will, dass man in Cottbus und Umgebung weiß: „In der Petersilienstraße ist was los!"

kw ■

Europaidee auf dem Prüfstand

Neue Bühne Senftenberg: In „Europa verteidigen" fragt der Autor Konstantin Küspert nach den Werten Europas. Was bedeutet die Idee von Europa für uns heute? Welche Verantwortung hat jeder Einzelne für das Ganze? Im Wechselspiel zwischen Mythologie, zeitgenössischen Monologen sowie Schlaglichtern aus einer bewegten europäischen Historie eröffnet Konstantin Küspert einen gedanklichen Raum um die europäische Idee, die Europa als Gemeinschaft auf den Prüfstand stellt. Dabei stehen fünf Zeitgenossen der Mythologie, der Geschichte und Gegenwart auf der Bühne, sind Sprecher für unterschiedliche Positionen und Generationen, seien es Zeus, Hera, ein Legionär oder Jonathan, der sich seiner Position zu Europa nicht ganz sicher ist ...

kw ■

Premiere
3. März, 19.30 Uhr, Studiobühne nB Sfb.

Geburtstagstorte in Gefahr

„Pettersson und Findus. Eine Geburtstagstorte für die Katze" heißt ein Puppenspiel frei nach Sven Nordqvist. Jedes Mal, wenn seine Katze Geburtstag hat, backt der alte Pettersson ihr eine Pfannkuchentorte. Und er muss oft backen, denn Findus, so heißt der Kater, hat nicht wie jedes normale Tier einmal, sondern gleich dreimal im Jahr Geburtstag. Weil das lustiger ist. Aber an einem Geburtstag, als Pettersson kein Mehl mehr in der Speisekammer findet und mit dem Rad ins Dorf fahren will, um welches zu kaufen, geht alles schief. Wie Findus an diesem Tag doch noch zu seiner Geburtstagstorte kommt und zu Kaffee und Wiener Walzer auf dem Grammophon - das wird erst im Theaterstück verraten. Es spielen: Josephine Egri und Werner Bauer.

kw ■

Premiere
11. März, 15 Uhr (Kinder) und 19 Uhr (Erwachsene), Piccolo.

theatergeflüster

„Das Festival, das du selber machst!" Mit diesem Slogan veranstalten JUKS e.V. und Staatstheater vom 23. bis 25.3. die diesjährigen SCHÜLER-KUNST-TAGE. Das Motto ist in vielerlei Hinsicht Programm. Zum einen im Wettbewerb um die „gut dotierten" Pegasus- und Förderpreise. 46 junge Talente aus Berlin, Brandenburg und Polen haben sich dafür beworben. Unter ihnen sind 8 Theater- und 7 Tanzgruppen, 12 Bands und 19 angehende Bildende Künstler. Sie alle stellen sich in der Kammerbühne dem kritischen Urteil einer Jury. Sechs von ihnen werden zur Abschlussveranstaltung am 25.3., 18 Uhr, ausgezeichnet. Sehen und erleben kann ein jeder die jungen Leute am 23.3. ab 17 Uhr, am 24.3. ab 16 Uhr und am 25.3. ab 15 Uhr. Besucher sind herzlich willkommen; Karten gibt es an der Tageskasse.

Zum „Selbermachen" gehört aber auch – erstmals! - der „Workshop-Flashmob" rings um die Kammerbühne, bei dem jedermann seine besondere künstlerisch-artistische Begabung mit anderen teilen kann. Mit zwei oder zehn oder zwanzig Interessenten jonglieren, rappen, Street Dance und Straßenmusik üben ... – alles ist möglich und open air zu erleben am 24.3. von 13.30 – 15.30 Uhr und am 25.3. von 12. – 14.30 Uhr.

In den Profi-Kursen parallel zum Flashmob schließlich trainieren und proben Meister ihres Faches mit jungen Leuten. Mit dabei u.a.: die Maler Ekaterina Orba und Matthias Körner, die Theaterpädagoginnen Sarah Fartuun Heinze und Romy Brand, die Musiker Ralf Knappmeyer und Rolf Gundelach sowie die Tänzerin Verena Otto. Wer mitmachen möchte, melde sich an: theaterpaedagogik@staatstheater-cottbus.de.

Den 1. und 2. Festivaltag beschließen zwei Extras, zu denen Teilnehmer wie Besucher gern gesehene Gäste sind: late night am 23.3. gibt es im Kammerbühnen-Foyer Poetry-Slam und Jam Session; zu später Stunde am 24.3. wird gerappt.

■

Living Room Gallery zieht ins sandige Wohnzimmer

Am 27. Januar war es mal wieder so weit: Die Living Room Gallery öffnete für 12 Stunden ihre Pforten. Diesmal wurden die Zimmer der sogenannten Dachschaden-WG in der Lieberoser Straße von ihren Alltäglichkeiten befreit, um Platz für Kunst zu machen. Das Orga-Team von Viva Con Aqua Cottbus hat sich ordentlich ins Zeug gelegt: 24 Künstlerinnen und Künstler konnten dort ihre Arbeiten einem breiten Publikum präsentieren, denn auch in diesem Jahr waren der Andrang groß und die Schlange vor dem Einlass lang. Angesichts der bunten Wände, der lebendigen Gespräche vor den Werken mit ihren Erschafferinnen und der ausgelassenen Stimmung überall - selbst in der Schlange vor dem Haus - beweisen, dass diese Veranstaltungsreihe erfolgreich angekommen ist im Kulturjahreskalender der Stadt.

In der Galerie Fango ist seit dem 3. Februar eine kleine Auswahl von Werken aus der Living Room Gallery zu sehen. Dabei sind filigrane Zeichnungen des Berliner kaeghoro, die komplexe Figuren zeigen und doch nahezu in einem Strich ausgeführt wurden. Die in Hamburg verortete Jeska ist ebenso mit Zeichnungen vertreten, die sich dem urbanen wie privaten Raum widmen. Martin Maleschka und Christof Trebschuh steuern zu dem Ensemble Fotoarbeiten hinzu: Der erste zerlegt und setzt Stadtbilder neu zusammen, und der zweite erforscht mit seinen Ikonenbildern das Verhältnis von Gleichheit und Individualität. Die Lithografien des Designers und Künstlers Moody zeigen phantasievolle wie märchenhafte Motive. Die kleine Ausnahme, ein Ölgemälde im dicken Barockrahmen, stiftet Justus von Karger.

Sabrina Kotzian ■

Christof Trebschuh, Aus der Serie: Ikonenbilder, Nr. 12

Foto:Künstler

Ausstellung
„Living Room Gallery – Fango Selection", noch bis Ende März, *www.fango.org*

Am Ende der „Regenzeit"

Der März wird ereignisreich für die Galerie Haus 23, denn diesmal lädt eines der Gründungsmitglieder des Vereins rund um die kleine Galerie am Busbahnhof selbst zur Ausstellungseröffnung. Unter dem Titel „Regenzeit" zeigt der Cottbuser Maler und Grafiker Matthias Körner eine Reihe von Werken, die im Kontext seiner zahlreichen Reisen in das ostafrikanische Uganda entstanden sind. Seit über zwanzig Jahren besucht er regelmäßig das Land, in dem er längst so etwas wie seine zweite Heimat gefunden hat. Bis heute pflegt er enge Kontakte zu Freunden und Künstlerkollegen vor Ort und ist fasziniert von dem ursprünglichen und doch so kraftvollen Leben, aus dem er einen großen Teil seiner Inspiration schöpft. Insbesondere von der Regenzeit geht eine enorme Energie aus, berichtet Körner. Denn der Regen hat dort immer zwei Seiten. Zum einen wird er in der Landwirtschaft sehnlichst erwartet und bildet die Lebensgrundlage für Mensch und Tier, zum anderen bringt dieser nicht selten erhebliche Zerstörung mit sich. Und auch bei uns herrscht aktuell ein Gefühl von „Regenzeit", empfindet der Künstler. Alte Werte und Normen werden wie weggespült, doch damit verbunden bleibt auch die Hoffnung, dass Regen stets „etwas Reinigendes" mit sich bringt und bewirkt, dass „Neues losgehen kann", so Körner.

Aus der Reihe „Regenzeit", Hinter Glas

Foto: Matthias Körner

Im Zentrum seiner Ausstellung steht dabei eine Serie von sieben neuen Hinterglasmalereien, die seit August letzten Jahres nach längerer Schaffenspause entstanden ist. Gemeinsam mit neuen und früheren Ölmalereien, Tuschearbeiten und Drucken zum Thema komplettieren sie die für ihn verhältnismäßig dunkelfarbigen Werke.

Zusätzlich nutzt Körner den aktuellen Anlass und veranstaltet im Zuge seines Umzugs in neue Atelierräumlichkeiten die eintägige Verkaufsausstellung „Kleine Formate". Am Samstag, dem 10. März, öffnet er sein Atelier in der Cottbuser Parzellenstraße 27/28 von 13 bis 19 Uhr. Hier können interessierte Gäste den Arbeitsplatz des Künstlers kennenlernen sowie Entwürfe, Zeichnungen und Probedrucke aus den letzten Jahren erwerben.

Friederike Breuer ■

Ausstellung
Regenzeit - Matthias Körner
09. März - 28. April
Ausstellungseröffnung | 09. März um 20 Uhr
Galerie Haus 23, Marienstraße 23, Cottbus

Zeitgenössische Kunst aus Polen in Bad Muskau

Ab dem 4. März übernehmen polnische Künstlerinnen mit ihren Arbeiten das Neue Schloss und den Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau. Die Ausstellung „Beyond the River“ begegnet mit ortsspezifischen, vor allem installativen Werken der deutsch-polnischen Grenzregion. Die Künstlerinnen Ewa Axelrad (*1984), Maria Loboda (*1979), Agnieszka Polska (*1986), Katarzyna Przezwańska (*1984) und Iza Tarasewicz (*1981) folgten der Einladung, sich mit dem historischen Ort und seiner vielschichtigen Geschichte seit der pücklerschen Blütezeit des Landschaftsparks um 1850 auseinanderzusetzen. Durch die Auswahl und Neuproduktion ihrer Werke erweitern sie die historische Erzählung dieses Ortsensembles um zeitgenössische Kapitel.
Die insgesamt sieben Installationen und eine Videoarbeit nehmen die Ausstellungsräume des Neuen Schlosses ein, drängen in das angrenzende Kavaliershaus, besetzen den historischen Park und eröffnen somit einen lebendigen Dialog von Innen und Außen, von Geschichte und Gegenwart und über Landesgrenzen hinweg. Die Künstlerinnen thematisieren die Ambivalenz von Ortszuschreibungen, Grenzziehung sowie das Verhältnis von Mensch, Natur und Landschaft. Immer geht es um Eingriffe des Menschen und welche Wirkungen diese nach sich ziehen, positive wie negative.

PM / SK ■

Ausstellung
„Beyond the River“, 4. März-31. Mai, ein Projekt des Albertinums, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Ausstellungsort Bad Muskau, Neues Schloss und Park
www.muskauer-park.de

Bad Muskau, Neues Schloss und Park

Foto: David Pinzer

Die Verbindung von Sachlichkeit und Melancholie

Wilhelm Lachnit im BLmK in Frankfurt (Oder)

Der Maler Wilhelm Lachnit (1899–1962), der in den 1920er Jahren zu den wichtigen Vertretern der Neuen Sachlichkeit in Dresden zählte, arbeitete an Bildwelten, die Schönheit, Melancholie und Vergänglichkeit in sich tragen. Die Ausstellung, die aus der Sammlung des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst schöpft, zeigt rund 50 Malereien, Radierungen, Pastelle und Monotypien des Künstlers.

Wilhelm Lachnit, Ruhende Mutter mit Kind,1950/1955

Foto: B. Kuhnert ©Künstler/Nachlass

Lachnits Werk wird jedoch nicht losgelöst von seinem künstlerischen Umfeld gezeigt. Kleinplastiken der Dresdner Künstlerkolleginnen und -kollegen Walter Arnold, Eugen Hoffmann, Gerd Jaeger, Max Lachnit, Reinhold Langner, Lucie Prussog und Willy Wolff eröffnen für seine Bilder einen Kontextraum. Mit einigen von ihnen war er bekannt oder befreundet. Ihre Arbeiten weisen direkt oder indirekt eine ähnliche Grundstimmung oder formale Haltungen auf, wie sie in Lachnits Bildern anklingen. Somit soll eine Wechselwirkung zwischen Bild und Skulptur, zwischen dem Zwei- und Dreidimensionalen angeregt werden.
Die Ausstellung im Packhof orientiert sich an dem Jahr 1945 als Zäsur. So widmet sich die eine Hälfte vornehmlich Druckgrafiken, die zuvor datiert und vor allem dem Stil der Neuen Sachlichkeit verpflichtet sind. Die andere Hälfte wiederum zeigt Malereien und Arbeiten auf Papier, die hauptsächlich in den 1950er Jahren entstanden. Diese Arbeiten sind geprägt von einer zunehmenden Abstraktion und Reduzierung auf Grundformen. Personen wie Objekte fügen sich ein in stringente und überschaubare Kompositionen.
Seinem Widerwillen gegenüber den Vorgaben der Kulturpolitik der DDR wurde mit Repressionen begegnet, welche ihn offiziell zu einer Randfigur machten. Bei Kennern und Freunden galt Wilhelm Lachnit weit über seinen Tod hinaus als wichtige Figur der Dresdner Moderne und beeinflusste viele seiner Zeitgenossen.

PM / SK ■

Ausstellung
„Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie“ im Packhof, Frankfurt (Oder), bis 13. Mai, Führungen am 4., 7. und 25. März immer um 15 Uhr | *www.blmk.de*

Der neue Kindermuseumsführer ist da!

Auch in diesem Jahr veröffentlicht das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst seinen Kindermuseumsführer „mini-muSEUM“. Mithilfe des Heftes können sich Kinder gemeinsam mit ihren Familien durch die Häuser in Cottbus und Frankfurt bewegen und ausgesuchte Kunstwerke der diesjährigen Ausstellungen auf spielerische Weise entdecken! Auf insgesamt 20 Seiten erfahren sie Wissenswertes rund um die Sammlung und Architektur der beiden Standorte, gehen beim Quiz auf einen spannenden Streifzug durch die Museumsräume und können bei zahlreichen Rätseln selbst zu Stift und Schere greifen und kreativ tätig werden.
Für die Gestaltung des „mini-muSEUM“ bekamen die Museumspädagoginnen des BLmK außerdem tatkräftige Unterstützung von lokalen Künstlern wie Steffen Mertens oder Dieter Zimmermann.

Die Museumspädagogin Simone Fanninger (r.) mit dem Mini-muSEUM 2018

Foto: Marlies Kross

Dass die mittlerweile 3. Ausgabe des Heftes den Kindern erneut kostenfrei zur Verfügung stehen kann, wurde ermöglicht durch Spenden des Fördervereins, von Firmen sowie Privatspendern.
Dabei bietet der liebevoll gestaltete Museumsführer nicht nur Kindern ein besonderes Erlebnis, sondern schafft auch ihren Eltern und Großeltern einen Anreiz, das Museum nochmal von einer ganz anderen Seite zu betrachten. Viel Spaß beim Knobeln und Entdecken!

FB ■

Info
Kindermuseumsführer „mini-muSEUM“ empfohlen für Kinder von 6 bis 12 Jahren (im BLmK CB/ FFO kostenfrei erhältlich)

Kurz & Knapp

// Creedence Clearwater Revival, kurz CCR, war für die Cottbuser eine Band, die in unerreichbarer Ferne spielte. Eine Woodstock-Legende, die vor allem zwischen ihrer Gründung 1967 und den frühen Siebzigern als internationale Topband galt, weil sie Hits am Fließband lieferte: „Bad Moon Rising“, „Hey Tonight“, „Have You Ever Seen the Rain“. Komponiert wurden sie zumeist von John Fogerty, der die Band zusammen mit seinem Bruder Tom aus der Taufe hob. Nach ihrer Auflösung 1972 kam es zu Rechtsstreitigkeiten, in deren Folge John Fogerty nicht mal über die von ihm selbst geschaffenen Songs verfügte. Was nichts daran änderte, dass die Sehnsucht nach den CCR-Hits nie abebbte – und letztlich auch zu Creedence Clearwater Revived featuring Johnnie Guitar Williamson führte. Der Gitarrist hatte 1997 Spitzenmusiker um sich geschart, um anlässlich der 30-Jahr-Feier die Musik und den Sound von CCR wieder auferstehen zu lassen. Aus dem eigentlich einmaligen Projekt ist nun ein dauerhaftes geworden. Neuer Frontmann wurde John W. Doyle, obwohl er stimmlich nicht identisch klingt.

Creedence Clearwater Revived featuring Johnnie Guitar Williamson: 16. März, Cottbus, Stadthalle

tl ■

Termine + Hinweise: akapelle@hermannimnetz.de

Vizediktator bringen den Straßenpop nach Cottbus.

Fotos: pr/Mrozik

Gern alles durcheinander

Letzte Instanz – das klingt natürlich nach: Nun ist aber Schluss, basta und Punkt, aus! Nicht so bei der Band gleichen Namens, deren Mitglieder alles andere als endgültige Wahrheitsverkünder sind, sondern eher Fragen aufwerfen, als mit Ausrufezeichen zu hantieren. Jedenfalls nicht im Sinne etlicher Patrioten, die mit dem Fuß auf den (deutschen) Boden stampfen und posaunen, dass sie sich dieses Land zurückholen werden. Diesen Leuten dürfte der Song (und das Video) „Mein Land“ nicht unbedingt zusagen, wie schon die begleitende Erklärung der Band vermuten lässt: „Mitnichten haben wir es hier, wie der Titel vielleicht vermuten lässt, mit einer patriotischen Hymne auf die Heimat zu tun.“ Warum sie den Song gemacht haben? „Zeiten wie diese brauchen Bekenntnisse und Haltung“, finden die Musiker der Band. Sänger Holly Loose sagt, dass er ganz fest daran glaubt, „dass es viele Menschen gibt, die ‚ihr Land‘ in jenem Sinne, wie es in dem Text des Liedes besungen wird, vermissen beziehungsweise sich darum sorgen. Ganz gleich, ob irgendwo in Deutschland, in Afrika oder in Istanbul, in Tel Aviv oder Gaza, in Warschau oder Budapest.“ Und die Musiker legen auch auf die Feststellung wert, dass sie als erfolgreiche Ost/West-Band ganz besonders für Gemeinsamkeit, Liebe und Hoffnung stehen. In Cottbus stellen sie ihr neues Album „Morgenland“ vor. Es ist das 13. Album der 1996 in Dresden gegründeten Band. Letzte Instanz hat aber auch den Ruf, eine chamäleonartige Band zu sein. Von Mittelalter-Rock über Wave, Gothic bis Folk und Nu-Metal wird so ziemlich jedes Etikett an ihnen verklebt. Die Band ist, wenn man so will, die ganz große Crossover-Nummer. Selbst eine offizielle Eishockey-Hymne zur U18-WM 2011 gehört zu ihrem Œuvre. Ihr vorletztes Album, „Liebe im Krieg“, ging 2016 bis auf Platz 4 in die Charts, was sogar den Leipziger Brauseverein bewog, den Song „Wir sind eins“ als Feier-Track für seine Big Party zum Fußballbundesligaaufstieg zu nutzen.

Thomas Lietz ■

Konzert
3. März, 20 Uhr, Gladhouse Cottbus

Elektro-Bär spielt jetzt Kreuzberger Straßenpop

Marco Damaschek bildete mal zusammen mit Marco Baumeier ein Cottbuser Duo von „Tanzbären auf der Suche nach honigsüßen Beats, die mit ihrer Musik die Waben zum Wackeln bringen und die sich ab und an im Honigrausch verlieren“. Als Duo „Elektro-Bär“ widmeten sie sich in ihren Songs alltäglichen beziehungsweise weniger alltäglichen Menschheitsproblemen wie „Ohne Geld“ und „Zu viel Geld“, die halt nicht nur Cottbusern geläufig sind.

Inzwischen ist Marco Damaschek in Berlin ansässig und dort Mitglied der Kapelle Vizediktator, deren einprägsamer Name keine Referenz an den (sowieso unbekannten) Stellvertreter von Nordkoreas Herrscher Kim Jong-un ist, sondern eine hübsche Metapher für alles und nichts. Alles, weil sie sich gegen den universalen Neotrend zur Diktatorenliebe wendet, und nichts, weil es natürlich auch eine bewusste Plattitüde zum Aufhorchen ist. Das macht die Band aus Kreuzberg aber nicht bloß mit ihrem Namen, sondern vor allem mit ihrer Musik. Gleich doppelt, denn schon ihr Deutschpunkpop geht gehörig nach vorn. Und ihre Texte allemal: „Tod denen, die versuchen, sich zu bereichern, an den andern / Tod der Gier auf den Besitz und der Hinterlist“ schmettert Sänger Benni dem geneigten Publikum im Song „Stadt aus Gold“ ernstgemeint entgegen.

Damit das erschreckte Mainstreampublikum, das sich musikalisch teilweise durchaus angesprochen fühlen kann, nun nicht gleich beim Verfassungsschutz anruft, erklärt Benjamin Heps gern auch dem rbb-Vorabendzuschauer, dass es sich um das literarische Mittel der Überspitzung handele und man niemandem den Tod wünsche. Wäre das geklärt. Genauso klar ist freilich, dass die radikalen Texte sehr wohl auf einem radikalen Frust über die Zustände in der Welt und in Kreuzberg beruhen, wo das Geld ja auch längst im echten Monopoly-Spiel schamlos marodiert.

„Kinder der Revolution“, wie sie ihr jüngst erschienenes Album betitelt haben, ist insofern mehr als eine phrasenhafte Selbstbespiegelung zum Zwecke des Aufmerksamkeitsgewinns. Es ist eine echte Reflexion auf ihre eigene Generation der gut 30-Jährigen, für die auch das Label „Generation Keine Ahnung“ in die Floskelwelt gesetzt wurde. Es ginge um eine Revolution, die ihre Eltern angestoßen hätten, sagt Benni. Sie selbst seien nur noch die Nachhut, die sich in Exzess und Party verliere. „Wir machen keine Protestmusik, aber politische Musik, weil Kunst immer politisch ist.“ Und mit der kommen Vizediktator am 16. März nach Cottbus (wo Marco Damaschek jüngst an der Demo gegen den Hass beteiligt war). Für das Konzert im Bebel versprechen sie eine schonungslose, energiegeladene Show – „weil wir unser Publikum lieben“.

Thomas Lietz ■

Termin
16. März, 20 Uhr, „ Bebel“, Vizediktator + Support + Aftershow: The Walking tall alias Heiko Portale | www.bebel.de

Hermann macht Bar – die Sechste

„Pjöngjang und Bischkek“: Bilder, Geschichten und Klänge aus Nordkorea, Kirgisien und weiteren entfernten Welten bei der hermann-Bar in der Kammerbühne des Cottbuser Staatstheaters.

Henning Rabe. *Foto: TSPV*

Das Staatstheater und hermann – das Magazin aus Cottbus für die Lausitz haben eine neue Veranstaltungsreihe in der Kammerbühne aus der Taufe gehoben: die „hermann-Bar“!
Einmal im Monat immer sonntags, ab 18 Uhr, laden die beiden Kultureinrichtungen im Kammerbühnen-Foyer und – wenn es das Wetter wieder erlaubt – auf der Terrasse davor, zu Musik, Tanz, Talk und Kunst ein. Zur sechsten Hermann-Bar sind am 18. März Henning Rabe und Gunnar Leue zu Gast. Beide sind musikinteressiert, fußballbegeistert und lieben es, in Gegenden zu reisen, die bei nicht jedem unternehmungslustigen Menschen auf dem Programm stehen.

Henning Rabe:
Für den aufmerksamen „Hermann“-Leser ist Henning Rabe kein Unbekannter. War er doch beim letzten Filmfestival Cottbus schon das zweite Mal als Gastkritiker für unser Magazin unterwegs. Auch bei den Berliner Filmfestspielen ist er ein ambitionierter Vielgucker und widmete dem Festival sogar ein eigenes, vor kurzem erschienenes, Buch („Panzer am Zoo. Fünf Texte zur Berlinale“). Außerdem erinnern sich hiesige Musikfans bestimmt noch an ihn. In den 90er-Jahren rockte er als skurriler Rock-Entertainer Iron Henning die Cottbuser Konzertclubs vom Gladhouse bis zum Muggefug.
Wie in Kino und Musik ist Rabe auch bei einem weiteren Steckenpferd, dem Reisen, auf der Suche nach dem Ungewöhnlichen, eher Seltenen. So führten ihn Unternehmungen auch immer wieder in östliche Gefilde; darunter die japanische Nordinsel, Belorussland, das umstrittene Nagorny Karabach, Kasachstan und bereits drei Mal Kirgisistan. Ob mit dem Packpferd oder zu Fuß im Schnee, Rabe gibt immer gern und vergnüglich Anekdoten aus weniger bekannten Landen zum Besten.

Gunnar Leue:
Die ganze Welt spricht über das Land, aber kaum jemand war mal dort. Doch wer sich aufmacht, wird schon durch die Hinweise des deutschen Reiseanbieters auf das eingestimmt, was ihn erwartet: Keine sexuellen Inhalte auf dem Handy, das bei der Einreise kontrolliert wird. Und auf keinen Fall die beim Flug von Peking nach Pjöngjang im Koryo Air-Flieger ausliegende „Pjöngjang Times“ wegwerfen oder knicken! Nur rollen! Wegen der Fotos von Kim Jong-un. 100 Prozent Diktatur-Appeal! Im Land der Kim-Dynastie selbst warten noch andere Seltsamkeiten und Überraschungen, wie man sich als deutscher Fußballtourist auf Groundhoppingreise überzeugen kann: das größte Fußballstadion der Welt mit nur 200 Zuschauern bei einem Ligaspiel, eine Fußballakademie mit sehr speziellen Trainingsformen und ein ehemaliger Bundesligatorschützenkönig, der jetzt die Nordkoreaner weiterbringen will und mit dem man bei deutschem Bier fachsimpeln kann.
Nebenbei gesagt, sieht man überhaupt relativ viel Deutsches in Pjöngjang: deutsche Autos, ehemalige Berliner U-Bahnzüge oder eine Ostberliner Familie in ihrer Marzahner Neubauwohnung auf einem Gemälde in einer Kunstausstellung. Und man sieht morgendliche Gruppengymnastik von Cheerleaderinnen für die Werktätigen sowie eine Girlband, die auf den Flachbildschirmen im Land dauerpräsent ist. Über all das und noch ein paar weitere Erlebnisse berichtet er im Gespräch und einem Diavortrag.
Seien Sie gespannt!

Gunnar Leue.. *Foto: priv*

Robert Gordon ■

Termin
18. März, 18 Uhr, Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus
Henning Rabe und Gunnar Leue | Diashow – Nordkorea: Pjöngjang Is Calling! | Moderator: Sebastian Schiller | Musik: The Walking Tall alias Heiko Portale, Chefredakteur – Hermann | Getränke-Spezialitäten: hermann-Bar-Team + Heimelich | Imbiss: Invictus-Crew | Eintritt: 5 Euro

NEU auf der radioeins Playlist

Eels mit „The Deconstruction“
Seit über 20 Jahren werden die Eels in Indie-Kreisen verehrt, für Songs mit betörend schönen Melodien, in denen eine weite Melancholie mitschwingt und oft auch ein unerschütterlicher Optimismus. Nach vier Jahren Pause erscheint im April nun ihr zwölftes Album „The Deconstruction“. Im Titelsong lässt uns Mastermind Mark Oliver Everett tief in seine Seele blicken. Er erzählt, dass die Dekonstruktion begonnen habe: „I'll break apart“, singt er immer wieder. Ein Ich, das in Stücke zerfällt. Und wenn dann nichts mehr übrig ist? Erst dann kann die Rekonstruktion des eigenen Selbst erfolgen, verrät E in der Mitte des Tracks. Ein philosophischer Song über innere Zerrissenheit, aber auch über Veränderung und Neuanfang. Das Stück startet mit Akustikgitarre und psychedelischen Streichern, später kommen Bläser, Keyboard und Glockenspiel dazu. Und über allem schwebt unverkennbar diese typische, wunderbar verhuschte und leicht zerschossene Eels-Stimmung, die so wohl nur Mark Oliver Everett erzeugen kann.

Francis Novotny mit „Broken Arrow“
Der Multiinstrumentalist, Sänger und Produzent Francis Novotny wuchs mit der eklektischen Plattensammlung seiner fünf älteren Geschwister in Göteborg auf. Für ein Französisch-Studium ging er nach Paris, trieb sich dort allerdings eher in der House-Szene rum und forcierte seine Musikkarriere. „Ich mache Beats und singe dazu“, so beschreibt Novotny seinen Stil. „Broken Arrow“ ist ein spannender Mix aus treibenden Hip-Hop-Beats und futuristisch anmutenden, orientalischen Sounds. Das Ganze hält Novotny mit beseelter Stimme, die er auch gerne mal ins Falsett rutschen lässt, zusammen. Experimenteller R'n'B-Elektro-Soul mit großer Pop-Geste und tollem Groove.

Alke Lorenzen ■

radioeins rbb 95,1

Mein Bücherbord

"so notwendig wie atmen und essen"

Der Berliner Aufbau Verlag erweist sich immer wieder als ein Fundbüro literarischer Kostbarkeiten - Texte, die verloren oder vergessen schienen, durch den Zensurrotstift Verstümmelungen erlitten hatten, verboten worden waren oder durch testamentarische Festlegungen nicht früher erscheinen konnten. Hierfür stehen Namen wie Klemperer, Bräunig, Apitz, Mark Twain und auch Fallada. Von Letzterem sind jetzt unter dem Titel **„Junge Liebe zwischen Trümmern" (Aufbau, 20 EUR)** bisher unveröffentlichte oder noch nicht in Büchern veröffentlichte Erzählungen erschienen. Es sind darunter einige Prosatexte, die an seine großen Romane erinnern, und Momentaufnahmen aus schweren Zeiten. Am interessantesten finde ich Falladas Ansichten zu Literatur und Büchern, die ihm „so notwendig wie Atmen und Essen" sind.

„So notwendig wie Atmen und Essen". Das könnte in seiner schlichten Kargheit ein Satz von Hans Joachim Schädlich sein. Der erzählt in seinem neuen Buch **„Felix und Felka" (Rowohlt, 19,95 EUR)** vom Schicksal des jüdischen Künstlerehepaares Felix Nussbaum aus Deutschland und Felka Platek aus Polen in der Zeit des Nationalsozialismus. Von den Faschisten verfolgt, führt eine wahre Odyssee die Maler durch Europa. Leider verkennen sie die Zeichen der Zeit. So geht ihr Leidensweg nach Auschwitz statt nach Palästina. Schädlichs Sprachstaccato lässt Angst, Atemlosigkeit und Verzweiflung nachdrücklich erleben.

„Geschehnisse während der Weltmeisterschaft" (Berlin Verlag bei Piper, 20 EUR) ist so recht ein Buch für das Jahr der Olympischen Winterspiele und der Fußball-WM. Obwohl: Beide Ereignisse spielen in Helmut Kraussers Roman keine Rolle. Im Gegenteil. Der Sport wird aus der Perspektive des Jahres 2028 nach allen Regeln der Kunst gegen den Strich gebürstet. Apropos „gebürstet" - man kann das Partizip hier durchaus in seiner umgangssprachlichen derben Bedeutung verstehen. Denn Krausser hat seiner ebenso ironischen wie düsteren Sport- und Gesellschaftsdystopie eine Weltmeisterschaft im Leistungssex erfunden, um die herum er in bissig-unterhaltsamer Erzählweise alle unfairen, unsportlichen, kriminellen Machenschaften des heutigen Profisports, durch eine autokratische Gesellschaft, zugespitzt gruppiert.

Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke. *Foto: TSPV*

Als ein ebenso wunderbarer wie sonderbarer Reiseführer erweist sich Marion Poschmanns Roman **„Die Kieferninseln" (Suhrkamp, 20 EUR)**. Ein deutscher Bartforscher hat geträumt, dass seine Frau ihn betrüge. Deshalb ist er kurzerhand nach Japan geflogen und geflohen. Dort folgt er rundreisend zunächst den Wegen eines Haiku-Verseschmiedes aus dem 17. Jahrhundert und dann einem Studenten, der seinem Ziel an Hand eines Suizidratgebers entgegenstrebt. Am Ende findet er die romantischen Kieferninseln. Wer sich an einer schwebenden Prosa, die alles - Halluzination, Vision, Illusion, Gesichte, Traum, Tagtraum - sein kann, zu erfreuen und berauschen vermag, der hat mit den „Kieferninseln" sein Buch gefunden.

Klaus Wilke ■

Als Wilfried zum Aufstand blies...

über reinhard stöckels neues kinderbuch

Mit „Der Lavagänger" hat Reinhard Stöckel vor ein paar Jahren im Aufbau Verlag einen fulminanten Roman voller Verwicklungen und Abenteuer veröffentlicht. Nun gibt es ein neues Kinderbuch von ihm, das im gleichen Maße wieder von Verwicklungen und Abenteuern lebt. Nur spielt es diesmal nicht unter Menschen, sondern unter Schweinen. Zumindest in erster Linie. Und die Menschen, die uns in dem Buch wirklich begegnen, kommen nicht eben gut weg.

Erzählt wird vom Alltag in einem Schweinestall aus der Sicht des kleinen Wildfangs Wilfried, der wie seine Freunde Alfi und Ralfi und die anderen Bewohner einerseits zum Fettwerden verwöhnt und andererseits ganz schön drangsaliert werden. Von Olbert, dem „korrupten" Vorarbeiter-Eber, vom Bauern und Weißkittel, dessen Geschäftspartner. Die Schweine träumen von der hoch gepriesenen Großen Wiese, auf die die Menschen sie bringen, wenn die Schweine sechs Monate alt sind. Als er einmal ausbüxt, entdeckt Wilfried der Menschen Lug und Trug: Die Große Wiese ist nichts anderes als ein Schlachthaus. Als er zurückkehrt, will ihm das keiner glauben. Aber Wilfried hat bei seinem Ausflug auch Freunde gefunden. Mit ihnen will er den Menschen einen Strich durch ihre Rechnung machen. Er bläst zum Aufstand. . .

Das Wunderbare an dem Buch, dem Mattes Knabe mit seinen Illustrationen schöne Blickfänge hinzugesellt, ist seine Doppelbödigkeit. Für Kinder kommt es als eine schöne, aktionsreiche Geschichte, ein spannendes Tiermärchen daher. Erwachsene können in dem gleichen Text durchaus soziale Konflikte und Auseinandersetzungen finden und/oder über unser Verhältnis zur Tierwelt nachzudenken beginnen.

Wie Reinhard Stöckel schreibt, das ist Sprachpflege pur. Im Zeitalter der digitalen Kurznachrichten ist das ein gutes Signal, sich auf Wörter und ganze Sätze zu besinnen. Und in einer umfassend technisierten Welt ist der bewundernde Blick der Schweinchen auf die Natur eine merkwürdige, aber nützliche Perspektive für die Menschen. „Ein wildes Schwein mit Namen Wilfried" ist ein Buch für Groß und Klein.

kw ■

Info
Edition Vogelweide unter ISBN 978-3-96111-423-8 | 12,99 EUR
Buchpremiere am 28. März, 16 Uhr | Teestube Oblomow, Wendenstraße 2, CB | Eintritt frei, Platzreservierung empfohlen.

Erlebtes durch Erzählen bewältigen

Geschichten und Gesichter der Migration in einem Projekt des Frauenzentrums

Frauenschicksale, aufgezeichnet in einem Buch aus dem Frauenzentrum Cottbus e.V. Frauen neben uns. Frauen, die wahnsinnig gelitten haben und zum Teil von weither zu uns gekommen sind. Frauen, die von ihren Entbehrungen, Erfahrungen, Erlebnissen und Freuden erzählen.

Camela hatte das Glück, einer fortschrittlichen Familie in Afghanistan anzugehören. Sie durfte sogar Lehrerin werden. Ihr Wille war es, dass viel mehr Frauen selbstbestimmt wie sie aufwachsen können. Die patriarchalischen Strukturen stehen dem mit Gewalt entgegen. Deshalb wurde Camela Mitglied in einer nichtpolitischen humanitären Organisation. Dafür machte sie sich stark - in ihrem Land und in anderen Ländern, wohin sie ihre Botschaft trug. Ihr Leben änderte sich, als sie mit 21 Nader heiratete. Der hielt zwar zu ihr, aber seine Familie sah Camela als Fremdkörper an, hasste den weiblichen Eindringling. Ihre Arbeitsmaterialien wurden verbrannt, zwei ihrer vier Kinder entführt, es gab Morddrohungen und einen gefährlichen Messerangriff auf sie. . .

Esra, aus einer kleinen syrischen Stadt wegen dröhnender Explosionen mit ihrem Mann, drei Kindern und drei Koffern nach Damaskus geflohen, überfallen und ausgeraubt, ohne Geld und Arbeit, entschließt sich, nach Deutschland zu reisen. Ihre Kinder lässt sie schweren Herzens bei ihrem Mann, den sie und der sie liebt. Zu Fuß und mit dem „Boot des Todes" kommt sie nach Europa. Eine gefährliche Reise. In Cottbus wähnt sie sich in Sicherheit. Aber wann kann sie wieder mit ihrer Familie zusammen sein?

Tanja kommt aus der Ukraine. Nach dem Zerfall der Sowjetunion hatte sie als Architektin wissenschaftlich gearbeitet. Ihr Mann stieg in seiner Firma auf, bekam aber statt Geld chinesische Haushaltwaren. Da trafen sie Schicksalsschläge: Das Haus brannte ab - ohne Versicherung, der Sohn wurde schwer krank. ..

So sind diese Frauenschicksale, von denen das vorliegende Buch 27 enthält. Es ist, als seien über diese 27 Frauen aller Unrat der menschlichen Zivilisation, alle Ungerechtigkeiten und Beschwernisse ausgekippt worden. Das geht unter die Haut. Von diesen Stoffen sind viele Romane geschrieben worden. Wenn man diese Geschichten liest, ahnt man, dass Schriftsteller und Autoren auch in Zukunft genügend Brot haben. Eines muss man feststellen: Es ist kein Jammerbuch. Anklage ja, aber keine Larmoyanz. Viele der Frauen erzählen, wie sie die hohen Hürden der fremden Sprache genommen, sich in die Gesellschaft eingefügt und Freunde gewonnen haben.

„Cottbus ist bunt", heißt es heute. Das Buch gibt einen Eindruck davon. Auch sein Entstehen. Das ist eine Geschichte für sich. Nachdem die Idee für das Projekt in der Lila Villa geboren war, erhielt sie Förderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Einige Frauen schrieben ihre Geschichten selbst. Andere trafen sich mit Interviewern und Übersetzern. Weitere Frauen, darunter Mitglieder der Schreibgruppe „Wortfenster", gaben den Porträts literarische Züge, redigierten, korrigierten. Jedenfalls eine erfolgreiche Mannschaft, dieses Projektteam unter Leitung von Marina Khalatova. Hanka Lindner vom Frauenzentrum: „Es ist wichtig, das Erlebte auch durch Erzählen zu bewältigen."

kw ■

Info
Das Buch kann unentgeltlich im Frauenzentrum Lila Villa, Thiemstraße 55, Cottbus erworben werden.

Ohne Außenseiter geht es nicht

am 19. März beginnt der 26. Cottbuser Bücherfrühling

Die Interessengemeinschaft „Bücher in Cottbus" stellt den 26. Cottbuser Bücherfrühling unter ein Motto, das neugierig macht: „Außenseiter". „Ohne Außenseiter gäbe es keine menschlichen Gemeinschaften", heißt es in ihrem Konzept.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Montag, dem 19. März, 19 Uhr, in der Stadt- und Regionalbibliothek statt. Zum Programm gehören literarische Tanz-Sequenzen aus Golde Grunskes TANZwerkstatt und der Literaturwerkstatt, eine Plauderei mit der Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht, Musik von zwei Harfen, gespielt von den Schülerinnen des Konservatoriums Cottbus Larissa Klaus und Juliette Maulbrich sowie unbedingt lesenswerte „Außenseiter"-Literatur, vorgestellt von Thomas Bruhn und Klaus Wilke. Für kulinarische Betreuung ist gesorgt. Eintritt: 5,00 € (kleiner Imbiss inklusive).

rog ■

Weitere Veranstaltungen im März

23.März, 18.00 – ca. 21 Uhr: Abends in die Bibliothek mit Papa
Einlass nur für Kinder (1. bis 4. Klasse) mit ihren Vätern bei spannenden Geschichten, verrückten Spielen und kniffligen Basteleien.

27.März, 19.30 Uhr: Lausitzer LesART: Lutz Seiler
Lesung & Werkstattgespräch „Meine Wohnung". Moderation: Hendrik Röder, Brandenburgisches Literaturbüro. Eintritt: 8,-/ 6,- Euro ermäßigt

27.März, 9.30 Uhr FERIEN-LESE-ABENTEUER mit Silke Junker
Lesung, Gespräch, Mal- und Bastelideen, ab 6 Jahre. Unkostenbeitrag für eine kleine Bastelei: 1,- Euro

29. März, 9.30 Uhr FERIEN-LESE-ABENTEUER mit Märchenopa Wolfgang
Lesung & Malerei, ab 6 J. Unkostenbeitrag für eine kleine Bastelei: 1,- Euro

(Weitere Informationen zum 26. Bücherfrühling im nächsten Heft.)

Der radioeins Literaturtipp von Dorothee Hackenberg

Dass Bücher ein Leben zerstören können, musste der italienische Autor Roberto Saviano erfahren. Denn seit dem Erscheinen von „Gomorrha“ (2006), über die Machenschaften der Mafiaorganisation Camorra, erhielt er Morddrohungen. Seinen Kampf gegen die Mafia hat er trotzdem nie eingestellt. Sein neues Buch, „Der Clan der Kinder“ (Carl Hanser Verlag, 24 Euro) führt nach Neapel zu einer Jugendgang, die sich in mafiöse Drogengeschäfte verstrickt. Am Sonntag, den 11. März, macht Saviano auf seiner Lesetour Station in Berlin im Großen Sendesaal des rbb. Radioeins-Literaturagent Thomas Böhm wird ihn fragen, welchen Beitrag jeder Einzelne im Kampf gegen mafiöse Machenschaften leisten kann.

Roberto Saviano

Foto: Alessio Coser

Radioeins überträgt die Lesung von 20 – 21 Uhr im Radio.

Vier Tage später lädt Leipzig wieder zum Lesefest. In Zeiten sinkender Buchumsätze setzt die Leipziger Messe auch auf die Bloggerkultur. 600.000 Leser folgen dem Blogger Schlecky Silberstein. Ausgerechnet er fordert in seiner Kampfschrift, „Das Internet muss weg“ (Knaus Verlag, 16). Wenn Social Bots und Datenkraken die Kontrolle übernehmen, bleibt nur ein Leben ohne Netz. Dagegen hat sich der österreichische Literat Clemens J. Setz selbst überflüssig gemacht. In „Bot – Gespräch ohne Autor“ (Suhrkamp, 20 €) antwortet das Werk. Setz verband sein elektronisches Tagebuch mit einer Software, die nach Stichworten Antworten sucht. Das hat dadaistische Züge: „Was fasziniert Sie an Baustellen?“ - „Bagger sind die besseren Dinosaurier“

Silberstein und Setz sind auch zu Gast in der radioeins Buchmessensendung (18.3., 18-20h)

radioeins rbb 95,1

Romane gezeichnet: Der Traum von Olympia

Die Olympischen Spiele: einerseits ein Fest des Sports und der Unterhaltung, andererseits eine Großveranstaltung, die als Deckmantel für Korruption dient sowie als Katalysator für Nationalismus. Für viele Sportlerinnen und Sportler ist es ein kaum zu messendes Privileg, in diesen Wettkämpfen ihre Leistung unter Beweis zu stellen. Wie sehr dieses Ideal zum Fixstern und Antrieb wird, zeigt Reinhard Kleist in seiner Graphic Novel „Der Traum von Olympia“. Dabei verknüpft er diese Thematik mit dem anderen großen Thema unserer Gegenwart, der Fluchtbewegung von den Krisengebieten Afrikas und des Nahen Ostens nach Europa.

Seite 12 aus „Der Traum von Olympia“

Foto: Reinhard Kleist/Carlsen Verlag

Samia Yusuf Omar nimmt im Alter von 17 Jahren 2008 an den Olympischen Spielen in Peking teil. Sie läuft die 200 Meter in ihrer Bestzeit, wird vom Publikum geliebt und ist dennoch die Letzte. Zurück in ihrer Heimat Somalia wird ihr das Training erschwert und schließlich unmöglich. Die herrschenden muslimischen Fundamentalisten verbieten es Frauen, Sport zu treiben. Dabei hat Samia nur ein Ziel: Sie will bei den Sommerspielen in London wieder dabei sein, dieses Mal um eine Medaille laufen und ernst genommen werden als Leistungssportlerin. Sie entscheidet sich für die Flucht nach Europa. Ihre waghalsige Route führt durch Äthiopien, den Sudan und Libyen und endet schließlich im Mittelmeer. Wie so viele ertrinkt Samia kurz vor ihrem Ziel.

Der Zeichner Reinhard Kleist hat sich dieser wahren Geschichte angenommen und erzählt Samias Gesichte vielschichtig und einfühlsam. In erster Linie kann man hier einer jungen Frau folgen, die einen Traum hat und nicht bereit ist, diesen angesichts der sie umgebenden Umstände aufzugeben. Während der Olympischen Spiele erlebt Samia eine andere, eine für sie schillernde Welt, und ihr wird eine Aufmerksamkeit zuteil, die sie derart nicht gewohnt war. Diese Erfahrung wirkt so stark, dass Samia bereit ist, alles zu riskieren.

Diese Figur schwankt zwischen dem Willen, ihrer Leidenschaft zu folgen, und der Angst und dem Zweifel, die sie auf ihrem Weg voller Hindernisse stetig begleiten. Nur schweren Herzens verlässt Samia ihre Mutter in Somalia und hofft, dass, wenn sie einmal Spitzensportlerin ist, sie ihre Familie mit Geld unterstützen kann.

Wie stets gelingt es Reinhard Kleist mit wenigen Strichen, seinen Figuren und Szenen Lebendigkeit zu verleihen. Auch zeugen seine Seiten immer von einer durchschlagenden emotionalen Tiefe. Ob die Aufregung, die Samia während ihrer Zeit in Peking begleitet, oder ihre schlimme Vorahnung, die sie empfindet, bevor sie auf das Boot der Schlepper steigt, stets ist man ganz nah bei ihr.

Die Graphic Novel „Der Traum von Olympia“ ist bereits 2015 erschienen, wurde von der Kritik gefeiert und mehrfach ausgezeichnet, gelobt als eine Geschichte, die stellvertretend für so viele Flüchtlingsschicksale steht. Und heute? Noch immer treiben Bürgerkriege und Diktaturen Abertausende aus ihrer Heimat, noch immer zahlen die meisten mit ihrem Leben für ihren Traum von einem besseren Leben oder verzweifeln vor der Festung Europa, und noch immer sind sie für uns, die wir hier in Sicherheit und Wohlstand leben, meist nur Zahlen, die Grundlage für spröde Statistiken und Kreisdiagramme. „Der Traum von Olympia“ ist deswegen so empfehlenswert, weil es sich hier nicht nur um eine tiefsinnige literarische Reportage handelt, sondern auch, weil er die menschliche und tragische Dimension des allgegenwärtigen Themas „Flucht“ nachvollziehbar verdeutlicht.

Sabrina Kotzian ■

Info
„Der Traum von Olympia“,
Taschenbuch,
Carlsen Verlag,
ISBN: 978-3-551-71386-5,
10,99 EUR.

Die „Stimme der Parkläufer“

Wenngleich sie die Organisation des traditionellen Städtelaufes Cottbus - Zielona Gora nach 25-facher Durchführung abgegeben haben, sind die Läuferinnen und Läufer des „Cottbuser Parkläufer e.V.“ auch im Jahr 2018 bestens beschäftigt. Zwei Läufe im und rund um den Branitzer Park (17.3. und 20.10.), dazu der 28.Eierlauf am Samstag vor Ostern und der 4.Branitzer Pyramidenlauf liegen noch vor den Organisatoren, nachdem das Veranstaltungsjahr schon am 10.Februar mit dem lustigen 28. Pfannkuchenlauf eingeläutet wurde. Bei dieser stattlichen Anzahl von Veranstaltungen bleiben Jubiläen nicht aus. So wird Norbert Möller den Branitzer Parklauf in diesem Jahr zum 20.Mal am Mikrofon begleiten. Wir haben zuvor den 62-jährigen passionierten Läufer und Wintersportler besucht. Georg Zielonkowski sprach mit der „Stimme der Parkläufer“

Herr Möller, Ihr Büro hängt voller Urkunden, die auf eine nahezu hundertfache Teilnahme an Laufveranstaltungen verweisen. Haben Sie jemals all Ihre dabei gelaufenen Strecken zusammengezählt?
Nein - wirklich nicht. Wer mich kennt, weiß sehr wohl, dass ich kein Rekordjäger bin. Ich laufe gern, fahre auch gern Ski, und all das macht Spaß in der Familie Gleichgesinnter. Ich sehe all das als ein schönes Hobby, das der persönlichen Fitness dient. Nicht mehr und nicht weniger.

Da kann es Ihnen ja nicht so schwergefallen sein, als Sie den Platz an der Startlinie des Branitzer Parklaufes mit dem Platz zwischen den Lautsprechern getauscht haben, oder?
Die ganze Sache hat sich allmählich entwickelt. Anfangs habe ich nur die die Läufer begleitende Musik angeschaltet. Durch meine eigenen Läufe kannte ich aber sehr viele Lauffreunde, und von jedem wusste ich was zu erzählen. Darum gehört das Sprechermikrofon an solchen Tagen tatsächlich eher zu mir als meine Laufschuhe, das stimmt schon. Aber als besonders schlimm empfinde ich das nicht, es gibt übers Jahr genügend Alternativen.

Bemühen Sie eigene Rituale zur Vorbereitung Ihrer Sprechertätigkeit?
Rituale sind das nicht. Freilich mache ich mir vorab Notizen zu den Läufern, zu deren Ergebnissen und Erfolgen. Vieles weiß ich durch die Begleitung über die vielen Jahre. Ich glaube, dass ich bei vielleicht 300 Startern, die üblicherweise beim Parklauf dabei sind, zu rund einem Drittel von denen etwas zu sagen weiß. Einfach, weil man sich kennt. Wert lege ich dennoch auf statistische Angaben. Deshalb bekomme ich kurz vor Beginn die aktuelle Starterliste in die Hände und kann so die konkreten Teilnehmerzahlen und die weitgereisten Teilnehmer bekanntgeben und begrüßen.

Auch beim New York-Marathon ist Parkläufer Norbert Möller schon gestartet.
Fotos: GZ

Gutes Stichwort. Woher kamen Läuferinnen oder Läufer mit dem weitesten Anreiseweg?
Aus der Schweiz waren schon Läufer am Start, aber in unserer bunter gewordenen Gesellschaft hatten wir zuletzt ja auch Jungs aus Eritrea und Äthiopien auf die Strecken von fünf oder zehn Kilometern geschickt.

Zum Wettbewerb selbst: Welche Laufserien werden vom Branitzer Parklauf bedient?
Neben der Tageswertung finden sich die Resultate der einzelnen Altersklassen auch in den Ergebnissen des Pücklercup, des Sparkassen-Cup und des Niederlausitzcup wieder.

Interview: Georg Zielonkowski ■

AOK CITY RUN & BIKE
AOK Die Gesundheitskasse.
5. MAI 2018
AB 10:00 UHR
PUSCHKINPARK

weitere Informationen finden Sie unter:
www.run-bike-cottbus.de
Sparkasse Spree-Neiße · ALBA · BWC · Lausitzer Wasser LWG · Stadtwerke Cottbus · Lausitzer Rundschau · INTERSPORT · LEAG · Crew Cottbus · Lausitz TV

hermann 2018 Laufkalender

03.03.	**30. Forster 25-km-Lauf**	Forst
11.03.	**24. Schlossparklauf Bad Muskau**	Bad Muskau
17.03.	**55. Branitzer Parklauf**	Cottbus
23.-25. 03.	**9. Schnee-glöckchenlauf**	Ortrand
29.03.	**37. Forster Osterlauf**	Forst
31.03.	**28. Eierlauf**	Cottbus
06.04.	**13. Pusacker Berglauf**	Pusack
08.04.	**31. Topflauf**	Crinitz
11.04.	**Hoyerswerdaer Halb-/Stundenlauf**	Hoyerswerda
13.04.	**5. F60- Brückenlauf**	Lichterfeld
13.04.	**9. Frühlingslauf in die Bucksche Schweiz**	Hohenbocka
14.04.	**17. Rund um den Bergheider See**	Lichterfeld
15.04.	**Tria-Hatz in der Sängerstadt**	Finsterwalde
20.04.	**2. Döberner Stundenlauf**	Döbern
20.-22. 04.	**16. Spreewald-marathon**	Burg/ Spreewald
21.04.	**Biosphären-reservat-Lauf**	Lübbenau
28.04.	**25. Frühjahrscross**	Bärenbrücker Höhe
02.05.	**2. Döberner Frühlingslauf**	Döbern
05.05.	**23. Spreewald Duathlon**	Briesensee
05.05.	**AOK City Run & Bike**	Cottbus
06.05.	**9. Neiße Adventure Race**	Rothenburg/ Neiße
06.05.	**20. Lausitzer Blütenlauf**	Kamenz
09.05.	**1. Maiabendlauf**	Schwarzheide
12.05.	**38. Naturparklauf**	Friedersdorf
18.05.	**13. Kromlauer Pfingstlauf**	Kromlau
20.05.	**10. Lausitz-Marathon Klettwitz**	Klettwitz
20.05.	**Pfingstrennen Bärwalder See**	Boxberg
20.05.	**(TBA)* 14. Forster Run & Bike**	Forst
25.05.	**2. Forster Team-Sprint**	Forst
27.05.	**Branitzer Pyramidenlauf**	Cottbus
27.05.	**40. Elsterlauf Bad Liebenwerda**	Bad Liebenwerda
30.05.	**Berliner Firmenlauf**	Berlin
03.06.	**15. Europa-marathon**	Görlitz
08.06.	**43. Forster Stundenpaarlauf**	Forst
09.-10. 06.	**9. 24-h-Lauf Hoyerswerda**	Hoyerswerda
10.06.	**3. Niewitzer Erdbeerlauf**	Bersteland/ Niewitz
16.06.	**41. Lauf um den Senftenberger See**	Senftenberg/ Großkoschen
17.06.	**19. Lauf um die Schafsbergschanze**	Großthiemig

20.06.	**Mittsommer-nachtslauf des LC Cottbus**	Cottbus
22.06.	**(TBA)* Kompten-dorfer Waldlauf**	Komptendorf
24.06.	**1. Schlossinsellauf**	Lübben
24.06.	**9. Teichelauf Frauendorf**	Frauendorf (OSL)
29.06.	**40. Forster Rosen-Pokal-Lauf**	Forst
30.06.	**3. Staupitzer Waldlauf**	Gorden-Staupitz
06.-08. 07.	**13. Lausitzer Seenland 100**	Großräschen
07.07.	**7. eG Wohnen Charity Lauf**	Cottbus
07.07.	**Staffellauf Cottbus-Zielona Góra**	Cottbus/ Zielona Góra
13.07.	**(TBA)* Pusaker Sommerlauf**	Forst
14.07.	**20. Haasower Waldlauf**	Cottbus-Haasow
05.08.	**5. SpoWo-Lauf des SV Glück Auf Kleinleipisch**	Lauchhammer
12.08.	**34. Weißwasser-aner Friedenslauf**	Weißwasser
17.08.	**(TBA)* Forster Einzelzeitlaufen**	Forst
18.08.	**20. Schleifer Läufertag**	Schleife
19.08.	**3. Hirschfelder Scrato-Lauf**	Hirschfeld
31.08.	**34. Forster Gewichtslauf**	Forst
01.-02. 09.	**Tough Mudder (Full) Berlin-BBR**	Lausitzring/ Schipkau
08.09.	**14. Lauf um den Spb. Stausee**	Groß Döbbern
08.09.	**Hoywoy-Citylauf**	Hoyerswerda

12.09.	**Stunden-Paarlauf des LC Cottbus e.V.**	Cottbus
16.09.	**Spreewaldlauf**	Lübben
19.09.	**1. Stundenpaarlauf**	Schwarzheide
21.09.	**29. Forster Langstreckentag**	Forst
03.10.	**1. Rosengartenlauf**	Forst
06.10.	**5. Ritter-Wormlitz-Lauf**	Wormlage
07.10.	**44. Cottbuser Oktoberlauf**	Cottbus
07.10.	**10-Brückenlauf**	Lübbenau
13.10.	**2. Felicithon-SchokoLadenLauf**	Hornow
14.10.	**39. Herbstlauf**	Finsterwalde
19.10.	**26. Forster Bahnabschluss**	Forst
20.10.	**56. Branitzer Parklauf**	Cottbus
21.10.	**41. Werner-Seelenbinder-Lauf**	Gröden
26.10.	**13. Fackellauf**	Görlitz
03.11.	**29. Forster Halb-Marathon**	Forst
07.11.	**Lichterlauf des LC Cottbus**	Cottbus
11.11.	**35. Forstlauf**	Doberlug/ Kirchhain
18.11.	**6. Lauf i.d. Tropen**	Krausnick
18.11.	**26. Braunsteichlauf**	Weißwasser
01.12.	**19. Nikolauslauf**	Senftenberg
09.12.	**64. Nikolauslauf**	Finsterwalde
13.12.	**Weihnachtslauf des LC Cottbus e.V.**	Cottbus
31.12.	**Silvesterlauf des LC Cottbus e.V.**	Cottbus

FRÜHER
WAR HIER
MEHR LOS.
ERLEBNIS GESCHICHTE
DIENSTAGS 21:00
rbb
BLOSS NICHT LANGWEILEN

Lange und volle Wimpern gefällig?

Sind die echt?! Diese Frage könnte dir zukünftig durchaus gestellt werden, wenn Julia Bauer deinem Wimpernvolumen nachhilft.

Welche Frau möchte nicht einen verführerischen Augenaufschlag haben? Schließlich ist das der Inbegriff von Weiblichkeit. Eine immer beliebtere Methode, die eigenen Wimpern zu verlängern, sind Wimpernextensions. Man kann sich zwischen der Volumen- (auch 3D-Technik) und der 1:1-Technik entscheiden. Bei der 3D-Methode, werden ganze Wimpernfächer (mehrere Wimpernhärchen) auf jede einzelne Eigenwimper geklebt, bei der 1:1-Methode wird auf jede Naturwimper nur eine künstliche geklebt. Was gibt es schöneres, als jeden Morgen mit tiefschwarzen und ausdrucksvollen Wimpern aufzuwachen? Da kann man sich den heimlichen, stillen Gang zum Bad sparen, wenn man ganz „spontan" neben dem frisch geangelten Freund aufwacht. Natürlich möchte ich euch nicht vorenthalten, wo ihr euch in Cottbus solch schöne Klimperwimpern machen lassen könnt. Ich habe die unglaublich sympathische Julia Bauer (31) in ihrem Homestudio besucht. Vor einem Jahr hat sich die zweifache Mutter ihren Traum erfüllt und das Tausendschön Ästhetik Atelier eröffnet. Doch nicht nur in Sachen Wimpern ist sie Profi, seit neuestem bietet die gelernte Wimpernstylistin auch viele Kosmetikbehandlungen an. Hierbei achtet sie besonders auf eine professionelle Hautanalyse, um dann mit verschiedenen Produkten Unreinheiten, Falten und Unebenheiten vorzubeugen. Die Produkte, mit denen Julia arbeitet, sind vegan und tierversuchsfrei. Sie arbeitet ausschließlich mit dieser Naturkosmetik. Besonders effektiv sind ihre Fleece-Masken, die auf den Hauttyp abgestimmt und individuell angefertigt werden und der Haut einen unglaublichen Vitamin- und Frischekick verleihen.

Liebe Julia, mich würde interessieren, wie du auf den Namen Tausendschön kamst. Gibt es dazu eine Vorgeschichte?

„Ich habe sehr lange gebraucht, um einen passenden Namen für mein Atelier zu finden. Es sollte kein Standardname werden, den man bei jedem zweiten Kosmetikstudio findet und es sollte vor allen Dingen zu mir und meinem kleinen verspielten Atelier, welches im Landhausstil eingerichtet ist, passen. Nach langer Überlegung kam mir meine Lieblingsblume in den Sinn: Das Tausendschönchen. Abgekürzt auf Tausendschön, passte der Name perfekt zu dem, was ich mit meiner Arbeit und meinem liebevoll eingerichteten Atelier ausdrücken möchte."

Innenansicht des Tausendschön Ästhetik Atelier.

1:1 Wimpernverlängerung. *Fotos: Luna*

Wieso hast du dich erst jetzt für die Selbstständigkeit entschieden?

In der Kosmetikbranche zu arbeiten und dann auch noch ein eigenes Studio zu führen, war schon immer mein Traum. Allerdings haben es die Umstände nie hergegeben. Dann bin ich aber vor einiger Zeit mit meiner kleinen Familie in ein schönes Haus in einer familiären Wohnsiedlung gezogen und wie gerufen, war ein Zimmer ungenutzt. Und da es gut mit der Betreuung meiner beiden Kinder funktioniert, habe ich dann endlich den Schritt gewagt und mich am 04.10.2017 selbstständig gemacht. Ich bin mehr als glücklich, über den Entschluss.

Hast du vor, dein Behandlungsangebot zu erweitern?

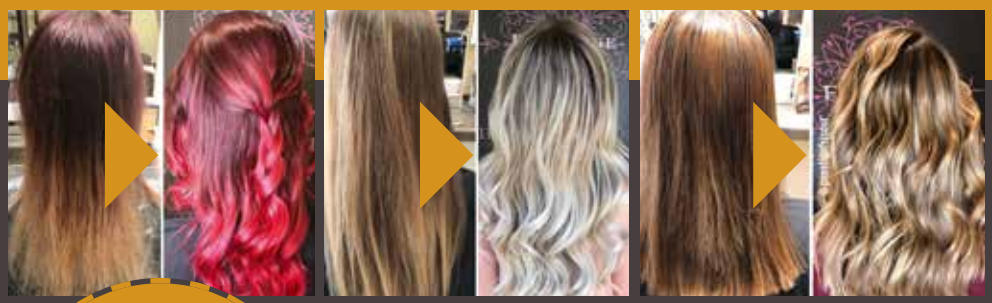
Ja, in naher Zukunft sogar. Im April besuche ich eine Ausbildung, um das Microblading zu erlernen. Das ist eine modernere Art des Permanent-Make-ups für Augenbrauen, bei der man Fülle und Form perfektioniert.

Luna ■

Immer mehr Frauen nehmen Julias Wimpernkünste in Anspruch.

Info
Julia Bauer | 0173/5397844
Wohnparkstraße 123 | ***03055 Cottbus***
Facebook: Tausendschön Ästhetik Atelier

DEIN FARBSPEZIALIST IN COTTBUS!



MIT DEM CODE "HERMANN" BEKOMMST DU BEI DEINEM NÄCHSTEN BESUCH EINE HAARPFLEGEANWENDUNG IM WERT VON 10 EURO GRATIS!

TREND-FARBTECHNIKEN (BALAYAGE, OMBÉ U. V. M.)
HAARVERLÄNGERUNG (HAARSCHONENDE METHODEN)
FÄRBEN OHNE HAARSCHÄDIGUNG (MIT OLAPLEX)

Prestige
FRISEUR - PREMIUM SALON

KÖRNERSTRASSE 15 | 03044 COTTBUS
T 0355/ 4994641
WWW.PRESTIGEFRISEUR-COTTBUS.DE
WWW.FACEBOOK.COM/PRESTIGEFRISEUR

Sanfter Wandel im Brauchtum

auf "Spurensuche" – das sorbische National-Ensemble präsentiert seine Vogelhochzeit mit neuem Pep

Gesucht wird: Jurij Wencl. In Deutsch also Georg Wenzel – und ein Herzblatt für einen waschechten Sorben in einem fast frauenlosen Lausitzer Dorf, der mangels Alternativen für die Arbeit, immerhin Informatikexperte einer Solarfirma, lebt. Da helfen zur Problemlösung keine Suchmaschinen und Flirtportale im schwankenden Netz, sondern nur eine Weltreise auf den Spuren des Lieblingsautors des verschollenen Omabruders.

So kann Tomaš seiner traurigen Großmutter, die sich mit einer Eierlikör-Pulli-Armada im Strumpfband bei Laune hält, nur versprechen, den einst von ihr verratenen Bruder zu suchen. Sie vergraulte jenem in der Finsterzeit dessen deutsche Freundin, woraufhin dieser auswanderte und keinen Kontakt mehr wünschte. Die „Spurensuche", so der Stückname der diesjährigen sorbischen Abendvogelhochzeit für Erwachsene, in der Regel die wichtigste Spielzeitproduktion des Sorbischen National-Ensembles Bautzen, die in einer vier Wochenend-Tournee durch die ganze Lausitz gipfelt, verheißt vor allem Erfolg in typischen Auswanderungs-Enklaven: in Labrador bei den Inuit, in Iowa bei den Burgerbürgern, im leicht bekleideten Hawaii und im weinseligen Australien. Doch sein Chef – ein echt weitsinnig wie umtriebiger Unternehmer – gönnt ihm kein Sabbatical, sondern nur einen Monat Auszeit. Dafür gibt er sein Kleinflugzeug samt Pilot dazu – und eigentlich sind ja, nicht wie im Volkslied Amsel und Drossel, sondern Elster und Rabe das sorbische Traumpaar, welchem in der Nacht vorm 25. Januar gehuldigt wird. Doch Rabe Tomaš' Schicksal heißt hier einfach „Pilotin".

Bei der obersorbischen Premiere in der Mehrzweckhalle Radibor steht Andreas Pabst, Leiter der Chemnitzer Singakademie und seit anderthalb Jahren als Chorleiter am SNE, der neben der Leitung auch die Musikauswahl verantwortet, ungefähr am Mittelkreis des Sportfeldes, sein Orchester umfasst rund 25 Musiker, der Chor und sechs Tanzpaare – angeleitet von Ballettchefin Mia Facchinelli aus Italien, seit 1994 am SNE in Bautzen, sowie Ballettmeister Kornel Kolembus, ein Slowake, den es mit 21 ein Jahr nach seiner Chefin als Solotänzer gen Oberlausitz verschlug. Sie haben eine große, meist nahezu leere Bühne für Spiel und Tänze, wobei alle spielen und tanzen und man oft nur an der Kleidung rasch erkennt, wer zu welcher Sparte gehört. Optischer Höhepunkt des Abends ist das Videospiel von dessen Ausstatter Miroslav Nowotny.

Während die Choristen mit burschikoser Freude die Nebenrollen von Großmutter über Chef, Taxifahrer und (per Joachim Kubica) den weltweit verfolgten Weinhändler Georg Wenzel spielen und Balletttänzerin Katarina Herrmann frivol als Mädchen aus Hawaii trällert, sind die beiden Hauptdarsteller überraschend souveräne Semiprofis: Medienpädagoge Michael Ziesch, spielt jenen Tomaś Wenzel, der seine Oma mit der Versöhnung mit deren Bruder beglücken will. Seine Pilotin ist die Ex-Volkstheater-Elevin Helena Büttner, die sich derzeit zur Erzieherin ausbilden lässt. Beide agieren und ersingen sich souverän ihr abschließendes Glück – in einer amüsanten, herzlichen und auch peppigen Inszenierung fernab schmissiger Folklore.

Auftraggeber für diese neue Art der Sprach- und Brauchtumspflege ist Diana Wagner. Sie ist seit dem überraschenden Ad-hoc-Rücktritt von SNE-Intendantin Milena Vettraino im Juli 2015 als Geschäftsführerin zusätzlich noch für das künstlerische Programm verantwortlich, bevor im August 2018 eine neue Intendantin ihre Arbeit aufnimmt und das SNE wieder mit Doppelspitze agiert. Wagner ist in Radibor aufgewachsen, arbeitet schon seit 21 Jahren am Haus und war zuvor als Chefdisponentin sowie Verkaufs- und Marketingleiterin tätig.

Sie gab für die 2018er „Spurensuche" den Librettisten Wito Böhmack, ebenso Radiborer, und dem Regisseur Marian Bulang, Bautzener Volkstheaterschauspieler mit Regieambitionen, drei Vorgaben: Es sollte eine Weltreise zu den Spuren sorbischer Auswanderer geben, dazu auf jeden Fall eine Hochzeit – und sichtbare Schnäbel. Mit den letzten beiden Punkten reagierte sie auf Wünsche des Publikums, dem der Bezug zur Tradition des Festspieles, welches nun seit 61 Jahren in dieser Form als SNE-Tournee zelebriert wird, wichtig ist.

Letzteres ward recht eindrucksvoll umgesetzt: Per Albatrosschwarm auf dem Weg von Hawaii gen Australien – als vielleicht am Äquator und gleichzeitig der Datumsgrenze. Dort wird der Zweisitzer dank den vielen lustigen Hochzeitsvögeln in arge Turbulenzen gebracht, wobei charmant der Bogen vom komödiantischen Spiel samt happyendender Familienversöhnung zur Folklore mit historischen Bezügen geschlagen wird. Das endet in einer schnäbelnden Hochzeitstanzszene, während das junge Fliegerpärchen langsam der Analogie erliegt, was hier

Die Minute der Entscheidung: Michael „Rabe" Ziesch und Helena „Elster" Büttner fliegen auf der Suche nach sorbischen Siedlern in einen hochzeitstollen Albaschwarmtross.

Fotos: SNE / Zuschke

natürlich jugendgerecht in verbrämter Schüchternheit geschieht, während der geteuschte Oheim es bei all seinen Reisen ordentlich trieb und überall rasch Nachfahren als sorbisches Welterbe hinterließ. Wenn man derart Wirtschaftsflüchtlinge als Siedler betrachtet – so die herzliche Pointe – dann ist die Betrachtung sofort anders.

Diana Wagner, die das Publikum in der Sporthalle ihres Heimatortes, welches nach der hundertminütigen obersorbischen Premiere durchaus noch lange das Tanzbein schwang, kennt, freut sich über reichlich 200 Besucher, was eine Steigerung auf mehr als das Anderthalbfache bedeutet. Aber schon da verspricht sie – auch Lausitzer Kulturbürgern ohne sorbische Verwurzelung –, dass in anderen Sälen die Post so richtig abgeht. So beispielsweise in der Jednota zu Crostwitz. Aber auch beim abschließenden Bautzener Heimspiel Mitte Februar, wobei der Sonnabend immer in einen ausschweifenden Tanzabend samt Liveband mündet. Angst vor Sprachbarrieren muss keiner haben, da das komplette Stück simultan übersetzt wird. Außerdem wird ein großer Teil der Handlung über die Musik und den Tanz umgesetzt. Ein Zeichen für die wachsende Akzeptanz sind nicht nur die reinen Zuschauerzahlen, sondern auch die Ausleihen der 60 Übersetzungsgeräte – die teilweise allesamt gebraucht wurden.

Geschäftsführerin Diana Wagner arbeitet seit 21 Jahren am Sorbischen National-Ensemble – seit 2015 (und noch bis Sommer) in Doppelfunktion als amtsführende Intendantin.

Fotos: SNE / René Gaens

Bei der letzten Abendvogelhochzeit der alten Intendantin anno 2015 kamen genau 1147 Zuschauer, in diesem Jahr waren es bei 13 Veranstaltungen in Summe 1720 Genießer. Das sind rund 250 mehr als im Vorjahr, da gab es noch elf Vorstellungen. Der Zuspruch in Bautzen war so groß, dass sogar eine Zusatzvorstellung (am Donnerstag angekündigt, am Sonntag einfach hinten dran gehangen) rasch ausverkauft geriet. Bei den drei Veranstaltungen auf Niedersorbisch, die traditionell mit der Premiere in der rappelvollen Kammerbühne des Cottbuser Staatstheaters beginnen, kamen 44 Leute mehr.

Bei der Kindervogelhochzeit, die es jeweils in vier Sprachversionen gibt (niedersorbisch-deutsch, obersorbisch-deutsch und deutsch mit wenig sorbisch), gab es eine Veranstaltung mehr – insgesamt waren es 23 Vorstellungen mit 8000 Zuschauern, das sind 340 mehr als im Vorjahr. Allein in Cottbus kamen 1200 Besucher zu einer Aufführung, ähnlich voll war die Löbauer Messehalle.

So kann Diana Wagner, wenn sie ab Sommer in der Doppelspitze als kaufmännische Geschäftsführerin agiert und die Kunst nach drei Jahren an die neue Intendantin Judith Kubitz übergibt, durchaus auf eine erquickliche Bilanz schauen. Zuvor gibt es noch einen großen Höhepunkt: Die Premiere der „Spreewälder Sagennacht 2018“ am 19. Mai am Bismarckturm zu Burg im Spreewald.

Andreas Herrmann ■

Info
www.sne-bautzen.de/spielplan

Seit 20 Jahren Kunst am Tagebaurand

Gut Geisendorf eröffnet mit Jubiläumskonzert Kultursaison 2018

Seit zwei Jahrzehnten hat Gut Geisendorf einen festen Platz im Kulturkalender der Region. Die wechselvolle Geschichte des Ortes verkörpert ein Stück Lausitzer Kultur- und Industriegeschichte in all ihrer Widersprüchlichkeit. Das Umfeld, einst Heimat der Geisendorfer, war für ein gutes Jahrzehnt Grenzort zum Tagebau Welzow-Süd. Von hier konnte man das Tagebaugeschehen hautnah verfolgen: das Abtragen der Endmoräne, die Annäherung der Abraumförderbrücke, die Kohlebagger.

Noch ist die bergmännische Arbeit, zu der auch die Gestaltung einer neuen Landschaft gehört, nicht beendet, ist der Bergbau ein Nachbar des Gutshauses. Die höchsten Punkte des Reliefs der ehemaligen Endmoräne sind geschüttet, große Teile der Landschaft planiert. Ein aufwendiges Meliorationssystem und der Bau neuer Wege gehören ebenso zu den laufenden Arbeiten wie Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenqualität. In großen Teilen wird in diesem Jahr die Begrünung und Aufforstung fortgesetzt. Die Arbeit der Rekultivierer wird noch einige Jahre dauern, doch mit etwas Phantasie und Vorstellungsvermögen lässt sich schon heute erahnen, wie das Landschaftsbild in 10, 30 oder 50 Jahren aussehen wird.

Der Geist des Ortes, genährt durch Lebensgeschichten und Erinnerungen, gesellschaftliche Notwendigkeiten und persönlichen Verlust, prädestiniert ihn für seine heutige Nutzung als Stätte der Kunst und Kultur, der Begegnung und des Gedankenaustauschs.

Auch in diesem Jahr lädt das Kulturforum der Lausitzer Braunkohle zu Konzerten, Lesungen, zum Kunstmarkt oder zum weihnachtlichen Puppenspiel ein. Mit einem Jubiläumskonzert anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens von Gut Geisendorf startet das „Duo melange“ am 24. März um 19 Uhr den Gut Geisendorfer Musiksalon. Almut Unger und Thomas Laukel spielen in der außergewöhnlichen Besetzung von Flöte und Marimbaphon. Am 15. April um 16 Uhr ist der Gitarrist Stephan Bormann zu Gast, am 29. April um 15 Uhr das Trio Belcantissimo, und am 3. Juni um 15 Uhr spielen die Jazzmusiker Volker Schlott und Falk Breitkreutz. Gäste des Literaturforums werden Siegfried Kühn und Christian Steyer, Karsten Brensing sowie die Schauspielerinnen Carmen-Maja und Jennipher Antoni sein. Wie schon im vergangenen Jahr wird auch die neue Bühne Senftenberg mit einem Stück im Jahresprogramm vertreten sein.

Neben dem Jahreskulturprogramm gibt es zudem die Möglichkeit für Privat- und Betriebsveranstaltungen – von der Trauung bis hin zu Firmenevents, Tagungen und Konferenzen. Diese Veranstaltungen organisiert Gut Geisendorf gemeinsam mit Excursio, den Bergbautouristikern der Stadt Welzow.

Siegfried Laumen (Leiter Kulturforum Gut Geisendorf) ■

Info
www.gut-geisendorf.de

17. März Fahrt ins Lausitzer Revier nach Schwarze Pumpe
Ausflüge: Besichtigung Kraftwerk, Feuerwehr, Zentralwerkstatt, Zentralstellwerk, Mittagessen
Zustiege: Cottbus

24. März In die böhmische Königsstadt Hradec Králové (CZ)
Ausflüge: Besuch Jaromer Eisenbahnmuseum, Stadtrundgang - Schlacht Königgrätz, Mittagessen
Zustiege: Cottbus, Spremberg, Weißwasser, Horka, Görlitz,

7. April Nach Dresden zum 10. Dampfloktreffen
Ausflüge: Eintritt zum 10. Dampfloktreffen im Bw Dresden-Altstadt, Schifffahrt auf der Elbe
Zustiege: Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland und Elsterwerda

14. April Durch das Oderbruch nach Letschin und Eberswalde
Ausflüge: Fahrt durch das Schiffshebewerk Niederfinow, Bahnhofsfest Letschin, Eberswalde
Zustiege: Cottbus, Guben, Eisenhüttenstadt, Frankfurt Oder und Letschin

Informationen und Fahrkarten
www.LDCeV.de, mail@LDCeV.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
und die Tickethotline 03 55 - 3 81 76 45 (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr)

Fast 30 Jahre im Ehrenamt für eine gute Sache

Andreas Holtz-Hofmann steht für den Eine Welt Laden in Cottbus

Andreas Holtz-Hofmann im Eine Welt Laden. *Foto: cj*

Das ist doch teuer, wer soll sich das leisten können... Damit wird Andreas Holtz-Hofmann regelmäßig konfrontiert und sagt: „Das stimmt, aber nur zu einem kleinen Teil." Denn die meisten seiner Waren kosten fast genauso viel oder wenig wie die Waren im Supermarkt. Aber im Eine Welt Laden kauft man Sachen von Menschen, bei denen das Geld dann auch wieder ankommt.

Das Prinzip des Eine Welt Laden ist, Menschen oder Gemeinschaften zu unterstützen, die auf dem Weltmarkt benachteiligt sind. Es geht darum, bewusst einzukaufen und sich zu überlegen, ob man tatsächlich das 150. Teil kaufen muss, oder ob 149 nicht auch reichen. Und, ob ich einen Konzern unterstütze oder einen Menschen.

Den Eine Welt Laden Cottbus e.V. gibt es seit 1990. Der Laden wurde kurz nach der Gründung des Vereins am 26. November 1990 eröffnet und wird seitdem ausschließlich ehrenamtlich geführt.

An die Anfänge erinnert sich Andreas Holtz-Hofmann immer noch gern. „Wir haben uns das Startkapital von 5.000 D-Mark damals von Vereinsmitgliedern und Förderern geliehen und sind damit zum ersten Wareneinkauf gefahren. Die Sachen, die wir dort gekauft haben, haben wir dann bei uns selbst gekauft und mussten gleich noch ein zweites Mal los. Das war dann irgendwie fast ein Selbstläufer und innerhalb kürzester Zeit konnten wir das geliehene Geld zurückzahlen." Fünfzehn aktive Mitglieder kümmern sich momentan um den Eine Welt Laden. Einkaufen kann man hier Waren des täglichen Bedarfs, Bekleidung, Geschenke, Musikinstrumente, aber auch Technik. Es geht aber nicht vorrangig um den Verkauf, sondern um die Idee. Dem Verein geht es auch um solidarische Hilfe, Sinnhaftigkeit der Produkte, Nachhaltigkeit sowie fairen Handel und faire Arbeitsbedingungen.

Mitmachen kann jeder, der sich mit oder für die Idee begeistert. Einfach im Laden vorbei schauen. Menschen, die sich für das Thema fairer Handel interessieren, können sich auch jederzeit melden, der Verein hilft auch gern mit Bildungsangeboten weiter. Auch Schulen können sich gern für Projekttage an den Verein wenden. *cj* ■

Info
Mo – Fr 13 bis 18 Uhr | ***www.weltladen-cottbus.de***

Wir machen nicht nur Menschen glücklich!

Tierliebhaber für Cottbuser "Tierheimkinder" gesucht.

Das Cottbuser Tierheim ist eine Einrichtung des Tierschutzvereins Cottbus e. V. und zuständig für Fund- und Abgabehaustiere der Stadt Cottbus. Wird also eine herrenlose Katze oder ein streunender Hund aufgegriffen, ist es die erste Anlaufstelle. Ebenso ist der Verein zuständig für die Futterstellen, von wildlebenden Katzen in der Stadt. Hier ist er auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Sie melden herrenlose Tiere oder übernehmen die Fütterung und behalten die Gesundheit der Tiere im Auge. Die Katzen werden kastriert und wenn möglich vor Ort wieder freigelassen. Oftmals sieht man die Möglichkeit, die Tiere an den Menschen zu gewöhnen und damit zu vermitteln. Dann bleiben Sie im Tierheim und werden von den Tierpflegern, aber auch von ehrenamtlichen „Katzenstreichlern" an den Menschen gewöhnt. Bei den Fund- bzw. Abgabetieren ist ebenfalls die ehrenamtliche Hilfe gefragt. In enger Zusammenarbeit mit den Tierpflegern gibt Renate Eckert (76) täglich, außer samstags, die Hunde an die Gassigänger. Sie ist seit 2011 im Tierschutzverein Cottbus e.V. ehrenamtlich tätig und immer dabei, wenn sie helfen kann. Genau wie Elke Klengel (75) sie führt angemeldete Schulklassen über das Gelände und beantwortet geduldig alle Fragen der Schüler. Natürlich dürfen die Kinder auch im neugestalteten Katzenpark die Katzen streicheln. Elke Klengel ist seit 2002 im Tierschutzverein Cottbus e.V. und besucht täglich ihren Patenhund Felix. Sie organisiert außerdem Vereinsausflüge, Promotion- und Spendenaktionen. In diesem Jahr werden alle Spenden für den letzten Bauabschnitt des Tierheims gesammelt. Hier werden dringend Gelder benötigt für die Instandsetzung der defekten Zwingeranlage und den Neubau des Hundehauses. Denn auch Sturm Xavier hat das Tierheim nicht verschont und große Schäden angerichtet. Das gesamte Bauprojekt beläuft sich auf eine sechsstellige Summe. Diese muss der Verein zum größten Teil aus Spenden aufbringen. So ist in diesem Jahr auf dem Sommerfest am 9. Juni erstmals eine große Tombola geplant (für die noch viele Preise gesucht werden) und viele kleinere Promotionaktionen. Der Tierschutzverein hat 182 Mitglieder. Mit einer Jahresmitgliedschaft von nur 20€ kann man den Verein aktiv unterstützten. Oder man übernimmt, schon ab 10€ monatlich, eine Tierpatenschaft.Aktuell haben im Tierheim Cottbus ca. 160 Katzen, 30 Hunde, vier Meerschweinchen, drei Vögel, vier Leopardengeckos und eine weiße Maus ein Zuhause auf Zeit gefunden. *cj* ■

Elke Klengel kümmert ist die Verantwortlich für Führungen und Öffentlichkeitsarbeit *Foto: cj*

Info
Tiervermittlung (außer an gesetzlichen Feiertagen)
Di. – Do.: 14 Uhr - 16 Uhr | Sa.: 12 Uhr – 14 Uhr
Gassizeiten: Mo. – Fr. und So.: 09 Uhr – 10.30 Uhr
Tel.: 0355/72 96 412 | ***www.tierheim-cottbus.de***

Ein roter Teppich für das Ehrenamt.
Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem Danke.
Sparkasse Spree-Neiße

Artistische Einlagen auf den Seitenwagen. *Foto: gz*

Auch 2018 wieder: Moto-Cross zu Ostern „Am Weinberg“ in Hänchen

Nicht nur für die ganz heißen Freunde des Motorsports ist der Hänchener Weinberg seit Jahrzehnten eine ganz wichtige Adresse. Auch 2018 ist der Weinberg erneut eine prima Adresse für einen Trip am 2.April.

Drei Rennklassen sind ausgeschrieben, wobei die über 100 Fahrer in Hänchen erstmals um Meisterschaftspunkte streiten werden. Um einen guten Start in die Rennserie zur Deutschen Meisterschaft geht es für das Feld der Seitenwagenfahrer, das im Vorjahr vom belgisch-lettischen Duo Kristof Santermanns und Lauris Daiders dominiert wurde. „Letztes Jahr lag unser Renntag direkt vor der Weltmeisterschaft, darum haben die Fahrer vielleicht nicht das letzte Risiko gesucht, obwohl die Rennen da auch schon ziemlich hitzig und spannend verlaufen sind. In diesem Jahr wird aber schon eine Woche vor unserer Veranstaltung die WM-Serie eröffnet. Da nehme ich ja fast an, dass die Risikobereitschaft zugunsten eines noch spannenderen Rennens sogar nochmals etwas zunehmen könnte“, sagt Michael Buder, Sportchef des MSC Hänchen.

Ebenfalls erstmals 2018 wetteifern die Quadfahrer auf der 1995-m-Strecke um DM-Punkte. Hier müssen sie sich beim insgesamt 53.Rennen des Motorsportclubs Hänchen auf einen leicht veränderten Streckenverlauf einrichten. Hinweisen der Fahrer aus dem Vorjahr folgend, hatten die Verantwortlichen beschlossen, eine Schikane im hinteren Teil des Kurses zu entfernen und stattdessen einen vier Meter hohen Sprungtisch zu bauen. „Die dafür nötigen Arbeiten haben wir ganz bewusst schon im Herbst verrichtet, damit sich das Erdreich in aller Ruhe setzen und verdichten kann“, so Michael Buder.

Mit der ersten Landesmeisterschafts-Wertungsveranstaltung für die 40 Senioren ist der Renntag schließlich komplett. Nach den Trainingsrunden senkt sich um 13.00 Uhr erstmals die Startmaschine. Je zwei Läufe stehen für die drei Rennklassen auf dem Programm, bevor gegen 17.00 Uhr die drei besten jeder Kategorie zur Siegerehrung gerufen werden.

In der Zeit zwischen dem Vereinsjubiläum „50 Jahre MSC Hänchen“ und dem 53.Weinberg-Rennen waren die Vereinsmitglieder aber nicht nur beim erwähnten Streckenumbau rege. Stand doch die planmäßige Wahl zum neuen Clubvorstand an. Die Position des im letzten Herbst leider verstorbenen langjährigen Vorstandsmitglieds und Kassenwarts Horst Kölling nimmt nun Mandy Pawlak wahr. Gründungsmitglied Reinhard Schimke wurde aus dem Vorstand verabschiedet und darf fortan den Titel „Ehrenmitglied“ tragen.

Ganz jungen Zuwachs hat der MSC Hänchen ebenfalls in den letzten Wochen erfahren. Sind doch die vier jungen Fahrer der „MX Pirates“ samt ihrer erwachsenen Teammitglieder vom MC Spremberg kommend in die Mitgliedschaft des MSC Hänchen gewechselt. Angesichts der vorderen Plätze bei verschiedenen Enduro-Veranstaltungen darf man bei den Burschen, die elf bis 14 Jahre alt sind, durchaus von hoffnungsvollen Talenten reden, die in einigen Jahren dafür sorgen könnten, dass der MSC Hänchen nicht nur ein allseits geachteter Veranstalter von Moto-Cross-Rennen bleibt, sondern er auch so genannte Lokalmatadoren auf die „Piste am Weinberg“ schickt.

Georg Zielonkowski ■

Stimmung & Spannung beim „16.“

Wen sollte man nach dem Ende des 16. Internationalen Springermeetings mehr mit Lob überschütten: die Athleten, die sich auf der Stabhochsprung- und Hochsprunganlage in der Cottbuser Lausitz-Arena äußerst spannende Wettkämpfe geliefert haben? Oder doch das Team der Veranstalter um Meeting-Direktor Ulrich Hobeck? Letzterem war es in gewohnter Weise gelungen, für beide Wettbewerbe ein Klassefeld von Sportlerinnen und Sportlern für Cottbus zu begeistern, um sich hier vor der geradezu frenetisch mitgehenden Kulisse von 2000 Besuchern einen begeisternden Wettkampf zu liefern.

Wie im Jahr zuvor konnte der Pole Piotr Lisek den Stabhochsprung-Wettbewerb für sich entscheiden. Sogar den im Vorjahr bei seinen 16 Wettbewerben ungeschlagen gebliebenen Weltmeister Sam Kendricks distanzierte er mit seiner Siegerhöhe von 5,83, wobei der Hallen-Europameister lediglich an der neuen Weltjahresbestleitung von 5,88 Metern scheiterte. Der US-Boy hingegen beendete als Tageszweiter den Wettkampf mit übersprungenen 5,78 Metern. Bei seinem sechsten Start in Cottbus sprang der Grieche Konstadinos Filipidis wie im Vorjahr (5,68m) auf Rang drei, wobei er nun mit 5,73m sein bestes Cottbus-Resultat erreichte.

Piotr Lisek gewann den Stabhochsprung-Wettbewerb. *Foto: gz*

Zum Hochsprungwettkampf der Frauen traten lediglich fünf Springerinnen an, allen voran die Vize-Weltmeisterin Yuliya Levchenko aus der Ukraine. Leicht und locker meisterte die 20-Jährige ihre Siegerhöhe von 1,97 m im ersten Versuch, als sie schon allein im Wettbewerb verblieben war. Anna Simic aus Kroatien kam mit einer Höhe von 1,88m auf Platz zwei, gefolgt von Marie-Laurence Jungfleisch, die ebenfalls diese Höhe erreichte, jedoch einen Versuch weniger im Protokoll stehen hatte.

So musste der Meeting-Direktor nicht nochmals tief in die Geldschatulle greifen, die seine tüchtigen Sponsoren zuvor recht gut gefüllt hatten. Denn, ein neuer Meeting-Rekord wurde trotz großartiger Leistungen nicht erreicht. Aber auch ohne eine neue Bestleistung war Ulrich Hobeck zufrieden mit der Veranstaltung in der ausverkauften Lausitz-Arena. „Die Leute nehmen dieses Event in jedem Jahr besser an. Und man spürt an der Stimmung in der Halle, dass sich da eine ganze Portion Sachverstand entwickelt hat, der sich in der zielgerichteten lautstarken Begleitung der Springer widerspiegelt. Darum habe ich auch keine Sorge, dass die heute hier gestarteten Sportlerinnen und Sportler unser Meeting im nächsten Jahr für nicht mehr so interessant halten. Im Gegenteil, jede Menge mündlicher Zusagen habe ich schon gleich nach der stimmungsvollen Siegerehrung bei unserem 16. Meeting erhalten. Und wenn ich gesund bleibe, bin ich natürlich gern bereit, auch 2018 für die Sportstadt Cottbus gemeinsam mit meinen annähernd 100 Helfern, denen mein ganz großer Dank gilt, dieses Event vorzubereiten und durchzuführen“, so der 70-jährige „Mister Meeting“.

Georg Zielonkowski ■

Tausendschön Ästhetik Atelier
"einfach ich, Zeit für mich"
10 € Rabatt auf eine Wimpernverlängerung
(Neuanlage) bei Vorlage des Coupons
1:1-Methode: 99 € (mit Rabatt 89 €)
3D-Methode: 119 € (mit Rabatt 109 €)

10 € Rabatt für kosmetische Luxusbehandlung
(Dauer 80 Minuten) bei Vorlage des Coupons
Hautanalyse, Reinigung, Peeling, Ausreinigen, 20-minütige Massage, Dekolleté-Behandlung, Augenbrauenkorrektur & -Färben, individuell hergestellte Fleece-Maske/ reichhaltige Creme-Maske, Wirkstoffampulle, Abschlusspflege,
Preis: 52 € (mit Rabatt 42 €)
Julia Bauer | 0173/ 539 78 44
Wohnparkstraße 123 | 03055 Cottbus | Facebook: Tausendschön Ästhetik Atelier

Wer will mit Vierfach-Weltmeister Maximilian Levy ein Team bilden?

2. AOK City Run & Bike findet am 5.Mai in Cottbus statt

Der Run & Bike-Wettbewerb wurde von Publikum und Sportlern sehr gut angenommen..

Fotos:Georg Zielonkowski

Unter dem Titel „AOK City Run & Bike“ führen die AOK Nordost und der Stadtsportbund Cottbus am Samstag, 5. Mai den dritten volkssportlichen Duathlon-Wettbewerb durch. Fand die Premiere dieses Wettbewerbs, bei dem Biker und Jogger in einer Zweiermannschaft nacheinander starten, als erster Versuch noch mit einer Beteiligung von 30 Mannschaften am und rund um das „Stadion der Freundschaft“ statt, so ging mit dem Einstieg der AOK Nordost im Vorjahr eine neue Qualität dieses Wettbewerbs hervor. So wurde Start und Ziel in den Puschkinpark verlegt, was mit der Verschmelzung dieses Wettkampfes mit dem Cottbuser CityLauf einher ging.

Der mehr als 25 Jahre erfolgreich durchgeführte CityLauf mit vielen Schülerläufen und der Sparkassen Cup Wertung wurde in den Teamwettkampf „Run & Bike“ bei diesem Lausitzer Sportevent integriert, sodass Bambinis, Schüler, Familien, Freizeitläufer, Hobbyradfahrer und ambitionierte Straßenrennfahrer, genau wie auch die Läufer jedes Alters gleichermaßen bei dieser neuen Veranstaltung auf ihre Kosten kommen.

Von den Startern wurde diese Novität allseits gelobt. So hörte man, dass sich die interessanten Laufstrecken, die durch das Cottbuser Zentrum zur Spree und zurück zur grünen Lunge der Stadt führten, als ausgesprochen geeignet für ein solches Event zeigen.

Wettkampfimpression.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Strecke bis in den Uferbereich des Cottbuser Ostsees erweitert wird, um auf diesem Wege die Aufmerksamkeit der Biker auf das entstehende Kleinod vor den Toren der Stadt Cottbus zu lenken. „Wir wollen bei jeder passenden Gelegenheit den Lausitzern Kontaktmöglichkeiten mit dem entstehenden Ostsee bieten. Noch kann man nur schwer ahnen, wie sich die Seenlandschaft einmal darstellen wird, aber ich denke, dass viele Leute schon jetzt neugierig sind, wie sich die Tagebaufläche langsam wandelt“, sagt Tobias Schick vom OstSEE-Sportverein.

Ebenfalls neu ist in diesem Jahr, dass mit Maximilian Levy ein vierfacher Weltmeister aus Cottbus starten wird. Derzeit sucht der 30-Jährige noch einen Partner oder eine Partnerin für den Teil „Run“, er selbst übernimmt logischerweise den „Bike“-Teil des Wettkampfes. HERMANN hat den „Cottbuser Sportler des Jahres 2017“ zu diesem Thema befragt...

Max, ich erinnere mich an 2016, als Sie am Rande der „Run & Bike“-Premiere auf dem Hometrainer damals quasi als berühmtes „Maskottchen“ die Veranstaltung aufgewertet haben. Kann man die damalige Visite für Sie als eine Initialzündung ansehen, heute selbst aktiv dabei sein zu wollen?

Es stimmt schon, dass dies für mich ein erster Kontakt war. Einerseits mit diesem neuen Wettbewerb, zum anderen aber auch hatte ich da Kontakt mit den Machern. So bin ich gleich im Jahr darauf mit meiner Frau zusammen als Team bei dieser doch sehr interessanten Art eines Volkssportwettbewerbs gestartet. Doch will ich hier anfügen, dass ich ja ohnehin als AOK-Botschafter in Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern unterwegs bin. Da ist es geradezu logisch, dass ich in dieser Funktion diesem Wettbewerb sehr verbunden bin.

Was ist das Besondere an diesem Wettkampf?

Ich finde die Kombination von Laufen und Radfahren ziemlich spannend. Zumal auch verschiedene Strecken in der Ausschreibung angeboten werden, je nach eigenem Fitnesszustand kann man diese auswählen. So werden Menschen, die sich in der einen oder der anderen Art vielleicht sogar regelmäßig sportlich bewegen, zusammengeführt. Beide haben dann zusammen ihren Spaß.

Wie ich hörte, wollen Sie selbst starten, wen haben Sie sich denn als Partner ausgesucht?

„Gesucht“ ist ein treffendes Stichwort, denn ich suche noch einen Partner oder eine Partnerin. Vielleicht ist es ja für diesen oder jenen Freizeitsportler spannend, mit mir ein Team zu bilden. Ich freu’ mich jedenfalls auf die rege Beteiligung zu meinem Aufruf, der ab 1.März auf der Homepage www.run-bike-cottbus.de veröffentlicht wird und über die facebook-Plattform läuft.

Muss es unbedingt ein Partner sein, der schon viele Freizeitläufe gewonnen hat, damit das Duo Levy/X dann auch den Sieg davon trägt?

Um Himmels Willen! Nein! Es geht doch dabei einfach darum, gemeinsam diesen tollen Volkssportwettbewerb anzugehen. Ich finde die Zusammenlegung von Lauf und Radfahrt genial. Auf diesem Weg wollen wir beide Sparten ansprechen und hoffen dabei, dass sich viele Duette finden. Im letzten Jahr beim ersten „Run & Bike“ unter der Begleitung der AOK Nordost waren es ja schon 60 Zweierteams, die sicher überwiegend auch 2018 am Start sein werden. Darüber hinaus glaube ich, dass wir durch den wachsenden Bekanntheitsgrad der Veranstaltung noch weit mehr Teams am Start begrüßen können.

Abschließend gefragt: Welche Wettkämpfe stehen in 2018 für Maximilian Levy ins Haus?

Mein erstes Ziel im neuen Jahr war der Start beim Berliner Sechstagerennen. Dort konnte ich zum siebten Mal den Sieg beim Sprint herausfahren. Ende Februar steht die Weltmeisterschaft in Apeldoorn auf dem Programm. Wenn die Leute dieses Heft in der Hand haben, sind die WM-Tage noch am Laufen oder gerade vorüber. Auf unserer Cottbuser Radrennbahn wird an den beiden letzten Juni-Wochenenden der Cottbuser SprintCup und der Große Preis von Deutschland ausgefahren. Da will ich natürlich wieder dabei sein, hoffentlich dann vor einer auch ansehnlichen Zuschauerkulisse.

Georg Zielonkowskii ■

AOK Nordost.
Gemeinsam mehr bewegen.
AOK
Die Gesundheitskasse.

Brandenburgs größter Sportverein auch in der Spitze herausragend

BPRSV-aktive international absolut erfolgreich

Der Brandenburgische Präventions- und Rehabilitationssportverein e.V, kurz BPRSV, ist derzeit sicher einer der erfolgsträchtigsten Vereine unter dem Dach des Cottbuser Olympiastützpunkts. Gelingt es doch den Aktiven dieses Vereins, der sich der Betreuung behinderter Menschen verschreibt, selbst bei internationalen Wettbewerben stets ausgesprochen erfolgreich abzuschneiden. Um somit die erfolgreichste Sparte des Stützpunktes darzustellen.

Charleen Kosche und ihre Trainerin Margarita Chukhrova. *Fotos: gz*

Zum Verein zugehörig sind 27 Leichtathleten, 22 Radsportler und mit der 25-jährigen Alina Rosenberg auch eine Reiterin. Die an ihrem Wohnort Konstanz trainiert und die mit ihrer bei der Europameisterschaft der Vorjahres errungenen Bronzemedaille perfekt ins Erfolgsgefüge des Vereins passt.

Im Jugendbereich der Leichtathletik geben derzeit Charleen Kosche und Franz Koalick absolut den Ton an.

Charleen, Anfang des Jahres als „Cottbuser Eliteschülerin des Sports“ geehrt, sicherte sich zuvor bei den Juniorenweltmeisterschaften 2017 in der Schweiz gleich zweifach Gold, als sie sowohl beim Kugelstoßen, als auch im Diskuswurfring alle Konkurrenten ihrer Startklasse hinter sich ließ. Die 17-jährige Athletin kann sich seit ihrer Geburt nur im Rollstuhl fortbewegen, doch sieht sie in ihrem Sport mehr als nur eine Alternative zu ihrer Einschränkung, was die Flexibilität betrifft: „Also mal ganz ehrlich, ohne den Sport wäre mein Leben ein gutes Stück langweiliger. Natürlich erfordert mein intensives Training neben der Schule von mir eine Menge Disziplin und eine perfekte Organisation des Tagesablaufes. Aber ich möchte all das nicht missen. Natürlich beflügeln die zuletzt erreichten Erfolge meinen Eifer noch zusätzlich.“

Ihre Trainerin Margarita Chukhrova, die ihrem Schützling eine große Zukunft voraussagt, bedauert jedoch, dass der Diskuswurf aus dem Paralympischen Programm gestrichen wurde und sich ihr Schützling nun allein auf die Disziplin Kugelstoßen spezialisieren muss: „Doch glaube ich fest daran, dass Charleene die Qualifikationsnorm schaffen wird, obwohl wir diese derzeit ja überhaupt noch nicht kennen. Aber sie hat die Fähigkeit, auf den Punkt genau ihre Leistung abzurufen.“

Bei der diesjährigen Leichtathletik-EM der Behindertensportler, die sich vom 20. bis 28.August direkt an die eigentliche EM anschließt, will die Schülerin der 10.Klasse der Lausitzer Sportschule schon ein Achtungszeichen setzen, um auf diesem Weg der Konkurrenz schon mal zu zeigen, dass der Gewinn des Titels bei der Juniorenweltmeisterschaft im Vorjahr kein „Ausrutscher“ war. Sondern dass mit der Athletin des BPRSV Cottbus 2020 in Tokyo absolut zu rechnen sein wird.

Auch Franz Koalick würde allzu gern in Japans Metropole an den Start gehen. Zumal er längst am eigenen Leib gespürt hat, wie wunderbar es doch ist, bei internationalen Wettbewerben aufs Treppchen gerufen zu werden. Die Vita des 18-jährigen weist bereits einige überragende Erfolge aus. Bei der JWM 2015 gewann er den 200-m-Lauf, holte dazu dreifach Silber (100m, Weitsprung, 4x100m), um auch ein Jahr später den 100m-JWM Endlauf zu gewinnen und Bronze im Weitsprung zu schnappen. Vergangenes Jahr fügte der derzeitig in der Ausbildung zum KfZ-Mechatroniker befindliche Drebkauer JWM-Bronze beim Weitsprungwettbewerb hinzu.

Seine Trainerin „Rita“ Chukhrova schaut ganz reell auf die aktuelle Entwicklung des jungen Burschen: „Franz ist nicht gerade ein Riese, um es vorsichtig auszudrücken. Da wird es für ihn bestimmt schwer, sich auch im Erwachsenenbereich mit den langen Kerls zu messen, das muss man ganz ehrlich sagen. Auch verlangt seine augenblickliche Berufsausbildung ein sehr gut organisiertes Trainingsprogramm. So ein Tag ist mit der Lehre und dem anschließenden Training verdammt lang. Das gehört schon ein ausgeprägter Wille dazu, allerdings hat den der Franz grundsätzlich.“

Wenngleich hier tiefer in der Sportart Leichtathletik eingegangen wurde, so soll dies in keinster Weise beispielsweise die Leistungen der großartigen Radsportabteilung verdrängen. Allein, was die Biker rings um die Weltmeister von Südafrika Kerstin Brachtendorf und Pierre Senska leisten, verdient ebensolchen Respekt.

Eines aber lässt die Sorgenfalten der Verantwortlichen nicht gerade kleiner werden, wie die Geschäftsführerin des BPRSV, Kathrin Müller, kundtut: „Wir haben wirklich ziemliche Probleme, die nächste Generation für den Sport zu begeistern. Aus dem Projekt Nachwuchsgewinnung hatten wir acht Kinder trotz ihrer Behinderungen für durchaus talentiert gehalten, dabei geblieben ist aber keines dieser Talente. Es gehören halt immer drei dazu: Der Verein, die Eltern und das Kind. Alle drei müssen es wollen und in diesen Fällen waren es die Eltern, die nicht so recht überzeugt davon waren, über den Sport ihrem Kind etwas Gutes zu tun. Nicht einmal versucht hatten sie es, was ausgesprochen schade ist. Für alle Seiten will ich gern anfügen.“

Aus diesem Grund sind die so genannten Schnupper-Trainings von ganz besonderer Wichtigkeit. Jeden ersten Montag im Monat können sich interessierte Menschen, egal welchen Alters, im Paralympischen Stützpunkt in der Cottbuser Hermann-Löns-Straße bei Trainer Christoph Hesse vorstellen.

Georg Zielonkowski ■

AOK Die Gesundheitskasse.
Sportmedizinische Untersuchung – zusätzliche Sicherheit für Ihr Training
AOK-jetzt.de

tipp des monats

Zeichnung: Susanne Conrad

22. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage

„The same procedure as every year"? Ja und nein! Mit einem Mix aus dem Besten von 22 Jahren „SKT" und neuen Ideen präsentiert das Theater-Musik-Tanz-Kunst-Festival mit und für junge Leute aus der Region ein frisches, modernes, cooles und überraschendes Programm. Neben dem bewährten Wettbewerb, in dem Juroren die begehrten „Pegasuse" und Förderpreise vergeben, und der Preisverleihung gibt es erstmals einen „Workshop-Flashmob", Profikurse fürs Talente-Training und „special guests".

23. bis 25. März, Kammerbühne (Wernerstraße 60)
Eröffnung: 23. März, 16.30 Uhr
www.staatstheater-cottbus.de

SCHREIBEN UND GEWINNEN

GEWINN

Karte oder E-Mail mit **Wunschgewinn bis zum 13. März** — oder entsprechend eher :) — an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. **Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

3 x 2 VIP-Tickets für das Musical „Die Schönes und das Biest"
- + Meet & Greet mit den Hauptdarstellern | 29.03.2018, 20 Uhr | Stadthalle Cottbus

3 x 1 DVD „SUBURBICON – WILLKOMMEN IN DER NACHBARSCHAFT"
je 3 x 2 Freikarten
- JULIET LETTERS – BRIEFE AN JULIA
  So., 18.3.2018, 16 Uhr | Kammerbühne
- EMILIA GALOTTI
  So., 18.3., 19 Uhr | Großes Haus
- AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY | Mi., 28.3., 19.30 Uhr | Großes Haus

2 x 2 Freikarten für Die Große Party
24.03.2018, 23 Uhr | Gladhouse

Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken: Staatstheater Cottbus, Stadthalle Cottbus, Gladhouse

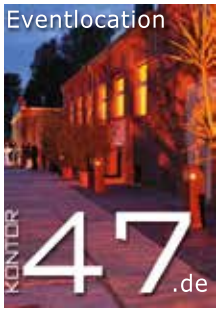
01 DONNERSTAG

BÜHNE
19.30 **Apollo Görlitz**
Erin Costelo
19.30 **Großes Haus CB**
Don Giovanni

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Die Grundschullehrerin

TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB**
International Students Night + Kickerturnier

VORTRAG/LESUNG
09.30 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem
16.00 **Kulturzentrum Schleife**
Buchvorstellung: „Ufer der Hoffnung" mit der Autorin Trudla Malinkowa



16.00 **Planetarium CB**
Geheimnis Dunkle Materie

TREFF
15.00 **Spielbank CB**
Happy Hour
15.00 **Steinhaus Bautzen**
Nähen mit Petra und Grit
15.30 **Steinhaus Bautzen**
Theaterkurs
16.00 **Bauernschänke Lehmann Forst**
Schlachtfestsaison
16.30 **Steinhaus Bautzen**
Keramisches Gestalten
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Schachtraining
19.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau**
Hallo Nachbarn - offener Stammtisch der Bürgerinitiative Buntes Lübbenau

KINDER
14.30 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

02 freitag

MUSIK
18.00 **Zum faulen August CB**
Silent Screams Festival
20.00 **Klosterkirche CB**
Improvisations-Orgelkonzert mit Stefano Barberino
21.00 **Fango CB**
Concerto Fango // VON HIER Edition: Hurewa Blumentopf Edith
21.00 **KesselhausLager Singwitz**
Live: Zervas & Pepper

21.00 **Muggefug CB**
Konzert mit Death by Stereo, Angstbreaker, Inner Unrest
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik

BÜHNE
19.30 **Apollo Görlitz**
Wie früher. Nur besser.
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Von Lackaffen, Schlitzohren und anderen Frauenplagen - die neue SachsenDreyer-Revue
19.30 **Foyer Zittau**
Oleanna
19.30 **Großer Saal Görlitz**
Die Großherzogin von Gerolstein
19.30 **Landskron KulturBrauerei Görlitz**
Maxi Schafroth - Faszination Bayern
19.30 **Theaternative C CB**
Flitterwochen zu dritt
20.00 **Kulturfabrik HOY**
20.00 **Lausitzhalle HOY**
Dietmar Wischmeyer: Vorspeise Zum Jüngsten Gericht
21.30 **Planetarium CB**
Sounds of the Universe

FILM
20.00 **Obenkino CB**
Die Grundschullehrerin

KUNST
16.30 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub

TANZ/PARTY
20.00 **Reinert Ranch Trebendorf**
Die Oberlausitz tanzt
21.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bangkok

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

21.00 **Turmvilla Bad Muskau**
Fast Friday Ü30 Party
23.00 **Bebel CB**
Cotte Beats – DJ`s Jey P-Dave * Mr. FeFe
23.00 **Scandale CB**
F(r)eier Freitag mit zykloton // Techno //

VORTRAG/LESUNG
20.00 **Planetarium CB**
Milliarden Sonnen

TREFF
09.00 **Messezentrum CB**
2. Pflegemesse
18.00 **Spa Branitz CB**
Märchennacht (Anm. erf.)
18.00 **Stadtkern Luckau**
„Luckau leuchtet" – Dreitägiges Farbenspiel in der Gartenstadt
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy Turnier
20.00 **Stadtbad Zittau**
Vollmondsauna

KINDER
10:15 + 11.55 **Theater Herzberg**
Krieg. Stell dir vor, er wäre hier
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Kinderschach

SPORT
19.30 **Eisarena WSW**
Lausitzer Füchse - EC Bad Nauheim

03 samstag

MUSIK
11.00 **academy of music CB**
Schülerkonzerte
17.00 **Stadthalle Cottbus**
Die große SchlagerHitparade
18.00 **Zum faulen August CB**

Herzlich willkommen!
03.03.
8. SCHLACHTE-FEST ab 10 Uhr
Gut Neu Sacro
Betrieb der Bauern AG Neißetal
03149 Forst
gut-neusacro.de

Silent Screams Festival
18.30 **Welsh Dragon CB**
Edgar & Marie (Songs im Stil der 70er)
20.00 **Glad-House CB**
Letzte Instanz: Morgenlandtour 2018
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Lorin Walker Madsen & The Hustlers
20.00 **WerkEins Guben**
Live in Concert: „Forced to Mode"
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Metallica-Tribute-Band „Metal Militia"
21.00 **Muggefug CB**
Proud to be Punk #4 mit Rasta Knast, Exkrement Beton, WKB, Hinschmiss

BÜHNE
19.30 **Großer Saal Zittau**
ZI [Premiere]
19.30 **Großer Saal Görlitz**
Liebe Diebe
19.30 **Großes Haus CB**
Hexenjagd [Zum letzten Mal]
19.30 **Neue Bühne SFB**
Europa verteidigen [Premiere]
19.30 **Theaternative C CB**
Lass die Sonne in dein Herz - Schlagerrevue
20.00 **Landskron KulturBrauerei Görlitz**
Tatjana Meissner

KUNST
14.00 **Cartoonmuseum Luckau**
Öffentliche Vernissage zur Ausstellung „Frauensache?!"

TANZ/PARTY
13.30 **Dorfaue Striesow**
135. Jubiläumsfastnacht
14.00 **Ev. Gemeindehaus Forst**
Historische Tänze des Mittelalters und der Renaissance
18.00 **Kulturzentrum Schleife**
Bräuche-Trachten-Traditionen: Schleifer Hochzeit
19.00 **Haus Burglehn Lübben**
Eierkuchenball der Jugend

Sunshine Brunch
JEDEN SONNTAG!
10-14 UHR
Mosquito
BAR – RESTAURANT – CAFE

20.00 **Steinhaus Bautzen**
La Noche Latina - Salsa trifft Tango
21.00 **Kulturfabrik HOY**
kUFA-Filmball: Zeitreise in die 20iger Jahre
22.00 **Bebel CB**
Culture Beats Party – DJ Isong * DJ Mik
22.00 **Forster Hof Forst**
Konfetti Smash!
22.00 **Wandelhof Schwarzheide**
Wir tanzen im 4Eck
23.00 **Club Bellevue Lübben**
Tanz ab!
23.00 **Scandale CB**
Subground

VORTRAG/LESUNG
12.30 **Alte Neiße-Brücke Pusack**
Wanderung: Winterauszeit im Muskauer Faltenbogen
15.00 **Planetarium CB**
LIMBRADUR und die Magie der Schwerkraft
16.30 **Planetarium CB**
Dort Draussen
19.30 **Kulturkirche Luckau**
Multivisionsshow: „Norwegen & Schweden - eine Jahreszeitenreise durch den hohen Norden"

TREFF
08.00 **Brauerei des Labieratoriums CB**
Braukurs (K-Liebkn-Str. 102)
09.00 **Messezentrum CB**
2. Pflegemesse
10.00 **Gut Neu Sacro**
Schlachtefest: „Schwein gehabt- Sau quiekt nicht mehr"
13.00 **Confiserie Felicitas Hornow**

Pralinenseminar
14.00 **Heimatmuseum Dissen**
Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann
18.00 **Stadtkern Luckau**
„Luckau leuchtet" – Dreitägiges Farbenspiel in der Gartenstadt
20.00 **Spielbank CB**
Refill-Freezeout Turnier

KINDER
15.00 **Lausitzhalle HOY**
Die Schneekönigin - Das Musical

SPORT
10.00 **Stadion am Wasserturm Forst**
30. 25-km-Lauf
19.00 **Lausitzarena CB**
LHC - Grünheider SV

04 sonntag

MUSIK
14.30 **Kulturinsel Einsiedel Görlitz**
Elfenwelten basteln
14.30 + 19.30 **Stadthalle Cottbus**
Musikparade 2018 – Europas größte Tournee der Militär- und Blasmusik
16.00 **Zur Linde Zahsow**
Frühlingskonzert mit „Kula Bula" und „Kólasko"
20.30 **Großer Saal Zittau**
The 12 Tenors – Millennium Tour

BÜHNE
12.00 **Peterskirche Görlitz**
Orgel Punkt 12
15.00 **Apollo Görlitz**
Das Pfirsichkind Momotara
15.00 **Großer Saal Görlitz**
Liebe Diebe
16.00 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Von Lackaffen, Schlitzohren und anderen Frauenplagen - die neue SachsenDreyer-Revue
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Chinesischer Nationalcircus
17.00 **Neue Bühne SFB**
Rock-Pop-Action
19.00 **Theaterscheune CB**
Der dressierte Mann
19.30 **Theater Bautzen**
Frau Luna

FILM
19.00 **Obenkino CB**
Die Göttliche Ordnung

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung durch das Große Haus
17.00 **Bürgerhaus Niesky**
Live-Multivisionsshow : „Irland - Inselperle im Atlantik"

TREFF
15.00 **Spielbank CB**
Happy Hour
18.00 **Stadtkern Luckau**
„Luckau leuchtet" – Dreitägiges Farbenspiel in der Gartenstadt

KINDER
11.00 **Planetarium CB**
Ein Sternbild für Flappi
15.00 **Landskron KulturBrauerei Görlitz**
Die Schneekönigin - Das Musical

SPORT
14.00 **Lausitzarena CB**
White Devils - BG 2000

05 montag

FILM
17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: „Die Spur"
18.00 **Obenkino CB**
Die Grundschullehrerin
20.30 **Obenkino CB**
Die Grundschullehrerin [OmU]

TREFF
19.00 **Spielbank CB**
Würfeltag
20.00 **Spielbank CB**
Choose Your Stack Turnier

KINDER
10.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Osterwerkstatt für traditionelle Wachsmaltechnik

SPORT
15.00 **Steinhaus Bautzen**
relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Urban Dance Basics
17.00 **Turnhalle NSG CB**
Volleyball in Mitte
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

06 dienstag

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB**
Ansgtmän
10.00 **Theater SFB**
Lost and Found: Ein Herz und andere Dinge
19.15 **Reha-Zentrum Burg**
Heinz-Quermann-Programm: Tochter Petra plaudert aus dem Nähkästchen
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Von Lackaffen, Schlitzohren und anderen Frauenplagen - die neue SachsenDreyer-Revue
19.30 **Theaterscheune CB**
Das Wirtshaus im Spessart
20.00 **Zum Kuckuck Groß Jamno**
Sia Korthaus: „Lust auf Laster"

FILM
17.30 + 20.00 **Obenkino CB**
Die Grundschullehrerin

KUNST
19.30 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Urfrauengalerie: Ein interaktives Kunstgespräch mit der Künstlerin Gabriele Stötzer

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten

TREFF
10.00 **Steinhaus Bautzen**
Mal- und Grafikzirkel
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJaM
19.00 **Spielbank CB**
Glückspaket-Tag
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde CB**
Gemeinsames Abendbrot

KINDER
10.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Osterwerkstatt für traditionelle Wachsmaltechnik
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

07 mittwoch

MUSIK
18.00 **WerkEins Guben**
Vorspielabend Schlagzeug der „Musikschule Johann Crüger"
20.00 **Lausitzhalle HOY**
Das Elfenbeinkonzert - Rainald Grebe

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB**
Ansgtmän
17.00 **Kulturfabrik HOY**
Frauentags Kabarett 2018
17.30 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
19.30 **Großes Haus CB**
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
19.30 **Theater Zittau**
Der Fleck

HEIMELICH
Mittwoch ab 18 Uhr
COCKTAILABEND
SONNENTERRASSE
Karl–Liebknecht–Straße 25
03046 Cottbus
www.heimelich–cottbus.de

19.30 **Theaternative C CB**
Die Auster [Premiere]
20.00 **Zum Kuckuck Groß Jamno**
Sia Korthaus: „Lust auf Laster"

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Kaskade Rückwärts [mit Filmeinführung und Gespräch]
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Score - Eine Geschichte der Filmmusik

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann *Foto: Jochen Saupe*

CALL ME BY YOUR NAME

Ein paar Monate verändern ein ganzes Leben. In eine norditalienische Villa, in der sich der 17jährige, sehr kluge und verwöhnte Elio (wunderbar in seinem tastenden Suchen: Thimotheé Chalamet) langweilt, zieht zeitweilig ein schöner, selbstbewusster amerikanischer Wissenschaftler ein (Armie Hammer). In diesem, schon auf der Berlinale im vergangenen Jahr zurecht gefeierten, klassisch wirkenden Werk entsteht zwischen den beiden Männern eine ebenso aussichtslose wie leidenschaftliche Liebe, die jede Gewissheit umstürzen wird, vielleicht das eine große, nie wiederkehrende Erleben. Der großartige Film von Lucca Guadagnino, zu dem der Altmeister James Ivory ein erstaunlich frisches, feinsinniges Drehbuch schrieb, nimmt geschichtsgetränkt und bildstark die Traditionen des italienischen Kinos eines Visconti auf.

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Erschüttert von den Niederschlagung des Aufstandes in Ungarn1956 beschließen Schüler einer erweiterten Oberschule der DDR, kurz vor dem Abitur, der Opfer im Unterricht mit einer Schweigeminute zu gedenken. Lars Kraume gelingt es in seinem intensiven Film, auch dank hervorragender junger Darsteller, ein genaues Bild der sofort einsetzenden staatlichen Repressalien gegen die Schüler zu zeichnen, aber auch sehr differenziert die unterschiedlichen Verhaltensweisen in der Klasse sichtbar zu machen. Deutlich wird: Intoleranz und Paranoia prägten das Systems von Beginn an, der Untergang war schon damals angelegt. Die wahre Geschichte ereignete sich im brandenburgischen Storkow.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags" - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

TANZ/PARTY
23.00 **Scandale CB** Uni Beats w/ Slava Smirnov & Sebastian VigalL| LYFFMob

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Reha-Zentrum Burg** Multivisionsshow: Die Tiere Afrikas
16.00 **Planetarium CB** Zwei kleine Stücke Glas / ALMA
19.15 **Reha-Zentrum Burg** Spreewaldplauderei mit Fr. Jedro

TREFF
16.00 **Steinhaus Bautzen** Kreatives mit Petra und Grit
16.30 **Steinhaus Bautzen** Keramisches Gestalten

KINDER
10.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau** Osterwerkstatt für traditionelle Wachsmaltechnik

15.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau** Theaterjugendclub

SPORT
16.00 **Steinhaus Bautzen** Breakdancetraining mit Bremi

08 DONNERSTAG

MUSIK
20.00 **Glad-House CB** B-Tight „Tour Royal" (Support: Der Asiate)

BÜHNE
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau** Von Lackaffen, Schlitzohren und anderen Frauenplagen - die neue SachsenDreyer-Revue
19.30 **Großes Haus CB** Sonnenallee
19.30 **Kammerbühne CB** Die Verwandlung [Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
19.30 **Landskron KulturBrauerei Görlitz** Celtic Rhythms of Ireland
19.30 **Piccolo CB** Hasenscheiße: Liveband zum Internationalen Frauentag
19.30 Theater Zittau Am Boden
19.30 **Theaternative C CB** Cougar - Flowcircus Berlin
20.00 **Zum Kuckuck Groß Jamno** Matthias Jung: „Generation Teenitus - Pfeifen ohne Ende?!"

KUNST
16.00 **BLmK (ehem. dkw) CB** Führung in Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten

TANZ/PARTY
15.00 **Spa Branitz CB** Tanznachmittag in der Kaminstube
21.00 **Seitensprung CB** International Students Night + Kickerturnier

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB** Planeten - Expedition ins Sonnensystem
18.00 **Stadtbibliothek Guben** „Hemingway und seine Katzen"
18.30 **Stadtbibliothek Forst** Südafrika - Erleben und Genießen
19.00 **Reha-Zentrum Burg** Dia-Ton-Show: Sizilien

TREFF
10.30 **Landhotel Neuwiese** Ostereiermarkt
14.00 **Spielbank CB** Frauentagsspezial
15.00 **Gut Neu Sacro** Schokolade zum Frauentag - Eine musikalische Weltreise mit kleinen Geschichten rund um die Schokolade
15.00 **Spielbank CB** Happy Hour
15.00 **Steinhaus Bautzen** Nähen mit Petra und Grit
15.30 **Steinhaus Bautzen** Theaterkurs
16.30 **Steinhaus Bautzen** Keramisches Gestalten
17.00 **Steinhaus Bautzen** Schachtraining
19.00 Spielbank CB Frauentags Special

KINDER
10.00 Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau Osterwerkstatt für traditionelle Wachsmaltechnik
14.30 Steinhaus Bautzen Kindermalkurs für große und kleine Künstler

09 FREITAG

MUSIK
19.30 **Bürgersaal im Rathaus Görlitz** Stunde der Musik 2018
19.30 **Stadthalle Cottbus** René Kollo 21 Glad-House CB Christian Steiffen: Ferien vom Rock'n Roll
21.30 **Comicaze CB** Livemusik

BÜHNE
16.30 **Kammerbühne CB** Der Leseclub
19.30 **Apollo Görlitz** Otto Reutter trifft Wagner
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau** Von Lackaffen, Schlitzohren und anderen Frauenplagen - die neue SachsenDreyer-Revue
19.30 **Großer Saal Görlitz** Liebe Diebe
19.30 **Kammerbühne CB** Sekretärinnen

19.30 **Konservatorium CB** Cottbuser Kindermusical: „Paradoxa und die zerbrochene Zeit" [Premiere]
19.30 **Neue Bühne SFB** Europa verteidigen
19.30 **Röhrscheidtbastei Bautzen** SNE: Bruder Baum und Schwester Lerche
19.30 **Theater Zittau** Am Boden
19.30 **Theaternative C CB** Dr. Vogel - Medizinisches Kabarett/Lesung
20.00 **Erlichthof Rietschen** Kabarett: „Vier Wände für ein Halleluja"
21.00 **Neue Bühne SFB** Drama-Tisch: Die Lesershow
21.30 **Planetarium CB** Wish you were here - Musikshow

TANZ/PARTY
20.00 **Kühlhaus Görlitz** Electric City Afterwork
21.00 **Seitensprung CB** Punkrock in Bangkok
22.00 **Bebel CB** Der schön gemein(t)e Tanzabend
23.00 **Scandale CB** Afrodite's Lovebeat w/ Viki & Sorme

VORTRAG/LESUNG
18.00 **Spa Branitz CB** Buchpremiere „Spreewaldtiger" - Lesung mit Autorin Franziska Steinhauer
20.00 **Planetarium CB** Von der Erde zum Universum

TREFF
20.00 **Spielbank CB** Classic Rebuy Turnier

KINDER
10.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau** Osterwerkstatt für traditionelle Wachsmaltechnik
16.30 **Stadtbibliothek Guben** Bilderbuchkino: „Ein Löwe in der Bibliothek"
17.00 **Steinhaus Bautzen** Kinderschach
19.00 **Piccolo CB** Euforia

10 SAMSTAG

MUSIK
18.30 **Welsh Dragon CB** dezibel (Berlin-Rock)
19.00 **Oberkirche CB** Orgelkonzert
20.00 **Bebel CB** Konzert: Monokel Blues Band
20.00 **Manitu Forst** Krähe & Band
20.00 **Muggefug CB** Thekendienstleistung mit Punkrock- und Metalkonserven
20.00 **Neue Bühne SFB** Falkenberg

20.00 **Speicher No. 1 HOY** ART-Akustik Rock Trio
20.00 **Turmvilla Bad Muskau** C.S.B. Blues Live
22.00 **Zum faulen**

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

August CB
CasaOke Karaoke

■ BÜHNE
15.00 **Foyer Zittau**
Tödliche Liebe
19.00 **City Hotel CB**
Krimi delikat: „Zwei Frauen sehen rot"
19.30 **Apollo Görlitz**
Eine Sommernacht
19.30 **Foyer Café Görlitz**
Bahnwärter Thiel – Lesung und Filmvorführung mit Blanche Kommerell
19.30 **Großer Saal Zittau**
Der Konsul
19.30 **Schloss Lübben**
„Partnerwahlk(r)ampf" mit dem Kabarett Notenkopf
19.30 **Theater Zittau**
Der Konsul

LACHEN IM KUCKUCK
Catering
Restaurant
Hochzeitsservice
KABARETT
www.zum-kuckuck.de
Tel. 03562/664424

19.30 **Theaternative C CB**
Weiberkram
19.30 **Theaterscheune CB**
Ich hab Rücken oder Schrottwichteln in der Yogagruppe
20.00 **Bürgerhaus Niesky**
Daphne de Luxe
20.00 **Stadthalle Cottbus**
Sixx Paxx „Sexxy Circus"
20.00 **Weltspiegel CB**
Michael Frowin: „Einpacken, Frau Merkel"

■ FILM
15.00 **Obenkino CB**
Margaret Atwood und der Film „Die Geschichte der Dienerin" (Einführung in das Werk von Margaret Atwood)

■ KUNST
11.00 **Großes Haus CB**
Offene Probe des Schauspiels zur Inszenierung: Terra in Cognita [Im Anschluss: Zuschauergespräch]
15.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Keramikworkshop zum Frauentag (Anm. erf.)

■ TANZ/PARTY
20.00 **Chekov CB**
Stuss am Fluss - Weihnachtsfeier: Weihnachten is, wenn wir sagen
21.00 **Alte Chemiefabrik CB**
Frauentagsparty 4.0
21.00 **KesselhausLager Singwitz**
Praise the Fallen
21.00 **Seitensprung CB**
Querbeet / Djane Unicore
22.00 **Glad-House CB**
Die Schöne Party präsentiert von radioeins vom rbb
23.00 **Scandale CB**
Spree Ahoi - The early Hecht

■ VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium CB**
Raum in Zeit
19.30 **Theater Görlitz**
Bahnwärter Thiel – Lesung und Filmvorführung mit Blanche Kommerell
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Arktisfieber - Multimediashow in die Kühltruhe unseres Planeten
20.00 **WerkEins Guben**
Helene Mierscheid: „Vokuhila. Als scheiße aussehen Mode war"

Tel.: CB 7557 66 16
Getränke TAXI
www.getränketaxi-cottbus.de

■ TREFF
09.00 **academy of music CB**
Tag der offenen Tür
09.00 **Naturschutz-Tierpark Görlitz**
Tibetflagge hissen
10.00 **Lausitzhalle HOY**
Großer Ostermarkt
10.00 **Oblomow CB**
Gabelfrühstück
12.00 **Kulturzentrum Schleife**
Orchideenschau
15.00 **Messezentrum CB**
Nachtflohmarkt
16.30 **Schloss Klein Loitz**
Frauentags-veranstaltung
17.00 **Museumsdorf Glashütte**
Hüttenabend
20.00 **Lagune CB**
Saunanacht: „Reise um die Welt"
20.00 **Spielbank CB**
Refill-Freezeout Turnier

DIESEL-ABGAS-SKANDAL
Klagen auf Schadensersatz aus Abgasmanipulation Motorsteuergerät
NOx - EA 189 und 3.0 TDI V6 (Diesel) Motoren
(alle Rechtsschutzversicherungen - Neu- und Gebrauchtfahrzeuge/privat/gewerblich)
Ansprüche wegen EA 189 Motoren verjähren Ende 2018
Rechtsanwalt
Pierre S. Baronick
Hauptstraße 26 • 03096 Burg (Spreewald)
Tel. 035603-75 47 41 • Mobil 0162-24 57 117
email@rechtsanwalt-baronick.de
www.rechtsanwalt-baronick.de

12. bundesweiter Tag der offenen Töpferei

■ KINDER
15.00 **Konservatorium CB**
Cottbuser Kindermusical: „Paradoxa und die zerbrochene Zeit"
15.00 **Planetarium CB**
Ein Sternbild für Flappi
15.00 **Völkerkundemuseum Herrnhut Görlitz**
Traumzeitwesen wandern übers Land.
19.00 **Piccolo CB**
Euforia

■ SPORT
10.00 **Lausitzarena CB**
Turnen Bundesliga

11 sonntag

■ MUSIK
10.00 **Großer Saal Görlitz**
Junge Konzerte
12.00 **Peterskirche Görlitz**
Orgel Punkt 12
17.00 **Paul-Gerhardt-Kirche Lübben**
Klezmer tov! - Tänze und Lieder der osteuropäischen Juden
20.00 **Großes Haus CB**
6. Philharmonisches Konzert [19.30: Konzerteinführung]

■ BÜHNE
10.00 **Theater Görlitz**
Posaunesque
15.00 **Foyer Zittau**
Otto Reutter – der Lehár der Kleinkunst
15.00 **Konservatorium CB**
Cottbuser Kindermusical: „Paradoxa und die zerbrochene Zeit"
15.00 **Neue Bühne SFB**
Das Mädchen von Weither
15.00 + 19.30 **SNE Bautzen**
Celtic Rhythms Of Ireland
16.00 **Bürgerhaus Niesky**
Heimatgefühle mit Sigrid und Marina
16.00 **Theaternative C CB**
Die Auster
19.00 **Großer Saal Görlitz**
Liebe Diebe
19.30 **Großes Haus CB**
Don Carlos

■ FILM
19.00 **Neue Bühne SFB**
Die erste Reihe – Bilder vom Berliner Widerstand (DDR 1987)
19.00 **Obenkino CB**
Grace Jones: Bloodlight And Bami – Das Leben einer Ikone [OmU]

■ VORTRAG/LESUNG
09.00 **Schlossberghof Burg**
RangerTour: Amphibien der Streusiedlung
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung durch das Große Haus

■ TREFF
10.00 **Lausitzhalle HOY**
Großer Ostermarkt
14.30 **Brauerei des Labieratoriums CB**
Kleine Brauereiführung (K-Liebkn-Str. 102)
15.00 **Spielbank CB**
Happy Hour

■ KINDER
15:00 + 19.00 **Piccolo CB**
Pettersson und Findus [Premiere]
16.00 **Schlossberg Luckau**
Pittiplatsch und seine Freunde

HAVANA NIGHTS
Komm doch mal Rum!
★ 01.03. - 29.03. ★
... wir betrinken uns auf Fidels Kosten.

Kubanischer Kaffeelikör	1.11 €
Cuban Cappuccino	2.22 €
Cuba Libre	3.33 €
Frozen Daiquiri Classic	4.44 €
Mojito	5.55 €
Piña Colada	6.66 €
Zombie	7.77 €

■ SPORT
10.00 **Lausitzarena CB**
Turnen Bundesliga
13.30 **Stadion der Freundschaft CB**
FCE - Berliner AK

12 montag

■ MUSIK
19.00 **Großes Haus CB**
6. Philharmonisches Konzert [18.30: Konzerteinführung]

■ BÜHNE
19.30 **Kammerbühne CB**
Juliet Letters – Briefe an Julia

■ FILM
17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: „Loving Vincent"
19.30 **Obenkino CB**
Grace Jones: Bloodlight And Bami – Das Leben einer Ikone [OmU]

■ TANZ/PARTY
20.00 **Kammerbühne CB**
Black Friday feat. drum klub Berlin

■ TREFF
19.00 **Spielbank CB**
Würfeltag
20.00 **Spielbank CB**
Choose Your Stack Turnier

■ KINDER
10.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Osterwerkstatt für traditionelle Wachsmaltechnik
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Fabmobil im Steinhaus: Technologie trifft Kunst

■ SPORT
15.00 **Steinhaus Bautzen**
relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Urban Dance Basics
17.00 **Turnhalle NSG CB**
Volleyball in Mitte
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

13 dienstag

■ MUSIK
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Violinenkonzert mit Katrin Wettin

■ BÜHNE
19.00 **Theaterscheune CB**
Venedig im Schnee [Zum letzten Mal]

■ FILM
19.00 **Obenkino CB**
Grace Jones: Bloodlight And Bami – Das Leben einer Ikone [OmU]

■ KUNST
19.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Literatur & Debatte / Siri Hustvedt: „Die gleissende Welt"

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
LIMBRADUR und die Magie der Schwerkraft
19.00 **Stadtbibliothek Guben**
„Aus für Ede - dem Einbrecher einen Schritt voraus"

■ TREFF
10.00 **Steinhaus Bautzen**
Mal- und Grafikzirkel
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJaM
19.00 **Spielbank CB**
Glückspaket-Tag
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde CB**
Gemeinsames Abendbrot

■ KINDER
09.30 **Piccolo CB**
Pettersson und Findus
10.00 **Kammerbühne CB**
Papagenos Zauberflöte
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

14 mittwoch

■ MUSIK
20.00 **Rabryka Görlitz**
Elephants On Tape +

Support: Lady Blue Beard
21.00 **Fango CB**
Concerto Fango: Sorry Gilberto

BÜHNE
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Ein Sommernachtstraum: Schauspiel-Oper-Ballett
19.30 **Neue Bühne SFB**
Europa verteidigen

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Grace Jones: Bloodlight And Bami – Das Leben einer Ikone [OmU]

20.00 **Steinhaus Bautzen**
Die Spur

KUNST
14.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Kunstkreis 60+ in Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten

TANZ/PARTY
23.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ MDM8 & Wahbax

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
17.30 **Planetarium CB**
Jules Verne - Drei Reisen durch das Unmögliche
19.30 **Foyer Zittau**
David liest: ZwischenSpiel von David Thomas Pawlak

TREFF
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kreatives mit Petra und Grit
16.30 **Steinhaus Bautzen**
Keramisches Gestalten

KINDER
09.30 **Piccolo CB**
Pettersson und Findus
10.00 **Kammerbühne CB**
Papagenos Zauberflöte
10.30 **SNE Bautzen**
Moderiertes Konzert für Kinder: Barockmusik
15.00 **Kinder- Kultur- Café „Camaleón" Görlitz**
Die Kunst-koffer kommen
15.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Theaterjugendclub

SPORT
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Breakdancetraining mit Bremi

15 donnerstag

MUSIK
12.00 **Peterskirche Görlitz**
Orgel Punkt 12
19.00 **Stadthalle Cottbus**
20 Jahre Bauhausschule - Jubiläumskonzert
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Musikalische Zeitreise mit Reini & Co

BÜHNE
19.30 **Theaternative C CB**
Die Auster
20.00 **Lausitzhalle HOY**
Celtic Rhythms Of Ireland
20.00 **Zum Kuckuck Groß Jamno**
Marga Bach: „Neues Programm"

FILM
18.00 **Obenkino CB**
Aus dem Nichts
20.15 **Obenkino CB**
Wonder Wheel

TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB**
International Students Night + Kickerturnier

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Mit Professor Photon durchs Weltall
18.00 **Spa Branitz CB**
„Vital mit Schüßler Salzen"

TREFF
10.00 **Findlingspark Nochten**
Parkeröffnung 2018
15.00 **Spielbank CB**
Happy Hour
15.00 **Steinhaus Bautzen**
Nähen mit Petra und Grit
15.30 **Steinhaus Bautzen**
Theaterkurs
16.30 **Steinhaus Bautzen**
Keramisches Gestalten
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Schachtraining
18.00 **Oblomow CB**

GLEIS 3 KULTURZENTRUM LÜBBENAU
THEATER \ MUSIK \ FREIZEIT
+++ Bequemergehtsnicht.com +++

Teeverkostung mit Tees aus Japan
19.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau**
Hallo Nachbarn - offener Stammtisch der Bürgerinitiative Buntes Lübbenau

KINDER
09.15 + 10.45 **Kammerbühne CB**
Schulkonzert | Peter und der Wolf
09.30 **Piccolo CB**
Pettersson und Findus
10.30 **SNE Bautzen**
Moderiertes Konzert für Kinder: Barockmusik
11.00 **Planetarium CB**
Tom rettet den Frühling
14.30 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

16 freitag

MUSIK
19.30 **Apollo Görlitz**
Falkenberg: „Die Apathie der Sterne"
20.00 **Stadthalle Cottbus**
CCR Konzert + Support
20.00 **WerkEins Guben**
Songs und Stories: Reiner Schöne „Mitten ins Herz"
20.00 **Zum faulen August CB**
Risk It! / Fallbrawl / Soulbreaker
21.00 **Muggefug CB**
Konzert mit Offbeat Cooperative & Support
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB**
Odysseus
19.00 **Piccolo CB**
Moja reja! Tanz. Freude.
19.00 **Radisson Blu Hotel CB**
Krimi total Dinner: „Eine Leiche für die Braut"
19.30 **Großer Saal Zittau**
Cabaret
19.30 **Großer Saal Görlitz**
academixer
19.30 **Großes Haus CB**
Menschenskinder [Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
19.30 **Kammerbühne CB**
Die Verwandlung [Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
19.30 **Neue Bühne SFB**
Lola Blau
19.30 **Theaternative C CB**
Schwarzgeld für weiße Tauben
19.30 **Vino e Cultura Görlitz**
Wiedergänger
21.30 **Planetarium CB**
Queen Heaven

FILM
21.00 **Obenkino CB**
Aus dem Nichts

KUNST
16.30 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub

TANZ/PARTY
17.00 **Glad-House CB**
Deine Party - It's teenage time
18.00 **Höllberghof Langengrassau**
Spinnteball 2018
20.00 **Bebel CB**
Radio Eins präsentiert: Vizediktator – Kinder der Revolution Tour
21.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bangkok
23.00 **Scandale CB**
F(r)eier Freitag - mit

ANKLICKEN BEWERBEN CHANCE NUTZEN

Die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH steht als Tochtergesellschaft des Landes Brandenburg für Glücksspiel in einem sicheren und legalen Rahmen. Rund 115 MitarbeiterInnen sorgen für ein modernes staatliches Lotterie- und Wettangebot.

UNSER AUSBILDUNGSANGEBOT ZUM 1. AUGUST 2018

Kauffrau/-mann
für Büromanagement

Sie erwartet eine praxisnahe, zukunftsorientierte Ausbildung mit individueller Förderung und einer attraktiven Ausbildungsvergütung.

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich der letzten beiden Zeugnisse bis zum 31. März 2018.

+++ ab 18 Jahren +++ ab 18 Jahren +++ ab 18 Jahren +++

LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH
Steinstraße 104 – 106, 14480 Potsdam
Alle Informationen und aktuelle Ausschreibungen auf
www.lotto-brandenburg.de

LOTTO® Brandenburg

Christian Kahl

■ VORTRAG/LESUNG
19.15 **Reha-Zentrum Burg**
Steffen's Geschichtsstübchen „Burger Geschichten"
20.00 **Landskron KulturBrauerei Görlitz**
Gregor Gysi

■ TREFF
10.00 **Röhrtrog am Dorfteich Grünewalde**
Osterbrunnen-Einweihung 2018
18.30 **Zur Linde Lübben**
Szenenquiz - Best of
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy Turnier

■ KINDER
10.00 **Kulturinsel Einsiedel Zentendorf**
Weckerrasseln, Rummtata – die Inselgeister sind wieder da!
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Kinderschach

17 samstag

■ MUSIK
11.00 **academy of music CB**
Schülerkonzerte
16.00 **Lausitzhalle HOY**
So Klingt Heimat…
18.30 **Welsh Dragon CB**
PubalaPub St. Patrick's Day Party
20.00 **Kammermusiksaal CB**
Kammerkonzert: Jubiläumskonzert
20.00 **Manitu Forst**
BB & The Blue Shacks
20.00 **Speicher No. 1 HOY**
St. Patrick's Day - lange Konzertnacht mit „never walk alone"
20.00 **Steinhaus Bautzen**
108 Fahrenheit live
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Shawue
21.00 **Muggefug CB**
Metal over Muggefug: European Justice Tour 2018
21.00 **Real Music Club Lauchhammer**
The Big Swamp und Strittmatters

■ BÜHNE
18.30 **Großer Saal Görlitz**
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg [Premiere]
19.30 **Großer Saal Zittau**
Cabaret
19.30 **Großes Haus CB**
Die spanische Fliege [Zum letzten Mal]
19.30 **Neue Bühne SFB**
Der nacke Wahnsinn
19.30 **Röhrscheidtbastei Bautzen**
SNE: Bruder Baum und Schwester Lerche
19.30 **Theaternative C CB**
Cougar - Flowcircus Berlin
20.00 **Kulturfabrik HOY**
Marco Tschirpke
20.00 Stadthalle Cottbus
Magie der Travestie

■ FILM
18.00 **Obenkino CB**
Wonder Wheel
19.00 **Kulturfabrik HOY**
Kulinarisches Kino
20.15 **Obenkino CB**
Aus dem Nichts

■ TANZ/PARTY
19.00 **Hotel „Zum Stern" Werben**
1. Lausitzer Tanzboden - mit alten wendischen und deutschen Volkstänzen unter der fachkundigen Anleitung von Tanzmeister Michael Apel

19.00 **Lausitzhalle HOY**
Léon Foucault Gymnasium - Schulball
22.00 **Bebel CB**
Black Music Party DJ Mr. Scoop * Isong
22.00 **Club Bellevue Lübben**
90er & 2000er Party
23.00 **Glad-House CB**
Nachtschicht
23.00 **Scandale CB**
Hase im Rausch
23.00 **Sound CB**
Fritz Party // Die Fritz DJs unterwegs

■ VORTRAG/LESUNG
12.30 **Alte Neiße-Brücke Pusack**
Wanderung: Winterauszeit im Muskauer Faltenbogen
16.30 **Planetarium CB**
Milliarden Sonnen

■ TREFF
19.30 **Erlebniswelt Krauschwitz**
Lange italienische Saunanacht
20.00 **Spielbank CB**
Refill-Freezeout Turnier

■ KINDER
15.00 **Apollo Görlitz**
ABC
15.00 **Konservatorium CB**
Cottbuser Kindermusical: „Paradoxa und die zerbrochene Zeit"
15.00 **Planetarium CB**
TABALUGA und die Zeichen der Zeit

SPORT
10.00 **Freizeitbad Guben**
24h-Schwimmen
11.00 **Spa Branitz CB**
Neueröffnung Fitnessstudio Vital-Balance

18 sonntag

■ MUSIK
15.00 **Großer Saal Zittau**
Junge Konzerte
17.00 **Gemeindeamt Hirschfelde**
51. Hirschfelder Rathausklänge
17.00 **Schloss und Festung SFB**
Reise durch den Barock - Konzert und szenische Lesung
17.00 **Sorbisches Museum Bautzen**
Meisterwerke der Chormusik
19.00 **Großer Saal Görlitz**
A Tribute to Simon and Garfunkel
19.00 **Schloss Branitz, Musikzimmer CB**
Konzert Branitzer Konzertverein: Claudius Wecke, Gartengeräte, Conrad Wecke, Trompete

■ BÜHNE
15.00 **Theater Zittau**
Posaunesque
16.00 **Kammerbühne CB**
Juliet Letters – Briefe an Julia
18.00 **Stadthalle Cottbus**
Havana Nights - Die magische Show
19.00 **Großes Haus CB**
Emilia Galotti

Herzlich willkommen!
18.03.
OSTEREIERMARKT
ab 10 Uhr
Gut Neu Sacro
Betrieb der Bauern AG Neißetal
03149 Forst
gut-neusacro.de

■ FILM
19.00 **Obenkino CB**
Wonder Wheel

■ VORTRAG/LESUNG
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung durch das Große Haus
11.00 **Foyer Zittau**
VorSpiel - Einführungsmatinee zur nächsten Premiere

■ TREFF
09.00 **Foyer Zittau**
Theaterfrühstück
15.00 **Spielbank CB**
Happy Hour
18.00 **Kammerbühne CB**
HERMANN-BAR: TALK, LOUNGE, MUSIK & COCKTAILS

■ KINDER
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
15.00 **Konservatorium CB**
Cottbuser Kindermusical: „Paradoxa und die zerbrochene Zeit"
15.00 **Museum Dittelsdorf**
Kasperletheater im Museum
15.00 **Piccolo CB**
Die Brüder Löwenherz
16.00 **Schloss Krobnitz**
Märchenerzählungen

■ SPORT
16.00 **Lausitzarena CB**
White Devils - RSV Eintracht Stahnsdorf

19 montag

■ BÜHNE
11.00 **Kammerbühne CB**
Nathans Kinder [Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
20.00 **Neue Bühne SFB**
Martin Zingsheim

■ FILM
17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: „Aus dem Nichts"
18.00 **Obenkino CB**
Aus dem Nichts
20.15 **Obenkino CB**
Wonder Wheel

■ KUNST
19.00 **Kammerbühne CB**
Montag – Der Theatertreff: Zu Gast bei Moderatorin Gabi Grube sind die Opernchorsänger Beate Dittmann-Apel und Ingolf Czerny

■ TREFF
19.00 **Spielbank CB**
Würfeltag
19.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB**
Große Eröffnungsveranstaltung mit Kultur: 26. Cottbuser Bücherfrühling
20.00 **Spielbank CB**
Choose Your Stack Turnier

GUTSCHEINBESTELLUNG
Online:
www.spreewaldtherme-shop.de
Telefon: 035603 18850

SPREEWALD THERME | HOTEL
www.spreewald-therme.de
SPREEWALD THERME GmbH
Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)

■ KINDER
09.00 + 11.00 **Neue Bühne SFB**
Die Kuh Rosmarie
09.45 + 11.50 **Theater Elsterwerda**
Krieg. Stell dir vor, er wäre hier
11.00 **Bürgersaal Zittau**
Moderiertes Konzert für Kinder: Barockmusik

■ SPORT
15.00 **Steinhaus Bautzen**
relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Urban Dance Basics
17.00 **Turnhalle NSG CB**
Volleyball in Mitte
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

20 dienstag

■ BÜHNE
17.00 **Großer Saal Görlitz**
Der barmherzige Samariter
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Noch'n Gedicht - Heiteres Heinz-Erhardt-Programm

■ FILM
10.00 **Spreekino SPB**
Spatzenkino: „Rolfs neue Vogelhochzeit" + „Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab? – Kleiner gelber Freund"
18.00 **Obenkino CB**
Wonder Wheel [OmU]
20.15 **Obenkino CB**
Aus dem Nichts

■ KUNST
11.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Führung in Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem

■ TREFF
10.00 **Steinhaus Bautzen**
Mal- und Grafikzirkel
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJam
19.00 **Spielbank CB**
Glückspaket-Tag
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde CB**
Gemeinsames Abendbrot

■ KINDER
09.00 + 11.00 **Neue Bühne SFB**
Auf Eis
09.30 **Piccolo CB**
Die Brüder Löwenherz
09.30 **Planetarium CB**
Tom rettet den Frühling
09.45 + 11.50 **Theater Elsterwerda**
Krieg. Stell dir vor, er wäre hier

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

10.00 Piccolo CB
Literaturfest der Spreeschule Cottbus
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

21 mittwoch

BÜHNE
19.30 **Neue Bühne SFB**
Faust in ursprünglicher Gestalt
19.30 **Theaterscheune CB**
Das Wirtshaus im Spessart
20.00 **Bebel CB**
Comedy Lounge
20.00 **Stadthalle Cottbus**
Die Nacht der Musicals

FILM
20.00 **Obenkino CB**
Wonder Wheel
20.00 **Steinhaus Bautzen**
The Killing Of A Sacred Deer

TANZ/PARTY
15.30 **Glad-House CB**
Feierabend Disco - ganz unbehindert
23.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ Jeylectronik & Bassbrüter

VORTRAG/LESUNG
17.30 **Planetarium CB**
Weißt du welche Sterne stehen?
18.30 **Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz CB**
Von dritten Pyramiden, Toleranz und… Vortrag von Parkleiter Claudius Wecke
19.00 **Kulturfabrik HOY**
Reisebericht: Zwischen Nordkap und Lofoten

19.00 **WerkEins Guben**
Dia –Show Marokko: „Eine Reise zwischen Atlas und Sahara"

TREFF
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kreatives mit Petra und Grit
16.30 **Steinhaus Bautzen**
Keramisches Gestalten

KINDER
09.00 + 11.00 **Neue Bühne SFB**
Auf Eis
09.30 **Piccolo CB**
Die Brüder Löwenherz
09.30 + 16.00 **Planetarium CB**
Tom rettet den Frühling
10:00 + 19.00 **Piccolo CB**
fast FAUST
15.00 **Kinder- Kultur- Café „Camaleón" Görlitz**
Die Kunst-koffer kommen
15.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Theaterjugendclub

SPORT
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Breakdancetraining mit Bremi

22 donnerstag

MUSIK
12.00 **Peterskirche Görlitz**
Orgel Punkt 12

BÜHNE
10.00 + 18.00 **Neue Bühne SFB**
Auf Eis
10.00 **Neue Bühne SFB**
Faust in ursprünglicher Gestalt

19.30 **Großes Haus CB**
Sonnenallee
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Musikalisches Programm mit Liedern und Gedichten von und mit Martha Pfaffeneder
19.30 **Sorbisches Museum Bautzen**
Musikalisch-literarischer Abend zu Ehren von Kito Lorenz: „In uns eine Saite…"
20.00 **Stadthalle Cottbus**
Chris Tall: „Und jetzt ist Papa dran!"

FILM
09.30 **Weltspiegel CB**
Spatzenkino: „Rolfs neue Vogelhochzeit" + „Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab? – Kleiner gelber Freund"
20.00 **Obenkino CB**
Licht

TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB**
International Students Night + Kickerturnier

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Infoveranstaltung „Kultur macht stark"
16.00 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum
19.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau**
Die sorbisch/wendische Kirchgangstracht

TREFF
10.00 **Messezentrum CB**
24. Cottbuser Erdgasfachtagung
15.00 **Spielbank CB**
Happy Hour
15.00 **Steinhaus Bautzen**
Nähen mit Petra und Grit
15.30 **Steinhaus Bautzen**
Theaterkurs
16.30 **Steinhaus Bautzen**
Keramisches Gestalten
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Schachtraining
18.00 **Spa Branitz CB**
Hoffmanns Talk in der Kaminstube

KINDER
10.00 **Piccolo CB**
fast FAUST
14.30 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

23 freitag

MUSIK
20.00 **Manitu Forst**
Whisky-Lounge-Abend
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Open Stage - Beat 2018 Warm up
21.00 **Fango CB**
Concerto Fango: Brandon Miller
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB**
Faust in ursprünglicher Gestalt
19.00 **Landskron KulturBrauerei Görlitz**
MTS
19.30 **Großer Saal Zittau**
ZI
20.00 **Weltspiegel CB**
Caveman - Du sammeln, ich jagen.

KUNST
16.30 **Kammerbühne CB**
22. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage
16.30 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub

TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bangkok
22.00 **Bebel CB**
Semester-eröffnungsParty
23.00 **Scandale CB**
F(r)eier Freitag (Funk / Disco)

VORTRAG/LESUNG
19.30 **Foyer Café Görlitz**
Der Notenflüsterer
20.00 **Planetarium CB**
Weißt du welche Sterne stehen?

TREFF
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy Turnier

KINDER
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Kinderschach
18.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB**
Abends in die Bibliothek – mit Papa
19.00 **Piccolo CB**
Euforia

24 samstag

MUSIK
18.30 **Welsh Dragon CB**
Die Zoologen - Das letzte Konzert im Music Pub!
19.00 **Steinhaus Bautzen**
BEAT 2018 - Regionaler Nachwuchs-Bandwettbewerb
19.30 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Konzert Wojciech Waleczek, Polen / Deutsche Chopin-Gesellschaft
19.30 **Speicher No. 1 HOY**
Liffey Looms
20.00 **WerkEins Guben**
Live in Concert: SchwarzBlond „Sahnehäubchen – Best of Reue"
21.00 **KesselhausLager Singwitz**
Live: The Rad Trads
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Punk mit „Eastsideboys" & „The Cunninghams"

BÜHNE
15.00 **Konservatorium CB**
Cottbuser Kindermusical: „Paradoxa und die zerbrochene Zeit"
18.30 **Großer Saal Görlitz**
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
19.30 **Apollo Görlitz**
Hospitalstraße
19.30 **Foyer Zittau**
Oleanna
19.30 **Großes Haus CB**
Terra In Cognita [Premiere]
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Uwe Steimle: „Steimles Welt"
19.30 **Neue Bühne SFB**
Der nackte Wahnsinn
19.30 **Theaternative C CB**
Schwarzgeld für weiße Tauben

20.00 **Vino e Cultura Görlitz**
Notaufnahme
20.00 **Weltspiegel CB**
Caveman - Du sammeln, ich jagen.

FILM
18.00 + 20.15 **Obenkino CB**
Licht

KUNST
13.00 **Kammerbühne CB**
22. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage

TANZ/PARTY
19.00 **Kulturfabrik HOY**
EssKultur – Benefizveranstaltung 2018
20.00 **Haus Burglehn Lübben**
Schlagernacht - Disko Fox Tanzabend
22.00 **Alte Chemiefabrik CB**
Einfach Tanzen
22.00 **Bebel CB**
Urban Beats Party
22.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-Was-Party
23.00 **Glad-House CB**
Die Grosse Party - 80's knutscht 90's

VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem
19.30 **Landskron KulturBrauerei Görlitz**
Michael Martin: Planet Wüste

TREFF
10.00 **Messezentrum CB**
jobRegional
12.00 **Heimatstube Burg**
Schauvorführung: Verzieren sorbischer Ostereier
20.00 **Bürgerhaus Niesky**
Sportgala
20.00 **Spielbank CB**
Refill-Freezeout Turnier

KINDER
11.00 **Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz CB**
Osterbasteln der Lebenshilfewerkstätten Hand in Hand
15.00 **Planetarium CB**
Tom rettet den Frühling
19.00 **Piccolo CB**
Euforia

25 sonntag

MUSIK
12.00 **Peterskirche Görlitz**
Orgel Punkt 12
15.00 **Kulturzentrum Johanniskirche Görlitz**
Frühjahreskonzert der Bigband Klangfarben
17.00 **Oberkirche CB**
Passionskonzert: Josef Gabriel Rheinberger „Stabat Mater in g-Moll" und Gabriel Fauré „Requiem"
19.00 **Apollo Görlitz**
Otto Reutter trifft Wagner
19.00 **Großes Haus CB**
medlz: Von Mozart bis Mercury
19.00 **Stadthalle Cottbus**
Hansi Hinterseer & das Tiroler Echo - Tournee 2018
19.15 **Reha-Zentrum Burg**
Musikalische Reise durch den Wiener Wald
20.00 **Bebel CB**
Konzert: Mister Me – Zeit bleibt Zeit Tour

BÜHNE
15.00 **Großer Saal Zittau**
Die Mitschuldigen
15.00 **Theaternative C CB**
Platzkonzert mit den Saspower Musikanten
17.00 **SNE Bautzen**
Abschied. Was bleibt?
18.00 **Neue Bühne SFB**
Aufforderung Zum Tanz
19.00 **Großer Saal Görlitz**
L'Eterno

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Licht

KUNST
12.00 **Kammerbühne CB**
22. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage
15.00 **Schloss Lübben**
Ausstellungseröffnung „Ulrich Baehr - Landschaft mit Unterholz"

VORTRAG/LESUNG
09.00 **Naturpark Calau**
Frühlingserwachen in der Calauer Schweiz
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung durch das Große Haus
15.00 **Kinderhaus „Pusteblume" Burg**
„Kunst für das Kinderhaus." - Rundgang mit Bildhauer und Architekt Rainer Düvell
15.00 **Kulturfabrik HOY**
Pegasus-Lesung

TREFF
13.00 **Naturerlebniszentrum Wanninchen**
„Uhr auf Natur" – Saisoneröffnung
14.00 **WerkEins Guben**
Familiensonntag
15.00 **Spielbank CB**
Happy Hour

KINDER
10:00 + 15.00 **Piccolo CB**
Pettersson und Findus
11.00 **Planetarium CB**
Ein Sternbild für Flappi
15.00 **Konservatorium CB**
Cottbuser Kindermusical: „Paradoxa und die zerbrochene Zeit"
15.30 **Kulturfabrik HOY**
Der kleine Maulwurf

26 montag

MUSIK
11.00 **Großer Saal Görlitz**
Die Geschichte der Rockmusik
19.30 **Bebel CB**
Bachelorkonzert: Christin Muschter
20.00 **Obenkino CB**
Jazzkonzert mit dem Duo Mette Rasmussen (sax) und Chris Corsano (drums)

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB**
Auf Eis

FILM
17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: „Maudie"

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen

TREFF
10.00 **Museum „Sorbische Webstube" Drebkau**
Ostereiermarkt
10.00 **Saurierpark Kleinwelka**
Saisoneröffnung 2018
19.00 **Spielbank CB**
Würfeltag
20.00 **Spielbank CB**
Choose Your Stack Turnier

KINDER
10.00 **academy of music CB** Theaterworkshop mit Thomas Wiesenberg
10.00 **Dorfmuseum Markersdorf Görlitz** Osterprojekt
10.30 **Obenkino CB** Ferienfilm: Bamse – Der liebste und stärkste Bär der Welt
11.00 **Planetarium CB** Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB** Didi und Dodo im Weltraum
17.00 **Steinhaus Bautzen** Fabmobil im Steinhaus: Technologie trifft Kunst

SPORT
15.00 **Steinhaus Bautzen** relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst
17.00 **Steinhaus Bautzen** Urban Dance Basics
17.00 **Turnhalle NSG CB** Volleyball in Mitte
19.00 **Steinhaus Bautzen** Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

27 dienstag

MUSIK
19.00 **Theater Görlitz** Iti Hekenu – Duo für Harfe und Sopran Tales & Tonadillas

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB** Odysseus
19.30 **Apollo Görlitz** Wordka #8
19.30 **Foyer Zittau** Oleanna
19.30 **Kammerbühne CB** Juliet Letters – Briefe an Julia
19.30 **Theaterscheune CB** Der dressierte Mann [Zum 60. Mal]

FILM
18.30 + 21.00 **Obenkino CB** Licht

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB** Jemand frisst die Sonne auf
19.30 **Stadt- und Regional-bibliothek CB** Lausitzer LesART: Lutz Seiler „Meine Wohnung"

TREFF
10.00 **Steinhaus Bautzen** Mal- und Grafikzirkel
19.00 **Muggefug CB** VoKüJaM
19.00 **Spielbank CB** Glückspaket-Tag
19.00 **Steinhaus Bautzen** Kneipenabend
19.30 **Scandale CB** Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde CB** Gemeinsames Abendbrot

KINDER
09.30 **Piccolo CB** Pettersson und Findus
09.30 **Stadt- und Regional-bibliothek CB** Ferien-Lese-Abenteuer mit Silke Junker: „Die Igelfamilie Schnuff"
10.00 **academy of music CB** Theaterworkshop mit Thomas Wiesenberg
10.00 **Dorfmuseum Markersdorf Görlitz** Osterprojekt
10.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau** Ferienfreizeit in der Kreativwerkstatt
10.00 **Obenkino CB** Ferienfilm: Bamse – Der liebste und stärkste Bär der Welt
14.30 **Planetarium CB** Ein Sternbild für Flappi
16.00 **Planetarium CB** Tom rettet den Frühling
16.00 **Steinhaus Bautzen** Kindermalkurs für große und kleine Künstler

28 mittwoch

MUSIK
19.15 **Reha-Zentrum Burg** Panflötenkonzert
19.30 **Lausitzhalle HOY** Anna Karenina - 5. Philharmonisches Konzert

BÜHNE
19.00 **WerkEins Guben** Désirée Nick: „Die spitzeste Zunge der Nation"
19.30 **Großes Haus CB** Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
19.30 **Kammerbühne CB** Das brennende Aquarium
19.30 **Neue Bühne SFB** Das Nb-Wunschkonzert Vol. 2: Love Is In The Air

FILM
20.00 **Obenkino CB** Licht
20.00 **Steinhaus Bautzen** Das Milan Protokoll

KUNST
15.00 **Marstall Branitz CB** Ausstellungseröffnung: Faszination Pyramiden. Branitz und die Sammlung Kindel

TANZ/PARTY
23.00 **Scandale CB** Uni Beats w/ DJ Morena & LyDJa

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB** Der Mond auf Wanderschaft
16.00 **Planetarium CB** Dort Draussen
17.30 **Planetarium CB** Geheimnis Dunkle Materie

TREFF
16.00 **Steinhaus Bautzen** Kreatives mit Petra und Grit
16.30 **Steinhaus Bautzen** Keramisches Gestalten
17.00 **Kammerbühne CB** Offene Sprechstunde für interessierte Freiwillige (Eine Veranstaltung der Freiwilligenagentur Cottbus)

KINDER
09.30 **Obenkino CB** Ferienfilm: Bamse – Der liebste und stärkste Bär der Welt
09.30 **Piccolo CB** Pettersson und Findus
10.00 **academy of music CB** Theaterworkshop mit Thomas Wiesenberg
10.00 **Dorfmuseum Markersdorf Görlitz** Osterprojekt
14.30 **Planetarium CB** Tom rettet den Frühling
15.00 **Kinder- Kultur- Café „Camaleón" Görlitz** Die Kunst-koffer kommen
15.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau** Theaterjugendclub
16.00 **Oblomow CB** Buchlesung „Ein wildes Schwein mit Namen Wilfried" mit Autor und Illustrator Reinhard Stöckel

SPORT
16.00 **Steinhaus Bautzen** Breakdancetraining mit Bremi

29 donnerstag

MUSIK
19.30 **Theater Bautzen** Anna Karenina - 5. Philharmonisches Konzert
20.00 **Weinscheune Kodersdorf** Jocelyn B. Smith feat. Volker Schlott

BÜHNE
16.00 **Planetarium CB** Phantom of the Universe
19.30 **Großes Haus CB** Terra In Cognita [19.00: Vorspann – Eine Einführung zum Theaterabend / Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
19.30 **Kammerbühne CB** Sekretärinnen
19.30 **Neue Bühne SFB** Das Abschiedsdinner
20.00 **Stadthalle Cottbus** Die Schöne und das Biest - Tour 2018

FILM
19.30 **Obenkino CB** Arthur & Claire

TANZ/PARTY
17.00 **Landskron KulturBrauerei Görlitz** After School Party
19.00 **Kulturfabrik HOY** After Work Lounge
21.00 **Seitensprung CB** International Students Night + Kickerturnier
23.00 **Bebel CB** Cotte Beach Night Sound – DJ`s Faderklang * Mr. FeFe

VORTRAG/LESUNG
14.30 **Planetarium CB** Ein Frosch in Afrika

TREFF
15.00 **Spielbank CB** Happy Hour
15.00 **Steinhaus Bautzen** Nähen mit Petra und Grit
16.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau** Frauentreff
16.00 **Spielbank CB** Cash Game Afternoon
16.30 **Steinhaus Bautzen** Keramisches Gestalten
17.00 **Steinhaus Bautzen** Schachtraining
19.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau** Hallo Nachbarn - offener Stammtisch der Bürgerinitiative Buntes Lübbenau

KINDER
09.00 **Obenkino CB** Ferienfilm: Bamse – Der liebste und stärkste Bär der Welt
09.30 **Piccolo CB** Pettersson und Findus
09.30 **Stadt- und Regional-bibliothek CB** Ferien-Lese-Abenteuer mit Märchenopa Wolfgang: „Meister Lampe und die Osterüberraschung"
10.00 **academy of music CB** Theaterworkshop mit Thomas Wiesenberg
10.00 **Dorfmuseum Markersdorf Görlitz** Osterprojekt
11.00 **Planetarium CB** Tom rettet den Frühling

30 freitag

MUSIK
15.00 **Oberkirche CB** Musik zur Sterbestunde
18.00 **Kreuzkirche CB** Karfreitagskonzert
19.30 **Großer Saal Görlitz** Anna Karenina - 5. Philharmonisches Konzert
21.30 **Comicaze CB** Livemusik

BÜHNE
19.30 **Großer Saal Zittau** Die Mitschuldigen

TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB** Punkrock in Bangkok
22.00 **Bebel CB** Das Netz kennt keinen Feiertag
23.00 **Scandale CB** Good Taste

TREFF
10.00 **WerkEins Guben** Osterbrunch
16.00 **Ev. Kirche Dissen** Sorbisches Ostersingen
20.00 **Spielbank CB** Classic Rebuy Turnier

KINDER
10.00 **Dorfmuseum Markersdorf Görlitz** Osterprojekt

31 samstag

MUSIK
18.00 **Krabatmühle Schwarzkollm** Ostersingen (jutrowne sp wanje)
19.00 **Speicher No. 1 HOY** Huey Colbinger Live
19.30 **Großer Saal Zittau** Anna Karenina - 5. Philharmonisches Konzert
20.00 **Glad-House CB** Eshtadur + Bleeding Utopia + Bloodstorm + Nero Doctrine - „Belong To Nowhere" 2018
20.00 **Real Music Club Lauchhammer** Them Dirty Roses

BÜHNE
16.00 **SNE Bautzen** Moja reja! Tanz. Freude.
19.30 **Apollo Görlitz** Eine Sommernacht
19.30 **Großer Saal Görlitz** Best of Musical Highlights
19.30 **Großes Haus CB** Sunset Boulevard
19.30 **Neue Bühne SFB** Der nackte Wahnsinn
19.30 **Theaternative C CB** Mordssonntag - Wiederaufnahme-premiere

TANZ/PARTY
19.00 **Gasthaus Lehnigksberg Lübben** Ostertanz
20.00 **Bebel CB** Salsa Club – mit Tanzanleitung
20.00 **Hafenstube des SKZ-Telux WSW** Die Erwachsene Party zu Ostern
21.00 **Kulturfabrik HOY** Elternabend – die ca. ü 30 Party
22.00 **Lausitzhalle HOY** Ü30 Party – Die Lausitz Feiert
23.00 **Scandale CB** Querbeet - Wiedergeburt

TREFF
14.00 **Landskron KulturBrauerei Görlitz** Nachtflohmarkt
18.00 **Wiese Klein Buckow** Alternatives Osterfeuer mit Livemusik und Party. Frei von Internet, Mobilfunk und sonstigem Großstadtwahn
20.00 **Spielbank CB** Refill-Freezeout Turnier

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

WochenKurier-Leser sparen bei Ticketkauf!
Tickets zum exklusiven Leserpreis von **36,00 €** ausschließlich beim WochenKurier in Hoyerswerda, Bautzen, Cottbus, Senftenberg, Görlitz, Dresden, Riesa und Bad Liebenwerda.

Beim **Gewinnspiel unserer großen Geburtstags-Ausgabe vom November gewann Marion Fiedler-Krüger aus Lübben den Hauptpreis** – einen Aufenthalt im Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau, gestiftet von unserem Partner RIW Touristik. Hermann-Marketingchef Michael Apel überreichte den Preis an die glückliche Gewinnerin. Marion Fiedler-Krüger: „Ich freue mich sehr über den Preis und bin schon ganz gespannt auf das Hotel und die Therme."

Foto: TSPV

EGA GmbH Europäische Gesellschaft für Arbeit

kleinanzeigen

Sendet uns Eure kostenlose Kleinanzeige, (Liebes-)Grüße, Nachmietersuche usw. **bis zum 13. März.**

ONLINE AUFGEBEN www.hermannimnetz.de/kleinanzeigen

Um mit Verfassern einer Anzeige mit **Chiffre-Nummer Kontakt** aufzunehmen: Mail mit der **Chiffre-Nummer und Kontaktdaten** an

kleinanzeigen@hermannimnetz.de

GRUSS & KUSS

Mieze, könnt vor Sehnsucht manchmal schreien, denn die Liebe bereitet auch Schmerzen! Kannst du mich bitte wieder befreien, aus diesem Kästchen in deinem Herzen? Ich liebe dich so sehr, dein Katerchen!

shirthammer.de
TEXTILDRUCK AUS COTTBUS

GETRÄNKE TAXI
Tel.: (03 55) 7557 66 16
www.getraenketaxi-cottbus.de

WOHNEN

nachmieter gesucht f. 2-R-Whg in Stadtmitte 6. Etage Fahrstuhl ab April, alles kann übernommen werden Tel. 01704887053

kompl.möbil.1-R-Whg,am Altmarkt,CB, wochen-oder monatsweise zu vermieten. 0176/61283849

SUCHE & BIETE

Hallo! Wir suchen für unser Gemeinschaftsatelier/ Proberaum/ Bastelplatz/ Denkzimmer/ Gelegenheitsbüro/ ..., nahe Schillerplatz, noch nette Mitmieter. Es besteht aus einem sehr großen (mit kleiner Teeküche) und einem kleinen Zimmer, dazu ein geräumiger Flur und eine separate Toilette. Der Preis liegt inkl. Strom bei ca.100,-/Monat. Im Moment ist es ein Mal/Filz/ Zeichnen-und Bastelatelier mit gelegentlichem Klavierunterricht, aber wir sind offen für Bereicherungen. Bitte einfach melden unter 015123097333

beschriftungen. textildruck. digitaldruck.
Wir lieben die Schrift!
rundum werbung
47 00 00
www.rundum-werbung.de

Wussten Sie - dass Ihr Gesicht der Spiegel Ihres Körpers ist? In einer Gesichtsanalyse erläutere ich Ihnen die gesundheitlichen Merkmale, die Ihr Körper Ihnen aufzeigen möchte. www.gesundheitsberatung-im-spreewald.de / 035603.781312

LIEBE

Er 40+, 194cm groß,sucht liebe, jung gebliebene Sie für gemeinsame Zukunft. 0162/6833835

Kein Dach über'm Kopf?
Droht Wohnungsverlust?
Soziale Schwierigkeiten?
Oder kennen Sie jemanden?
Dann melden Sie sich bei uns!
AMOS soziale Hilfen gGmbH
Str. der Jugend 33, Raum 824, 03050 CB
Sprechzeiten: Di & Do 13.30 - 15 Uhr
Tel. 0355/ 527 83848

Impressum

hermann erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Tel: 0355/431240
Fax: 0355 4312424
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Tel: 0355/4312412
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Anzeigenverkauf:
Michael Apel, Tel: 0355/43124-11 und Julia Brüggemann, Tel: 0355/43124-17
Geschäftsführer: Martina Schmitz**Verantwortlicher i. S. d. Presserechts:** Torsten Berge (Verlagsleiter), WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel: 03571/4670 | Fax: 03571/406891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de, Internet: www.wochenkurier.info
Komplementär: Wochenkurier Lokalverlag, Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470, Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487, USt-ID: DE 812021552
Satz/Repro: Carolyn Mielke, www.carographic.de
Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus
Autoren: hermannplatz: Lukas Pohlmann, Georg Zielonkowski, Jan Hornhauer, Robert Gordon; spot on: Friederike Breuer; das große interview: Heiko Portale; spezial: Robert Gordon, kolumne: Sebastian Schiller; vorspiel: Klaus Wilke (kw); kunststoff: Sabrina Kotzian (SK), Friederike Breuer (FB) akapelle: Thomas Lietz (tl), Robert Gordon; radioeins Playlist: Alke Lorenzen; lifestyle: Luna; buchäcker/buchhäuser: Klaus Wilke (kw), radioeins Literaturtipp: Dorothee Hackenberg; leben: cj; herum: Andreas Herrmann, Siegfried Laumen; athletico du sport & lausitzer sport: Georg Zielonkowski (gz); Termine/Ausstellungen: Robert Engel; radioeins Filmtipps: Knut Elstermann
Titel: LEAG
Fotos: Siehe Kennzeichnung
Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. in der Lausitz. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien. Alle Rechte beim Verlag.
Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender: über das Veranstaltungs-portal events.hermannimnetz.de oder per Mail an termine@hermannimnetz.de bis zum 13. März 2018
Es gilt Preisliste Nr. 22 ab 03/2018
Redaktionsschluss für den
HERMANN April 2018: 13. März 2018
ivw

Aktuelle Ausstellungen

A

Allgemeinmedizinischen Praxis Ute Thomas
(Uhlandstraße 53)
Mo-Fr: 9-11 Uhr / Mo+Do: 15-17 Uhr
Manchmal muss man einfach nur ans Meer fahren
(bis 31.12.)

B

Brandenburgisches Apothekenmuseum
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Streifzug durch die Geschichte der Homöopathie
Brandenburgisches Landesmuseum für Moderne Kunst (BLmK - ehem. Kunstmuseum dkw.)
Di-So: 10-18 Uhr
Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer
(bis 08.04.)
Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten
(bis 29.04.)

C

Café Lauterbach
Stammhaus
Mo-Sa: ab 8 Uhr / So: ab 9 Uhr
„Stichprobe 44 Folgende" von P.J.J. Rosenblatt

F

Flugplatzmuseum Cottbus
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

G

Galerie Fango
Mi-Sa: ab 20 Uhr
Bar+Kunst
Living Room Gallery #4
Galerie der Buchhandlung Hugendubel
9.30-18 Uhr
Originalillustrationen der 19. Schüleranthologie „Streben nach Flügeln",
Literaturwerkstatt Jugendkulturzentrum Glad- House
Galerie Wagner
14 – 18 Uhr
Die Andreas-Ausstellung: Bilder von Andreas Pampa | Plastiken von Andreas Schluttig

H

Hampel Kotzur & Kollegen
(Rudolph-Breitscheid Straße 69, CB)
Limit/ – Ausstellung mit Bildern und Möbeln von P.J.J. Rosenblatt

I

IKMZ der BTU
MenschenBilder, 17 Portraits geflüchteter Menschen aus unserer Stadt
(bis 30.03.)

K

KüchenGalerie
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr: 10-19 / Sa: 10-16 Uhr
DA: Kunstwerke von Patrick Rosenblatt

L

Lila Villa
Mo: 12-18 / Di-Do: 9-18 / Fr: 9-13 Uhr
„Feminine AugenBlicke" – Portraits von Steffen Krahl
„Abstrakt-Tolerant" – Ines May (Malerei)
LWG Lausitzer Wasser GmbH Kundenzentrum
(Berliner Str. 20/21)
Mo-Mi: 8-17 / Do: 8-18 / Fr: 8-12 Uhr
„Das Leben ist die Summe aus vielen Kleinigkeiten!", Inna Perkas

M

Menschenrechtszentrum
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989

R

Rathausgalerie
Fotowettbewerb: „Cottbus weltweit"
Rathausfoyer
Cottbuser Bahnhofsgeschichte(n)

S

Soziokulturelles Zentrum
Mo-Fr 09-17 Uhr
„Begegnungen – unterwegs mit Kleinem Koffer", ein Streifzug durch Griechenland, nach Berlin und wieder zurück - Steffen Krahl
Stadtteilmuseum-Gallinchen
Mi 15-18 Uhr
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"
WA: Holzschnitte und Kupferstiche aus der Zeit der Reformation - eine etwas andere Ausstellung
Schloss und Park Branitz
Schloss
Franz-Peter Biniarz: Natur und Abstraktion
(bis 25.04.)
Bergbaufolgelandschaften. Lausitz im Wandel
(bis 02.05.)
Marstall
11 – 17 Uhr
SA: Faszination Pyramiden. Branitz und die Sammlung Kindel
(ab 29.03. bis 30.09.)
Besucherzentrum auf dem Gutshof
DA: Meister der Landschaft. Fürst Pückler und Carl Blechen
(ab 29.03.)
DA: Aus der Sammlung: Carl Blechen und Künstlerkollegen
(ab 29.03.)
Soziokulturelles Zentrum
Gabriele Gittel und Malzirkel Branitz
(ab 08.03.)
Stadtmuseum
Mo-Fr: 10-17 / Sa+So+Feiertag: 13-17 Uhr
SA: „Vnd last euch nicht abwenden von dem rechten Wege des Euangelions"
(bis 05.09.)
SA: „Cottbuser Dachbodenfund" - Fotografien von Friedrich Seyberth
(bis 29.04.)

U

Urban Art 14
Rückschau Den Haag und Ausstellung der teilnehmenden Kunstwerke

W

Wendisches Haus
Mo-Fr: 10 - 16.30 Uhr
Marion Quitz/Kwicojc: „Reja do Raja- Tanz ins Paradies"

AUS DER REGION

Bloischdorf
Museumsscheune
Di-Fr 12-17 / Sa+So+Feiertag: 14-17 Uhr
SA: „Lausitzer Glaskunst", Werke von Friedrich Bundtzen, Horst Gramß und Wilhelm Wagenfeld

Burg
Haus der Begegnung
Mo-Fr: 9-18 Uhr
DA: Preußenausstellung zur Burger Besiedlungsgeschichte
Haus der Begegnung – Heimatstube
Mi-So: 13-17 Uhr
Historisches und Aktuelles über Land und Leute von Burg im Spreewald
„Die Spreewaldbahn"

Dissen
Heimatmuseum
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15 Uhr, So 13-17 Uhr
Dorfgespräche - Žywjenje na lan e

Doberlug-Kirchhain
Weißgerbermuseum
Di-Do 9-12 Uhr und 14-17 Uhr; Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
„Von Gerbertopf bis Sammeltasse"

Finsterwalde
Feuerwehrmuseum
10-12 Uhr
„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung"
Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
„Sandmann, lieber Sandmann ..." - Der Sandmann und seine Fahrzeuge

Forst
Kompetenzzentrum Forst e.V.
11.45 - 15.15 Uhr
Spreewald traditionell – entdecken Sie das Leben wie vor 100 Jahren

Görlitz
Senckenberg Museum für Naturkunde
Di-Fr: 10-17 / Sa-So: 10-18 Uhr
Mechanische Tierwelt
Schlesisches Museum
Di-So: 10-17 / Sa-So: 10-18 Uhr
„Achtung Zug!" 175 Jahre Eisenbahn in Schlesien

Guben
Stadt- und Industriemuseum
Di-Fr 12-17 Uhr, So+Feiertag: 14-17 Uhr
DA: Geschichte der Stadt und der Gubener Hut- und Tuchindustrie

Hoyerswerda
Energiefabrik Knappenrode
Di-So+Feiertag: 10-18 Uhr
Sigrid Noack „Magische Orte - Geister und Götter"
SiO2 – Von Bergkristall bis Smartphone
„Bernstein. Tränen der Götter"
Jazorina. Die Lausitz im Wandel. Foto-Ausstellung von Freya Najade

Jänschwalde
Wendisch-Deutsches Heimatmuseum
DA: Blaudruck - Geschichte und Tradition
DA: Die größte Keramiksammlung der Lausitz

Luckau
Cartoonmuseum
Di+Do+Sa+So: 13-17 Uhr
„Frauensache?!" - Karikaturen und Cartoons von Zeichnerinnen
(bis 24.06.)

Lübben
Museum Schloss
Detektive im Märchenwald
(bis 11.03.)
Ulrich Baehr: „Landschaft mit Unterholz"
(ab 25.03. bis 20.05.)

Lübbenau
Spreewald-Museum
Di-So: 10-18 Uhr
DA: Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn, Trachten, Pelze und Kolonialwaren: „Einkaufsbummel wie im 19. Jhdt."

Neschwitz
Kleine Galerien im Neschwitzer Schloss
13 - 17 Uhr
„Lebenswege – Zeitenwenden, die Familie Vietinghoff-Riesch auf Schloss Neschwitz"

Peitz
Festungsturm
DA: Flüsterfiguren und digitaler Kartentisch
DA: Glaube, Macht und Politik
Eisenhütten- und Fischereimuseum
SA: „Von der Mücke bis zum Elefanten"
(bis 30.04.)
DA: Woodstock am Karpfenteich - Free Jazz in der DDR

Raddusch
Slawenburg
„Archäologie in der Niederlausitz"

Reuden
Gutskapelle
Erlebnis Natur

Schwielochsee/OT Goyatz
Kleine Galerie Goyatz
Mo-Fr, 8-16 Uhr
Kalligrafie, Worte als Kunst – Kalligrafie von Ingo Schiege (Lübbenau)

Schwarze Pumpe
Galerie des Kraftwerk
Fotoausstellung „Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"

Schwarzheide
Kulturhaus
12 - 18 Uhr
Robert Matthes „Schlaraffen unter sich" (Street Art)

Schwielochsee/OT Goyatz
Kleine Galerie Goyatz
Mo-Fr: 8-16 Uhr
Kalligrafie, Worte als Kunst – Kalligrafie von Ingo Schiege (Lübbenau)

Senftenberg
Kunstsammlung Lausitz
Di-Fr: 13-17 / Sa-So: 10.30-17.30 Uhr
scado – Malerei von Michael Kruscha
Museum+Schloss+Festung
SA: Die große Welt in XXS – von der Faszination die Welt im Kleinen abzubilden
(bis 11.03.)
SA: scado – Malerei von Michael Kruscha
(bis 08.04.)

Spremberg
Kreuzkirche
„Regionale Persönlichkeiten im Jahrhundert der Reformation" + Briefmarkensammlung „Martin Luther – Leben und Werk"
Niederlausitzer Heidemuseum
Di-Fr: 9-17 / Sa-So+Feiertage: 14-17 Uhr
Auf Schienen durch die Lausitz: 150 Jahre Eisenbahn in Spremberg

Steinitz
Steinitz-Hof
Di-So: 10-17 Uhr
Bergbau-Impressionen, Fotografien von Anneliese Schutt

Vetschau
Slawenburg Raddusch
10 -16 Uhr
DA: „Archäologie in der Niederlausitz"
SA: „Archäologische Landschaften"

Weißwasser
Glasmuseum
Mo+Di+Do: 8-15 / Mi: 8-17 / Sa: 13-17 / So+Feiertag: 14-17 Uhr
Schülerarbeiten mit Glas – Begabtenkurs Kunst

Wittichenau
Friedrich-Forell-Zentrum
„Menschenbilder" – Plastiken aus Ton und Bronze

Zittau
Deutsches Damast- und Frottiermuseum
Farbige Momente – geboren 1948
(bis 28.02.)

DAS WOCHENKURIER FESTIVAL

hermann-Leser sparen 10 €!
Frühbuchertickets für 29,90 € statt 39,90 € ausschließlich in den WochenKurier-Geschäftsstellen Hoyerswerda, Bautzen, Senftenberg, Görlitz, Dresden, Riesa, Bad Liebenwerda und Cottbus

Oster-aktion
1. März bis 3. April

SUMMER FEELING 2018

SUBWAY TO SALLY
LES HUMPHRIES SINGERS
FUN FACTORY
LAYZEE aka MR PRESIDENT
FOOLS GARDEN
DJ HAPPY VIBES
THE RUBETTES feat. Bill Hurd
FANCY

15.06. 2018 FREILICHTBÜHNE SPREMBERG

16.06. 2018 HUTBERGBÜHNE KAMENZ

Beginn Spremberg: 18:00 Uhr / Kamenz 17:00 Uhr

VORVERKAUF: an allen WOCHENKURIER Geschätstellen in Hoyerswerda, Bautzen, Senftenberg, Görlitz, Dresden, Riesa, Bad Liebenwerda und Cottbus

EVENTIM: 01806-570070 und RESERVIX: 01806-700733

PFLEGEMESSE COTTBUS

MESSE COTTBUS

02.-03. MÄRZ 2018

9 – 17 UHR

© 24pm.de

Zukunft Pflege
EINE INITIATIVE DES WOCHENKURIER

CMT Cottbus
Congress, Messe & Touristik GmbH

PREMIUMPARTNER

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ
Der Gesundheits-Campus

PARTNER FÜR TAGESPFLEGE UND SOZIALE DIENSTE

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

KOMPETENZPARTNER ARBEIT

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Cottbus

www.pflegemesse-cottbus.de